THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abe
veröffentlich
36
Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Mittwoch, den 21. Januar 1914.—5 Uhr-Ausgabe. 26. Jahrgang—No. 17

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Kongreß.

Fünf Vorlagen folgen der Präsidentenbotschaft.

Washington, D. K., 21. Jan. Fünf Vorlagen wurden heute fertiggestellt, um die Anregungen, welche in der neuesten Botschaft von Präs. Wilson enthalten sind, zur Ausführung zu bringen.

Eine zwischenstaatliche Gewerbekommission, mit der Befugniß, Auslagen über das Geschäftstreiben von Korporationen vorzunehmen, die Gerichtshöfe zu unterstützen und allgemein das große Geschäft innerhalb der gesetzlichen Grenzen zu halten.

Verbot gemeinsamer Direktorate über verschiedene zwischenstaatliche Korporationen, Eisenbahnen und Nationalbanken.

Ermächtigung für die Zwischenstaatliche Verkehrskommission, die Ausgabe von Eisenbahnaktien und Schuldscheinen zu regeln.

Eine Vorlage zur genauen Bezeichnung der Bestimmungen des Sherman'schen Antitrustgesetzes, welche namentlich erklärt, was eine Verschwörung zur Einschränkung des Gewerbes ist.

Eine Vorlage behufs Ausscheidung des „halsabschneiderischen" Mitbewerbes und persönlicher Bestrafung schuldiger Individuen, statt des Geschäfts selbst; zugleich auch Ermächtigung für ungesetzlich geschädigte Individuen Prozesse mit Hilfe der Regierung, resp. früherer gerichtlicher Erkenntnisse, anzustrengen.

Washington, D. K., 21. Jan. Im Senat wurde die Smoot'sche Vorlage zur Eröffnung klassifizirter Ländereien in Alaska für Siedler günstig einberichtet.

Auch wurde ein Bericht zu Ungunsten von Frank P. Glaß in dem Alabama'er Wahlstreit erstattet. Ferner ein Minderheitsbericht zu Ungunsten von Blair Lee im Marylander Wahlstreit.

Angenommen wurde die Root'sche Bill, welche das Bundesobergericht ermächtigen soll, gewisse Fälle zu revidiren, welche die Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen einbegreifen.

Sen. Sterling brachte eine Ackerbauausdehnungsvorlage ein.

Sen. Ashurst sprach über den vorgeschlagenen Frauenstimmrechtszusatz zur Bundesverfassung.

Sen. Gallinger, der republikanische Minderheitsführer im Sent, kündigte an, daß er für die betreffende Resolution zu stimmen gedenke, deren Erledigung übrigens durch die Ashurst'sche Rede nur aufgehalten würde.

Die Flottenmilizlöhnungsbill — bereits vom Abgeordnetenhause angenommen — wurde günstig einberichtet.

Das Abgeordnetenhaus nahm die Debatte über die Alaskanische Bundesbahnbill wieder auf.

Abg. Edwards ersuchte um die Einsetzung einer Flottenkommission, welche einen Platz für eie Panzerplattefabrik der Flotte zu Savannah, Ga., auswählen soll.

Der rote Hahn.

Fünf Flammenopfer in einem Michiganer Städtchen.

Alpena, Mich., 21. Jan. Fünf Personen kamen in verwichener Nacht hier in einem Feuer um, welches das Wohnhaus von Samuel Bloise zerstörte.

Die Opfer sind: Frau Bloise, drei Kinder und ihr Schwager. Herr Bloise selber, sowie ein 14jähriger Sohn und ein Säugling kamen mit dem Leben davon.

New York, 21. Jan. Die Brooklyner Vorstadt Green Point wurde auf viele Gevierte in der Runde durch eine Feuersbrunst erleuchtet, welche um 2 Uhr Morgens die Whale Creek Eisenwerke zerstörte. Die Anlagen bestanden aus einem dreistöckigen Backsteingebäude, welches ein ganzes Gevirt bedeckte. Verlust etwa eine halbe Million Dollars.

Selbstmordpakt.

New York, 21. Jan. Julius Steinerhain, ein Dolmetscher, seine Gattin Josephine, die 12jährige Tochter Glodys und die 9jährige Tochter Edna wurden heute Nachmittag in ihrem Heim, im Stadtteil Bronx, als Leichen gefunden.

Der Mann hatte, entmutigt durch geschäftliches Mißgeschick, einen Selbstmordpakt mit seiner Frau gemacht und alle die übrigen Genannten und schließlich sich selbst erschossen. Er war 46 Jahre alt.

Man fand ein Schreiben von ihm, welches über den Selbstmordpakt Aufschluß gibt.

Große Firma bankerott.

New York, 21. Jan. Smith, Gray & Co., Händler in Herrenkleidern, mit Filialen in anderen Städten, wurden durch ihre Gläubiger zum Bankerott gedrängt.

Die Verbindlichkeiten werden auf $450,000 angegeben, die Bestände auf $125,000.

Es wurden Masseverwalter für die New Yorker und Brooklyner Läden der Gesellschaft ernannt.

Konvent der Ver. Grubenleute.

Indianapolis, 21. Jan. Wie angekündigt, wurde die Konvention der Vereinigten Grubenleute von Amerika, der man diesmal besondere Bedeutung beilegt, hier eröffnet.

Der Verbandssekretär White erwähnte in seinem Jahresbericht kurz die Weihnachtsabendkatastrophe zu Calumet, Mich., und die gewaltsame Deportirung des Präsidenten der Westlichen Grubenleute-Föderation, Chas. H. Moyer. Ueber den letzteren Vorfall sagte er, derselbe bilde einen weiteren Beweis dafür, daß gerade diejenigen, welche für die Ordnung sorgen zu wollen vorgeben, sich die gröbsten Gesetzesübertretungen zuschulden kommen ließen. Und bezüglich der ersteren Tragödie sprach er die Hoffnung aus, daß der Urheber derselben — der den falschen Feueralarm gegeben — noch ermittelt werden würde.

Es sind schon zwei erfolglose Versuche gemacht worden, die Verlegung des Konvents nach einer anderen Stadt durchzusetzen, weil in Indianapolis seinerzeit der große Dynamitprozeß stattfand.

Vizepräsident Hayes sprach über den Streik in Kolorado und Westvirginien und befürwortete, daß drastische Maßnahmen getroffen werden, um den Widerruf, bezw. die Amendirung des Sherman'schen Antitrustgesetzes durchzusetzen, damit dieses Gesetz nicht auf Arbeiterorganisationen angewendet werden könne. An Mutter" Mary Jones, die sich gegenwärtig in Kolorado wegen angeblich aufreizender Reden in Haft befindet, wurde auf Antrag Hayes' ein Telegramm abgeschickt, in welchem ihre Tätigkeit für den „Kampf um Humanität" gebührend gedacht wurde. In dem Telegramm wird auch ihre sofortige Freilassung von den Behörden verlangt.

Schatzmeister Green sprach über das Wachstum der Organsiation und erwähnte, daß in der Kasse gegenwärtig $3,000,000 seien, die gegebenenfalls bis zum letzten Pfennig für Streikzwecke verwendet werden können.

Lucy Parsons in Haft!

San Franzisko, 21. Jan. Frau Lucy Parsons von Chicago, Wittwe des, im Jahre 1887 dort gehängten Albert Parsons, wurde hier unter der Anschuldigung verhaftet, zur Aufruhr gereizt zu haben.

Sie hatte eine Anzahl Arbeitloser von einem Saale aus, wo ihnen der Zutritt verweigert worden war, auf einen freien Platz geführt, wo ein Versuch gemacht wurde, eine Versammlung abzuhalten. Die Polizei zersprengte das Volk jedoch und verhaftete Frau Parsons.

Darauf begleiteten Hunderte die Gefangene nach dem Patrolwagen, wurden riesig aufgeregt und begannen, Ladenfenster zu zertrümmern. Polizeireserven trieben sie auseinander und nahmen noch 6 Verhaftungen vor.

In Todes Schatten.

Washington, D. K., 21. Jan. Es kann kein Zweifel mehr darüber bestehen, daß der frühere Illinoiser Bundessenator Shelby M. Culloen im Sterben liegt. Die Aerzte erwarten das Ableben jede Stunde.

Die Angehörigen sind um das Krankenbett versammelt; und der Patient ließ auch die Familie von Philip S. Ryan, seinem nächsten Nachbarn, herbeiholen, um sich von ihm zu verabschieden.

Angst vor den Großschlächtern.

Albany, N. Y., 21. Jan. „Die Großschlächter haben die Fleischkleinverkäufer so fest in ihren Klauen, daß Letztere sich fürchten, Rindfleisch direkt von Farmern zu kaufen, die es gezogen haben!" So erklärte Ezra Tuttle, ein bekannter Farmer von Eastport, vor der „New York State Agricultural Society".

Seine Bemerkung wurde veranlaßt durch eine eindringliche Mahnung von James H. Wadsworth jr., früherem Vorsitzer vom Abgeordnetenhause der New Yorker Staatslegislatur, an die Kleinfarmer, Rindfleisch direkt für den Markt zu ziehen.

Durch Flammen abgeschnitten.

Bingham, Utah, 21. Jan. Zwei Bergleute, deren Namen nicht in Erfahrung gebracht ist, wurden durch ein Feuer im Tunnel des Boston Bergwerkes (Eigentum der „Utah Copper Co.") abgeschnitten.

Alle Rettungsversuche blieben bis jetzt vergeblich und hätten beinahe den Tod zweier Rettungsleute durch Gase zur Folge gehabt.

Ausland.

Schach dem Tabaktrust.

Dresden, 21. Jan. Gegenwärtig ist hier eine amtliche Durchsicht der Bücher der größten deutschen Zigarettenfabrik im Gange, welche mit dem amerikanischen Tabaktrust in Verbindung steht. Das Gericht ordnete diese Durchsicht an; Veranlassung hierzu gaben allem Anscheine nach neuerliche, auch im Reichstag zur Sprache gekommenen Proteste gegen eine Invasion Deutschlands seitens des Tabaktrusts.

Eine solche Durchsicht ist unter einem Gesetze gestattet, welches „geheime Organisationen" verbietet, jedoch bisher nur auf politische Vereinigungen angewendet worden war.

Sensationelle Behauptung:

Kaiser soll dem Kanzler zu Mißtrauensvotum des Reichstags gratulirt haben.—Redakteur der Verleitung von Rekruten zu Komplott beschuldigt. — Ungarischer Armeekorpskommandant gibt Offizieren einen Wink bezüglich Kleidung ihrer Damen.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 21. Jan. Kaiser Wilhelm hat den Offizieren untersagt, auf der Straße Damen unterzufassen, da dies einen unmännlichen Eindruck mache.

Wenn überhaupt der Arm gefaßt werden soll, so soll dies seitens der Dame geschehen, sodaß es nicht aussehe, als ob der Herr sich an die Dame zur Unterstützung lehne.

Gratulirte zu Mißtrauensvotum?

Ein Straßburger Korrespondent deutscher sozialistischer Zeitungen, Namens Grumbach, erklärte in Paris öffentlich, ein Reichstagsabgeordneter habe ihm geschrieben, daß Kaiser Wilhelm, als der Reichstag kürzlich der Regierung ein Mißtrauensvotum erteilte, dem Kanzler v. Bethmann Hollweg zu demselben gratulirt habe.

Der Rekrutenverhetzung bezichtigt.

Die Staatsanwaltschaft leitete ein Verfahren gegen den sozialistischen Redakteur Kestle ein, unter der Anklage, Rekruten zu einem Militärkomplott zu verleiten gesucht zu haben.

Krank und in Not.

In Frankfurt a. M. haben die Geschworenen der dritten Gattin des Apothekers Karl Hopf, welcher mehrerer Versicherungsmorde — mit Gift und Bazillen — schuldiggesprochen und zum Tode verurteilt wurde, sämmtliche, der Familie zufallenden Diäten überwiesen. Die Frau ist krank und notleidend.

Bescheidenere Offiziersdamenkleider.

Budapest, 21. Jan. Der Kommandant des Armeekorps, das hier sein Hauptquartier hat, legte allen Offizieren des Korps vertraulich nahe, ihre weiblichen Familienmitglieder anzuhalten, betreffs ihrer Modekleider innerhalb bestimmter Grenzen zu bleiben und namentlich weit ausgeschnittene Schlitzröcke zu meiden.

Deutschland kündigt Handelsverträge nicht.

Berlin, 21. Jan. Staatssekretär des Reichsamts des Innern Dr. Delbrück kündigte am Dienstag im Reichstag an, daß die Regierung sich entschlossen habe, an den bestehenden Handelsverträgen festzuhalten, die sämmtlich im Jahre 1917 revidirt bezw. gekündigt werden können. Die Regierung, sagte er, werde weder eine neue Zollvorlage einreichen, noch die bestehenden Verträge kündigen. Die Initiative müsse daher vom Ausland ergriffen werden, widrigenfalls die Verträge von selbst erneuert werden.

Anscheinend hat die Regierung eine Revision der Handelsverträge aufgegeben, weil sie einen gewaltigen Kampf zwischen den Befürwortern eines klaren und lückenlosen Tarifs und den Reformatoren, die gegen die hohen Einfuhrzölle auf Lebensmittel eifern, befürchtet.

Schon wieder ein Opfer.

Deutscher Militärflieger durch Absturz getötet.

München, 21. Jan. Der Sergeant Schweisser, vom deutschen Militärfliegerkorps, stürzte heute mit seinem Aeroplan ab und fand den Tod.

Das Unglück wurde dadurch verursacht, daß der Flieger eine zu scharfe Drehung machte.

Flieger sollen suchen helfen.

Plymouth, England, 21. Jan. Die Dienste mehrerer Aviatiker werden in Anspruch genommen, um das britische Unterseeboot „A—7" suchen zu helfen, das mit seiner Besatzung von 11 Mann am 16. Januar im Sunde von Plymouth (in etwa 100 Fuß Wasser) versank.

Eine Anzahl Wasseräroplane der britischen Flotte hat sich nach der Whitesand Bai begeben, welche der unmittelbare Schauplatz des Unglücks ist.

Plymouth, England, 21. Jan. Die Lage des, letzten Freitag bei Manövern versunkenen Unterseebootes „A 7" ist endlich ermittelt worden; es liegt derzeit 200 Fuß unter der Wasseroberfläche.

Streikführer festgenommen.

Lissabon, Portugal, 21. Jan. Zweihundert Rädelsführer des Generalstreiks der Eisenbahner in Portugal wurden hier auf Befehl der Regierung verhaftet.

Es wurden noch Haftbefehle gegen 400 Andere ausgestellt, welche aber noch nicht gepackt werden konnten.

Der Streik, der am 14. Januar erklärt worden war, ist gebrochen. Viele der Leute haben die Arbeit wieder aufgenommen, und der Passagierdienst hat nahezu wieder die normale Gestalt.

Dampfernachricht'n

Angekommen:

New York: Noordam von Rotterdam; Vaderland von Antwerpen; Niagara von Havre; Madonna von Marseille.

An Sable Island vorbei: Neckar, von Bremen nach New York und Baltimore. (Donnerstag Nachmittag in New York.)

Portland, Me.: Dominion von Liverpool, über Kanada.

Algier: Franconia, von New York nach Mittelmeerhäfen.

Gibraltar: Adriatic, von New York nach Mittelmeerhäfen.

Neapel: Prinzeß Irene von New York

Preußentag erregt Verstimmung.

Wegen des einseitigen Selbstlobes.

Berlin, 21. Jan. Die Blätter zanken sich über den, hier abgehaltenen Preußentag, welcher den Preußenbund gründete. Die Versammlung war schlecht besucht. Es waren kaum 200 Teilnehmer anwesend, sammt und sonders Ultrakonservative, und unter diesen zumeist Generale a. D. und z. D., sowie Geistliche. Die Reden waren übertrieben preußisch. Verstümmelte Berichte, welche über die Verhandlungen erschienen sind, haben den Eindruck noch verschlimmert.

Generalmajor a. D. v. Kracht erinnerte an eine Episode aus den Kämpfen um Orleans im deutsch-französischen Kriege. Er erzählte, wie ein baierisches Bataillon, das sich verzweifelt wehrte, den Franzosen nahezu erlag. Da griffen vier preußische Bataillone ein und befreiten die Bedrängten. Beiden Teilen wurden Eiserne Kreuze verliehen. „So denken die Preußen," rief der Redner aus, „deren Beruf es ist, stets zu retten und zu helfen."

Der General fügte hinzu: „Wenn wir kommen, kriegen die Anderen Kourage!"

Die „Baierische Staatszeitung", das halbamtliche Organ der Regierung in München, teilt mit, sie habe einen Bericht erhalten, demzufolge Kracht geäußert haben soll: „Die Baiern gingen zurück, während die Preußen flott angriffen". Das Blatt protestirt gegen das Verunglimpfen der heldenmütigen Baiern, erklärt aber zugleich, die Entgleisungen von Einzelnen könnten die Freude an den gemeinsamen Erinnerungen nicht beeinträchtigen. Immerhin sei es auf das Lebhafteste zu bedauern, daß der Verleser des Schreibens des baierischen Konservativen, Freiherrn v. Pachmann, die entscheidende Stelle ausgelassen habe. Freiherr v. Pachmann erhebt denn auch entrüstet Protest.

Die „Tägliche Rundschau" und andere nationalgesinnte Blätter bedauern die Uebertreibung des Preußentums, welche bei dem Anlaß zutage getreten sei.

Lokalbericht.

Ein Fluchtversuch?

Man argwöhnt, daß John Faith einen solchen im Sinne hatte.

Als John Faith, der Angeklagte in dem Mordprozeß Logue, heute aus dem Amtsraum des Staatsanwalts nach Richter McDonalds Gerichtssaal zur Verhandlung geführt wurde, blieb er auf dem Flur vor den Staatsanwaltsräumen an einer Tür zögernd stehen. Die Tür mündet auf eine Treppe des Kriminalgerichtsgebäudes. Erst als sein Begleiter, Sheriffsgehilfe Richard Liston, ihn am Arm ergriff, schritt Faith weiter. Liston meldete den Vorfall Richter McDonald, Hilfsstaatsanwalt Johnston und dem obersten Sheriffsgehilfen John Ryan, und die Folge war, daß Faith künftig auf seinen Gängen nach und von dem Gerichtssaal zwei Begleiter haben wird. Man nimmt an, daß es seine Absicht war, zu fliehen, und daß nur der Umstand, daß in jenem Augenblick zwei Männer die Treppe heraufkamen, ihn davon abhielten. Jene Tür wird künftig von Detektives bewacht werden, wenn Faith vorübergeht. Faith soll zu anderen Gefangenen geäußert haben, man werde ihn niemals ins Zuchthaus bringen.

Gleich nachdem das verdächtige Benehmen des Faith gemeldet worden war, erhielt der Verdacht neue Nahrung. Ein Mann setzte sich im Gerichtssaal dem Angeklagten gegenüber und zog ein Messer aus der Tasche. Sheriffsgehilfe Edward Boissy sah es, ergriff den Fremden und nahm ihm das Messer ab. Der Mann wehrte sich erst, beruhigte sich aber schnell und verlangte sein Messer zurück mit dem Bemerken, er habe sich nur die Fingernägel reinigen wollen. Er erhielt sein Messer nicht zurück und wurde auf Befehl des Richters aus dem Saal entfernt. Der Vorfall machte viel Aufsehen.

Das Zeugenverhör wurde geschlossen, ohne daß Faith den Stand betreten hätte. Heute Nachmittag halten die Anwälte ihre Reden.

Der Staat schloß heute seine Beweisaufnahme, und das Verhör der Entlastungszeugen begann. Die Verteidigung will nachzuweisen versuchen, daß Faith am Nachmittag des 20. Dezember 1912, als Logue ermordet wurde, gearbeitet hat. Der Fall wird wahrscheinlich heute Abend an die Geschworenen gehen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig heute Nachmittag, am Abend und morgen im Allgemeinen klar; heute Abend etwas kälter; niedrigste Luftwärme etwa 17 Grad; mäßiger Nordwest-, später veränderlicher Wind.

Illinois: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; im Nordosten heute Abend etwas kälter.

Indiana: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; heute Abend kälter.

Niedermichigan: Oertliche Schneefälle und kälter heute Abend; morgen im Allgemeinen heiter.

Wiskonsin: Zumeist bewölkt heute Abend und morgen; heute Abend etwas kälter im Osten und Süden.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 35 Grad; Nachts 12 Uhr, 22 Grad; Morgens 6 Uhr, 23 Grad; Mittags 12 Uhr, 27 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 5:0[illegible]
Sonnenaufgang, morgen: 7:21

Mayor als Zeuge.

In dem Wahlschwindelprozeß von der Verteidigung vorgeladen.

Wahlrichter Harris' Schreiben.

Rechtfertigt sein Verhalten in einem Brief an den Bürgermeister.—Polizeileutnant Gallery bezichtigt Harris der Gehässigkeit gegen einen der Angeklagten.

In dem Strafverfahren gegen Charles Baranov, Thomas Geary, Joseph Gordon und David Rose, die angeblichen Wahlschwindler aus dem früheren 16. (jetzt 13.) Stimmbezirk der 18. Ward, wurde heute vo ndem Verteidiger Robert E. Crowe, und zwar im Interesse des Angeklagten Rose, als erster Entlastungszeuge Mayor Harrison aufgerufen.

Anwalt Crowe zeigte dem Mayor einen Brief, welchen James A. Harris, einer von den Wahlrichtern des genannten Bezirks und Belastungszeuge gegen Rose, an ihn, den Mayor, gerichtet hat. Gegen die Verlesung dieses Briefes erhob Sonderstaatsanwalt Northup anfänglich Einspruch, doch ließ er diesen fallen, nachdem er vom Inhalt des Schreibens Kenntniß genommen.

Harris hat in seinem Schreiben an Mayor Harrison eine Erklärung dafür zu geben versucht, wie er dazu gekommen sei, den David Rose bei der Wahlbehörde wegen Stimmzettelfälschung anzuzeigen. Von Vertretern der demokratischen Parteiorganisation, gibt er an, sei er vor der Wahl darauf aufmerksam gemacht worden, daß von einer jenen feindlichen demokratischen Faktion wahrscheinlich versucht werden würde, die Erwählung der Kandidaten Hoyne, Bartzen und Danish zu hintertreiben — es sollte deshalb gut Acht gegeben werden, daß bei der Wahl alles ehrlich zugehe. Es sei dem Schreiber des Briefes außerdem auch bekannt gewesen, daß eifrig versucht wurde, die Kandidatur des Republikaners Leland S. Rapp zu fördern, und zwar durch geldliche Beeinflussung demokratischer Parteigänger — auch ihm selbst, Harris, seien entsprechende Anerbietungen gemacht worden. Bei der Stimmenzählung habe er, Harris, denn auch bemerkt, daß der republikanische Aufpasser Rose beim Sichten der Stimmzettel Fälschungen in Interesse Rapps vornahm. Er habe Lärm geschlagen, den Rose der Wahlbehörde angezeigt und sowohl vor Countyrichter Owens wie später vor verschiedenen Grandjuries gegen den Mann ausgesagt.

Das Schreiben schließt mit einer Aufzählung Harris' in Bezug auf seine langjährige eifrige Betätigung im Dienste der demokratischen Partei. Begonnen habe er diese vor dreißig Jahren in Ost St. Louis, als der Vater des jetzigen Bürgermeisters demokratischer Gouverneurskandidat war.

„Haltet den Dieb!"

Mayor Harrison hatte nur zu bestätigen, daß ihm das vorgelegte Schreiben seinerzeit zugestellt worden ist. Nach einem Vermerk, den sein Privatsekretär darauf gemacht hat, ist der Brief dann dem Polizeianwalt McInerney überwiesen worden. Herr Crowe verlangte nur, daß der Brief als Beweisstück zu den Akten gegeben wurde. Es geht aus dem Schreiben hervor, behauptete Herr Crowe, daß der Verfasser besorgt war, es könnte wegen seiner eigenen Betätigung bei der Zählung der Stimmen ihm an den Kragen gehen, und daß er auf bekannte Art die eigene Haut zu retten getrachtet habe, indem er „Haltet den Dieb!" rief. Herr Northup war der Ansicht, daß der Brief belanglos sei u. nicht in das Aktienmaterial gehörte. Richter Burke behielt sich die Entscheidung dieser Frage vor.

Als nächster Zeuge kam dann Polizeianwalt McInerney an die Reihe. Dieser bestätigte, den Brief des Harris von dem Privatsekretär des Mayors erhalten und ihn dann dem Anwalt Crowe übergeben zu haben.

Die beiden nächsten Zeugen waren der vorgenannte Leland Rapp und Countykommissär Bartzen. Rapp erklärte, daß er in der 18. Ward seit 45 Jahren ansässig sei und in dem ganzen Stadtteil zahlreiche Bekannte habe. Geld ausgegeben, um den Verlauf der Wahl in unlauterer Weise zu seinen Gunsten zu beeinflussen, habe er nicht, auch hätten das keine von seinen Freunden für ihn getan. Den Angeklagten Rose kenne er persönlich nicht, auch habe er vor Beginn dieses Prozesses nie von dem Manne gehört gehabt.

Countykommissär Bartzen erklärte ebenfalls, er kenne den Rose nicht und habe sich die Wahl in der 18. Ward kein Geld kosten lassen. Er gab zu, einen Beitrag an die demokratische Parteikasse geleistet zu haben und nicht zu wissen, auf welche Art und zu welchen besonderen Zwecken die Gelder dieser Kasse verwandt worden seien.

Angebliche Gehässigkeit gegen Gorden.

Der Belastungszeuge Harris war im Kreuzverhör von dem Verteidiger Crowe gefragt worden, ob er nicht im August 1913 dem Polizeileutnant Gallery gegenüber zugegeben habe, daß er gegen den Angeklagten Gordon zwar nichts Belastendes wisse, daß er aber „dennoch nicht ruhen würde, bis er den verd.... Hundesohn ins Zuchthaus gebracht habe". Harris hatte eine derartige Aeußerung damals in Abrede gestellt. Polizeileutnant Gallery, heute als Zeuge aufgerufen, erklärte mit Bestimmtheit, daß Harris ihm gegenüber jene Aeußerung getan und sich dann bitter darüber beschwert habe, daß Gordon durch allerlei Belästigungen ihn in der Ausübung seines Hausirergewerbes behindere. Er, Gallery, habe in der Folge den Gordon angewiesen, diese Belästigungen zu unterlassen. Harris' Behauptung, er — Gallery — habe versucht, ihn zur Zurücknahme seiner Aussagen gegen Gordon zu veranlassen, beruhe auf Unwahrheit. — Verteidiger Crowe machte einen vorläufig vergeblichen Versuch, ein Bruchstück eines Briefes als Beweisstück zugelassen zu bekommen, den Harris an Gallery gerichtet haben soll, der aber nicht mehr vollständig vorhanden ist.

Als belanglos gestrichen wurde die Aussage des nächsten Zeugen, des bei der Wahlbehörde als Kustos angestellten William H. Curran. Dieser hatte angegeben, er habe unter den Papieren der Wahlbehörde vergeblich nach einem Beleg dafür gesucht, daß Harris seinerzeit als Wahlrichter in der vorgeschriebenen Form vereidigt worden ist.

David Rose trat dann in eigener Sache als Zeuge auf. Er gab an, daß er Clerk in einem Logirhause sei und sich bei der Wahl im November 1912 als Aufpasser im Interesse der republikanischen Partei betätigt habe. Von den Kandidaten Rapp, Bartzen und Hoyne sei ihm keiner persönlich bekannt, auch seine Mitangeklagten kenne er nur flüchtig.

Der Heiratskadi Polk.

Stadtrichter Uhlir erläßt einen Haftbefehl nach Trauung eines Kindes.

Einen Haftbefehl hat gegen den Friedensrichter Edward R. Polk von LaGrange unter der Anklage der ungesetzlichen Vornahme einer Eheschließung heute Stadtrichter Uhlir erlassen im Verlauf der Verhandlung des Prozesses des 20 Jahre alten Jas. Drew unter der Anklage, zu der Verwahrlosung der vierzehnjährigen Julia Gillison beigetragen zu haben. James und Julia hatten am 13. Januar hier eine Heiratslizens erwirkt, und ein Schreiber in der Countykanzlei, Namens Albert Aubin, Vorsteher der Auskunftei, hatte das Pärchen hinter einen Verschlag in dem Amtszimmer geleitet, wo es von Polk getraut wurde. Als später Julias Mutter die Beiden in einem Waarenhause an der State Str. zufällig traf und von ihnen die Neuigkeit erfuhr, nahm sie die junge Frau sofort mit, der junge Gatte aber wurde eingesteckt, als er sich bei der Polizei über die Schwiegermutter beschwerte. Beide Gatten machten vor dem Richter, vor den Polk und Aubin als Zeugen geladen worden waren, die im Obigen mitgeteilten Angaben, Polk hatte sich zu der Verhandlung aber nicht eingefunden. Manche Stadtrichter sind im Zweifel darüber, ob Polk nicht in seinem Recht war. Er soll hier eine Heiratsmühle betreiben.

Kalte Wagen.

Gesundheitskommissär will Straßenbahngesellschaften verklagen.

Gesundheitskommissär Young wird nächster Tage im Stadtgericht vierzig Anklagen gegen die Chicago Railways Co. und die Chicago City Railway Co. wegen Uebertretung der neuen vereinigten Betriebsordinanz erheben. Die beiden Gesellschaften, sagt Dr. Young, fangen mit dem Heizen der Wagen erst an, nachdem diese aus den Schuppen gefahren sind. Zu Beginn der ersten Fahrt sind die Wagen daher eiskalt, die Luftwärme in ihnen schwankt zwischen dem Gefrierpunkt und 40 Grad. Der Gesundheitskommissär bedauert, daß der Verkehrsausschuß das Ersuchen des Gesundheitsdepartements unerfüllt gelassen hat, in die neue Ordinanz die Bestimmung aufzunehmen, daß alle neuen Wagen die Billigung der Gesundheitsbehörde finden müssen.

Kraftpostwagen.

Ablieferung von Postpacketen durch neuen Eildienst geplant.

Postmeister Campbell hat heute Angebote auf die Ablieferung von Postpacketen eingefordert. Die Bewerber müssen sechs Lastkraftwagen von je einer Tonne Fassungskraft stellen, in Stand halten und selbst betreiben, ferner sich verpflichten, unter gleichen Bedingungen mehr Kraftwagen einzustellen, wenn ihnen dies aufgetragen wird. Ein Postbriefträger soll auf jedem Wagen mitfahren und die Packete vom Wagen in die Wohnung des Empfängers tragen. Jeder Wagen muß täglich bis zu 75 Meilen fahren können. Der Dienst soll im Haupt- und mehreren der Zweigpostämter zuerst eingeführt werden.

Leset die „Sonntagpost"

O'Hara hat Absichten.

Vizegouverneur will sich ebenfalls in Kampf um Sitz im Senat stürzen.

Hat neues „Issue".

Dunne verhält sich zugeknöpft.—Das neue System der Namenfolge auf dem Stimmzettel kommt in nächster Vorwahl zum ersten Mal zur Anwendung.

Die Zahl der Bewerber um die demokratische Nomination für den Bundessenat wird demnächst um einen weiteren Kandidaten vermehrt werden. Barratt O'Hara, Vizegouverneur und Vorsitzender der sogenannten Lasterkommission der Legislatur, trägt sich ernstlich mit der Absicht, den Kampf zu wagen, und wird gegen Ende des Monats seine Kandidatur in aller Form ankündigen. Was seine Platform enthalten wird, ist noch nicht bekannt, doch hat er die bedeutsame Aeußerung fallen lassen, daß bisher keiner der Kandidaten das wichtige „Issue" angerührt hat. Das ist, wie der Vizegouverneur mit der ihm eigenen Bescheidenheit andeutet, der eigentliche Grund, der ihn bewegen wird, sich in den Kampf zu stürzen.

Daß Vizegouverneur O'Hara es mit seiner Kandidatur ernst meint, ist daraus zu ersehen, daß er bereits in den letzten Tagen mit Gouverneur Dunne Rücksprache genommen hat. Er hat persönlich angefragt, ob seine Bewerbung dem Gouverneur Verlegenheit bereiten, oder den Wünschen der Staatsverwaltung zuwiderlaufen würde. Das Staatsoberhaupt hat ihm, wie aus glaubwürdiger Quelle verlautet, versichert, das sei nicht der Fall. Er solle sich ruhig in den Kampf stürzen, wenn er glaube, irgendwelche Aussichten zu haben.

Dunne ist schweigsam.

Gouverneur Dunne, der sich heute hier aufhält, verhielt sich hinsichtlich des Kampfes um den Sitz L. Y. Shermans im Senat sehr zugeknöpft. Er erklärte, er mische sich augenblicklich nicht ein, gab aber zu, damit sei nicht ausgeschlossen, daß er in Zukunft nicht in den Kampf eingreifen werde. „Ich denke nicht daran", erklärte er heute im Hotel La Salle, wo er abgestiegen ist, „mich des Rechts zu begeben, in Zukunft Stellung zu nehmen". Politiker wußten nicht recht, was sie aus dieser Erklärung des Staatsoberhauptes machen sollten. Es hat in politischen Kreisen nie an Andeutungen gefehlt, daß der Gouverneur und sein Anhang es jedenfalls nicht ungern sehen würden, wenn überhaupt kein Demokrat erwählt werden würde. Diese Kreise weisen daraufhin, daß die Faktion Dunne, die sich auf Bundessenator James Hamilton Lewis verlassen kann, hinsichtlich der Verteilung der Bundesämter viel besser dran ist, wenn nur ein demokratischer Vertreter im Senat ist, als wenn ein zweiter demokratischer Senator im Staat vorhanden ist, dessen Wünsche bei der Vergebung der Bundesämter im Staat berücksichtigt werden müssen.

Namenfolge auf dem Stimmzettel.

In der künftigen Vorwahl wird zum ersten Mal das neue System der Anordnung der Namen auf dem Stimmzettel zur Anwendung kommen, das die Legislatur durch ein in der letzten Tagung angenommenes Gesetz eingeführt hat. Es macht dem Unfug ein Ende, daß ein Kandidat, der sich eines besonderen „Pulls" im Staatssekretariat erfreut, im ganzen Staat den ersten Platz auf dem Stimmzettel erhalten wird, was, wie die Erfahrung gelehrt hat, ein nicht zu unterschätzender Vorteil ist. Ohne das Gesetz z. B. könnte natürlich Staatssekretär Harry Woods, der selbst zu den Kandidaten für den Bundessenat zählt, es so einrichten, daß seine Petition beim Staatssekretariat zuerst einläuft und ihm damit der erste Platz zufällt. Das neue System sieht vor, daß die Namen sämmtlicher Kandidaten einer Partei für den Senat im ersten Senatsbezirk alphabetisch angeordnet werden müssen. Im zweiten Wahlbezirk erhält der Kandidat, der im ersten den letzten Platz inne gehabt hat, den ersten Platz, im dritten der, der im zweiten Bezirk den letzten Platz inne gehabt hat, usw. Auf diese Weise kann jeder der Kandidaten in einer bestimmten Anzahl der 51 Senatsbezirke ein oder mehrere Male den ersten Platz an der Spitze des Stimmzettels erhalten. Von den acht Bewerbern, um die demokratische Nomination wird auf diese Weise ein jeder ungefähr ein halbes Dutzend Mal den vielbegehrten Platz erhalten. Man nennt das System das Rotationssystem der Namen, das System der Namenfolge.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
364
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Our Basement

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Diese Coats von d. Auktion zu $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ sind sicher wert von Euch beachtet zu werden

$5.55

300 Winter-Coats für Damen und Mädchen — gemacht von reinwollenen gestreiften Zibelines, Chinchillas, Cheviots, Boucles und Mischungen — hoch am Hals zuzuknöpfen, einige durchweg gefüttert, tiefe Cuffs, Kragen besetzt — angebrochene Größen und Farben; Werte bis zu $10.00 Donnerstag, zu...... $5.55

Mehr Partien von dem ganzen Schuhlager von L. SIMON 4107 W. Madison Strasse, Chicago zu 50c am Dollar

Damen-Knöpf- und Schnürschuhe, Standard Fabrikate — Goodyear Welt und handgewendete Sohlen; die modernsten Styles,

von Vici Kidskin, Patent Coltskin, lohfarbigem Vici Kidskin, lohfarbigem Russia Calfskin und Gunmetal Calfskin —

mittlere und niedrige Absätze — Größen 3 bis 7 — Simon verlangte von $1.69 bis $3; zu...... 97c

Goodyear Welt „Trade Mark" Männerschuhe, gemacht von Gunmetal Calfskin, Patent Coltskin, Vici Kidskin, Velour Calf etc., etc., ein gutes Sortiment von Größen in allen Facons, L. Simon verlangte $2 bis $4; Auswahl zu $1.57

Knöpf- und Schnürschuhe für Knaben, Mädchen und Kinder, von dauerhaftem solidem Leder — gemacht von Gunmetal,

Calfskin, Box Calfskin, lohfarbigem Vici Kid und Russia Calf, hohe und runde Zehen — vorstehende Ledersohlen;

Größen für Knaben, 9 bis 5; Mädchen- und Kinder-Größen 6 bis 2; gute Breiten. Simon verlangte $1.50 bis $2.50; zu.... 87c

„Hood und Wales" Goodyear Männer-Gummischuhe, niedriger Style, mittlere und hohe Fersen, Größen 6 bis 11, und beste Qualität Damen-Gummischuhe, hohe und niedrige Schnitt Modelle, — alle Breiten, Größen 3 bis 6; Simon verlangte 50c bis $1; Auswahl zu...... 25c

Schwere Männer-Arctics — mit einer Schnalle und gerollted oder schlichtem Rand, große Breiten, mit besten Jersey Uppers, Größen 6 bis 11. — Simon's Preis $1.50; zu..... 69c

Der graue Reiter.

Roman von **Hedda v. Schmid.**

(41. Fortsetzung.)

„Ob Großmama wohl gemeint hat, daß ich Kitty einstmals ganz verlassen würde?" dachte er sinnend, und ein unbehagliches Gefühl überkam ihn dabei. „Ich Kitty oder sie mich... Auch das letztere hätte die Großmama ja befürchten können. Vielleicht sah sie ahnungsvoll voraus, daß aus der alten Kitty, die immer bebte und ihre Augen niederschlug, wenn man das Wort an sie richtete, sich eine neue entwickeln würde, die nun hübsch gelassen erklärte, sie ginge für den Sommer fort von Goßlar. Nicht einmal gefragt hat sie mich, ob es mir auch recht sei... Nun, ich habe sie ja auch nicht um ihre Meinung gefragt, wenn ich meine Koffer packen ließ und in den Süden fuhr."

Sabine war auf dem Arm ihres Papas eingeschlafen.

Behutsam trug Ivo sie bis nach oben in die Kinderstube. Er sah sich in seines Kindes Reich zum erstenmal aufmerksamer um: lauter weißlackirte Möbel und eine Menge Spielsachen — die Tür zum Nebenzimmer stand offen, es war Kittys und Sabinchens Schlafgemach.

Als Kitty das Kind entkleidet, zum täglichen Mittagsschlaf gebettet hatte und nun in die Kinderstube zurückkehrte, erblickte sie zu ihrer Verwunderung Ivo, der am Fenster stand und Sabinchens Lieblingspuppe, die jedoch ohne Kopf war, eingehend betrachtete.

„Was tust Du denn da?" fragte Kitty, wider Willen lächelnd. „Ja so: das ist Sabinchens allerschönste und liebste Puppe, obwohl sie ihren Kopf verloren hat."

„Das haben zuzeiten andere Leute auch getan," entgegnete Ivo ernsthaft. „Man kann solch ein kopfloses Gelichter also trotz alledem liebhaben. Nicht wahr? Derartige Weisheit muß man aber erst in der Kinderstube lernen, wie ich bekenne."

„Ja, nur herzlose Leute liebt man nicht," sagte Kitty schnell und biß sich auf die Lippen, als sie Ivos Aufblick gewahrte.

„Ich hoffe, Sabinchen in ihrer Kinderstubenweisheit wird auch hier anderer Meinung sein. Wo bliebe sonst das schöne Mitleid, das doch auch bereits in Kinderseelen wohnt."

Sprach's und ging aus dem Zimmer, ärgerlich über sich selbst. Brauchte er denn etwa Kittys Mitleid? Wozu solche Sentimentalität... Das kommt davon, wenn die jungen Birken duften, und die Nachtigall am alten Springbrunnen, der das Plätschern längst verlernt hat, flötet...

Kitty stand droben in der Kinderstube und schalt sich... Warum hatte sie sich hinreißen lassen! Sie hatte so viel Bitterkeit in sich aufgehäuft — wo blieb denn aber ihr Mitleid?.... Sie dachte daran, wie sie in jener Nacht in Thüngen, als Ivo auf dem Tode gelegen, darüber geweint hatte, daß er fortan nicht mehr würde Geige spielen können....

Als sie hinunterschritt, drang ihr aus dem Saal Klavierspiel entgegen. Ivo spielte. Seit jener Stunde im Kavalierhause hatte sie ihn nicht wieder spielen hören.

Sie blieb stehen und horchte.

Lauter Volkslieder und Kinderlieder waren es, sie paßten gut zum Frühling draußen, der um die alten, dicken Mauern des Schlosses strich.

„Wie Dornröschen bist Du," hatte Suse Kitty gesagt.

Ach, was... das Leben erzählte ihr doch wahrlich keine Märchen. Was wußte Suse davon, was sie erlebt hatte, im Gefühl, von ihrem eigenen Manne übersehen und verschmäht zu sein. Kitty lief schnell zu Mamsell Ehrmann hinüber, um sich ganz in Prosa zu vertiefen und um die Rattenfängermelodien Ivos nicht zu hören.

Schmeichelnde Lieder und leuchtender, lachender Frühling, das ist so ziemlich ein und dasselbe — das besiegt Herzen und schmilzt allen Groll.

* * *

Seit ein paar Wochen war Kitty nun in Hapsal im alten Hause an der stillen Promenade. Sie lebte so ungeselig wie nur möglich, kannte ja auch so gut wie niemand unter den Badegästen. Desto mehr war die Generalin, die Kitty für die Saison zu sich eingeladen hatte, auf allen Fünfuhrtees und am Strande zur Zeit der Konzerte zu erblicken.

Als Ivo seine Frau einmal wieder besuchte — allzuoft geschah es nicht, denn Ivo wartete vergeblich darauf, daß Kitty ihm einmal beim Abschied sagen würde: „Wann kommst Du wieder?" — traf er gerade die alte Dame, wie sie in einem schwarzen Spitzenschal, mit einem riesigen, geblümten Arbeitsbeutel — aus russischen Bauerntüchern — neueste Mode in Hapsal — zum Rendezvous mit der Gräfin Stiftsdame auf der Promenade aufbrach.

„Es scheint mir", sagte Ivo lächelnd und sich behaglich im Lehnstuhl einnistend, „bei Dir hier ist eine verkehrte Welt, Kitty, Du chaperonirst Deine Großmama, sie geht in Gesellschaft, und Du bleibst zuhause."

Kitty erwiderte ruhig: „Ich bin ja nicht an Gesellschaften gewöhnt, und ich mache mir auch nichts aus fremden Menschen. Ich gönne Großmama das bißchen Zerstreuung von Herzen. Sie litt immer so sehr unter der Einsamkeit in Thüngen."

Kitty und ihr Gatte saßen am offenen Fenster, durch welches der Lindenblütenduft hereinstrich, und Kitty hatte das silberne Teegeschirr und die altmodischen Tassen, die in Grün, Braun und Blau lauter Seestücke aufwiesen, vor sich stehen und schenkte den Tee ein.

In einer Meißener Vase duftelen dunkelrote Rosen, die hatte Ivo ihr aus Goßlar mitgebracht.

So wunderbar anheimelnd war es hier in diesem Zimmer mit den messingverzierten Mahagonimöbeln und den gestickten, altmodischen Tüllgardinen. So abgeschlossen von aller Welt draußen war es hier... Kitty und Ivo schwiegen beide eine kleine Weile, dann sagte er: „Wie großartig behaglich es bei Dir ist, Kitty, mir ist's, als hätte ich in meinem Leben noch nie so viel Gemütlichkeit empfunden wie gerade hier bei Dir. Und doppelt so sehr wirkt dieser Friede angesichts der Stürme draußen. Gothos letzten Brief hast Du doch noch?"

Er schaute sie forschend an bei seinen letzten Worten, und sie erwiderte: „Ja, danke, ich gebe ihn Dir hernach wieder, ich habe, Deine Erlaubniß voraussetzend, einiges aus dem Brief ausgeschrieben. Es liest sich so, als hätte man selber das alles miterlebt. Ich glaube, so wenig ich auch von solchen Dingen verstehe, an Gotho ist ein Dichter verloren gegangen. — Wie er die fremden Eindrücke, die er im fernen Osten gewinnt, schildert, ist einzig. Ich möchte die Auszüge aus seinem Schreiben Suse schicken, wenn Du es erlaubst, Ivo."

„Bitte!"

Kitty hob erstaunt ihren Blick. Der Ton war so kurz, beinahe ablehnend gewesen. Sie wußte nicht recht, was sie sagen sollte... Da kam es tripp trapp über das Parkett heran — Sabinchen in ihrem weißen Hängerkleid. Die Bonne war soeben mit ihr vom Strande heimgekehrt.

„Wie geht's, Fräulein v. Goßlar?" fragte Ivo scherzend und hob sie auf seinen Schoß.

Er tat das ungeheuer geschickt.

Die Kleine war nun ganz zutraulich gegen „den fremden Mann", der ihr eigener Papa war, lehnte ihren Kopf an seine Schulter, spielte mit seiner Uhrkette und plauderte in ihrer Kindersprache, von der Ivo natürlich kein Wort verstand.

Kitty dolmetschte, und Ivo sagte lächelnd:

„Es ist erstaunlich, wie gut Du Sabinchen verstehst."

„Dafür bin ich ja auch ihre Mutter," erwiderte Kitty ebenfalls lächelnd, und im Anschauen des Kindes begegneten sich beider Blicke.

„Ich komme mir doch immer ein wenig ausgeschaltet vor," bemerkte Ivo. Es sollte wie ein Scherz klingen, aber eine ganz leise Gereiztheit lag doch in seiner Stimme. „Ihr zwei könnt nun gegebenenfalls über mich herziehen, und ich müßte stillhalten, ohne die Möglichkeit der Selbstverteidigung zu haben."

Nun lachte Kitty auf.

Es war wie ein Klang aus früherer Zeit.

Plötzlich hockte sie neben Sabinchen, und das Kind griff spielend und jauchzend in ihr dunkles, lockeres Haar...

Es war ein entzückendes Bild.

„Ich glaube, sie sieht Dir ähnlich, Kitty," meinte Ivo, Mutter und Tochter betrachtend.

„Sie ist auch mein Kind."

„Erlaube mal — meins doch auch, von mir muß Sabinchen doch auch etwas haben."

Es war derselbe Raum, in dem diese Worte zwischen den beiden hin und her flogen, in dem sie sich damals an jenem Regentage verlobt hatten.

Unwillkürlich gingen beider Blicke zu jenem Platz neben der Tür, wo Ivo ihr tröstend zugeredet hatte. Kitty erhob sich rasch und strich sich ihr Haar zurecht.

„Ich bin Kitty eigentlich noch die Liebeserklärung, die ich ihr bei unserer Verlobung nicht gemacht habe, schuldig," dachte Ivo. „Nun erwartet sie wohl keine mehr von mir und will auch keine — und ich bin ein Narr, daß ich ihr Rosen bringe... Sie hat sich nicht einmal eine von ihnen angesteckt... Sabinchen habe ich schnell erobert, die ist ihrem Vater nun gut — aber Kitty — Kitty"...

Er ließ das Kind sanft zur Erde gleiten und ging zum Flügel, der in einer Ecke des Zimmers stand. Gleich darauf zogen weiche Melodien durch den stillen Raum, unter dessen Fenster Sonnenlichter und Lindenlaub um die Wette tanzten, sobald ein leiser Windhauch über die Gartenmauer dahinstrich.

Kitty saß in den Lehnstuhl geschmiegt und hielt Sabinchen im Arm und ihre Augen geschlossen. Sie ließ sich von den Melodien umkosen, so, als wären es sanfte, streichelnde Mutterhände, die sie doch niemals gekannt. Was wollte ihr Ivo durch sein Spiel heute sagen, das so anders klang als damals im Kavalierhause?... Heute fühlte sie es deutlich — er spielte nur für sie allein... Warum war sie denn noch immer so kühl, so abweisend gegen ihn? Fürchtete sie denn noch, daß die Veränderung in seinem Wesen bloß eine Laune war? Ach nein, das war's nicht — ihr eigener, törichter Stolz war schuld daran...

Nun spielte er ein altes, estnisches Volkslied, das die Mägde des Abends in Thüngen zu singen pflegten. Von lauter trauriger Liebe war im Liede die Rede, doch dann kommt das jauchzende Glück am Schluß... Sabinchen lag ganz still, mit großen, erstaunten Augen dem Spiel ihres Vaters lauschend, und Kitty rührte sich nicht — es war himmlisch, sich so von der Musik davontragen zu lassen in einen fernen, wonnigen Traum hinein...

Leise — leise erstarb das Spiel... Ein Schritt kam über das Parkett. Kitty fühlte, wie ihres Mannes Lippen leicht ihr Haar berührten — sie regte sich nicht, sie hielt ihre Augen geschlossen... Was würde er ihr sagen?... Sie wußte nun, daß sie schon lange auf die Worte: „Ich habe Dich lieb!" aus ihres Mannes Munde wartete...

Gesagt hatte er ihr es doch noch nie!

Plötzlich wie ein Mißton, bei dem beide, Ivo und Kitty, wie aus einem Traum, der noch nicht in eine beglückende Wirklichkeit hatte übergehen dürfen, erwachten — erklang die Stimme der Generalin aufgeregt aus dem Nebenzimmer: „Kitty, stell' Dir vor — ich bin wirklich noch ganz benommen, aber der Kammerherr hat es mir soeben auf der Promenade erzählt, und der Kammerherr weiß immer nur verbürgte Dinge."

Kitty war gar nicht neugierig. Der Kammerherr mit seinen Stadt- und Landneuigkeiten kümmerte sie wenig.

Die Generalin wandte sich an Ivo: „Kitty ist immer so teilnamslos, auch dann sogar, wenn in der Verwandtschaft etwas vorfällt. Also stell' Dir vor, Ivo, die beiden Russen, der Majoratserbe von Thüngen und sein Bruder — demnächst sollten sie mit ihrer Mutter nach Thüngen kommen — sind bei einer Bootsfahrt verunglückt. Sie waren da irgendwo bei Verwandten in Rußland auf dem Lande in den Ferien. Alle beide waren ja Kadetten. Nun ist Nixi Hersheim der Majoratsherr oder vielmehr sein Vater, doch das ist gleich. Na, der Annelen gönn' ich's, dem geduldigen Lamm. Ihre Mutter wird ja nun wohl auch Vernunft annehmen und nichts mehr gegen ihre Verlobung mit Nixi sagen. Hast Du noch eine Tasse Tee für mich, Kitty? Ich will nach der Bonne klingeln, daß sie Sabinchen fortnimmt."

Ivo beugte sich bereits hinab, um sein Töchterchen aus den Armen der Mutter zu nehmen. Da schlang das Kind, sich aufrichtend, beide Arme um Vater und Mutter, so daß Ivos und Kittys Wangen sich berührten.

„So, nun sollen wir Dich wohl beide tragen?" scherzte Ivo. „Laß nur die Mama, Sabinchen, ich bringe Dich schon mit meinem einen Arm."

Kitty schaute ihm nach, wie er aus dem Gemach schritt.

„Aber, Kitty, Du hörst ja gar nicht zu," sagte die Generalin halb gekränkt und ungeduldig.

Sie hatte selber bereits die Flamme unter dem Teekessel angesteckt. „Also, der Kahn schlug um und es war keine Hilfe in der Nähe. Des einen Tod des Andern Brot, heißt es ja wohl, aber die armen kleinen Jungen und die arme Mutter! Glaubst Du, Kitty, daß es Annelen schon weiß, und ob sie froh ist, daß sie nun einmal doch Gutsfrau von Thüngen wird?"

„Nein, Großmama, froh ist Annelen sicher nicht, ihr Glück um diesen Preis zu erkaufen. Und ob einer reich ist oder nicht, ist ja auch gleichgiltig, wenn man einander nur lieb hat," schloß Kitty leise.

Da stand Ivo neben hir.

„Ach, Kind, das redest Du nur so hin," meinte die Generalin und strich sich ein Brötchen. „Hungern und Liebhaben sind zwei Dinge, die nicht zueinander passen."

„Sich immer sattessen und dabei doch darben, das ist noch viel schlimmer!" rief Kitty.

„Ich muß nun fort," sagte Ivo.

„Wann kommst Du wieder, Ivo?"

Es klang zögernd, aber er horchte auf den Unterton und las darin die Sehnsucht, die Stolz und Scheu noch immer zu unterdrücken bemüht waren.

„Uebermorgen, Kitty! Morgen muß ich zu einem Termin, ich darf ihn nicht aufschieben — aber" —

(Fortsetzung folgt.)

Dieser selbstgemachte Husten-Syrup wird Euch überraschen.

Kostet weniger, aber es gibt nichts Besseres zu irgend einem Preis. Völlig garantirt.

Hier ist ein zu Hause hergestelltes Mittel, welches einen Husten sofort lindert und gewöhnlich den hartnäckigsten Fall in 24 Stunden beseitigt. Dieses Rezept ergibt ein Pint — genug für eine ganze Familie. Ihr könntet keinen solch guten fertig gemachten Hustensyrup für $2.50 kaufen.

Mischt ein Pint granulirten Zucker mit ½ Pint warmem Wasser und rührt 2 Minuten. Tut 2½ Unzen Pinex (50c wert) in eine Pintflasche und fügt den Zuckersyrup hinzu. Dies hält sich vorzüglich und hat einen angenehmen Geschmack — Kinder lieben es. Stärkt den Appetit und wirkt leicht abführend, welches einen Husten beseitigen hilft.

Ihr kennt vielleicht den medizinischen Wert der Fichte in der Behandlung von Asthma, Bronchitis und anderen Halsleiden, wehen Lungen etc. Es gibt nichts besseres. Pinex ist die wertvollste konzentrirte Zusammensetzung von weißem norwegischem Fichtenextrakt, reich an Guaiacol und all den natürlichen, heilenden Fichtenelementen. Andere Zubereitungen wirken in diesem Rezept nicht.

Die prompten Resultate dieses wohlfeilen Mittels haben ihm Freunde verschafft in tausenden von Familien in den Vereinigten Staaten und Kanada, wodurch es erklärlich wird weshalb der Plan so oft nachgeahmt wurde, aber nicht erfolgreich.

Eine Garantie absoluter Zufriedenstellung, oder das Geld prompt zurückgegeben, geht mit diesem Rezept. Euer Apotheker hat Pinex oder wird es Euch besorgen. Wenn nicht, schreibt an die Pinex Co., Ft. Wayne, Ind.

Kleine Pimples brachen im Gesicht aus.

Rot und wund. Wie kleine Geschwüre. Wachte Nachts auf und kratzte. Cuticura Seife und Balsam heilten in drei Wochen.

Falls City, Neb.—„Meine Leiden begannen, als ich 16 Jahre alt war. Zuerst brachen kleine Pimples in meinem Gesicht aus. Sie waren rot und wund und wurden dann zu kleinen Geschwüren. Ich kratzte unaufhörlich an meinem Gesicht und es wurde rot und wund; auch nachts wachte ich auf und kratzte mich. Es störte mich sehr, denn mein Gesicht war immer rot und wund und brannte andauernd.

Ich versuchte —— —— und andere Mittel, konnte aber nichts finden, das mir half. Zwei Jahre hatte ich schon darunter gelitten, ehe ich Cuticura Seife und Balsam entdeckte. Ich ließ mir eine Probe schicken und versuchte sie; dann kaufte ich mehr. Ich wusch mein Gesicht gut mit Cuticura Seife und rieb es mit dem Balsam ein. Morgens wusch ich es wieder gut mit Cuticura Seife und heißem Wasser. In zwei Tagen bemerkte ich eine entschiedene Besserung und in 8 Wochen war ich geheilt." (Unterschrieben.) Judd Knowles, 10. Januar 1913.

Es kostet nichts, zu lernen, wie rein, süß, heilend und zufriedenstellend Cuticura Seife und Balsam sind in der Behandlung von schlechter Haut, roten rauhen Händen, juckender Kopfhaut, Dandruff, trockenen, dünnen, ausfallenden Haaren, denn Sie brauchen es nicht zu kaufen, ehe Sie es nicht versucht haben.

Trotzdem es überall zu haben ist, wird Ihnen eine freie Probe mit einem 32seitigen Hautpflege-Buch frei gesandt. Schreiben Sie an „Cuticura", Dept. T., Boston.

☛ Männer, welche sich mit Cuticura Seife rasieren und ihr Haar waschen, werden es vorzüglich für die Haut finden.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS AND DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 1

Donnerstag in dem Basement

Kleiderstoffe zu großen Herabsetzungen

Fabrikrester von besten amerikanischen Indigo blauen, Cadet blauen, grauen und Shirting Calicos, Fabrikrester, wert 7c, Standard blauer und weiß karrirter Schürzen-Gingham, kostet vom Stück 7c die Yard. Schwerer gebleichter Canton-Flanell, gut „Napped", wurde früher zu 7c die Yard verkauft, 32zöll. Kimono Challis, hübsche Moden, sind früher zu 7½c die Yard verkauft worden, Ihr habt Eure Auswahl am Donnerstag zu.................. 5c

Fabrikrester von Red Croß und Amoskeag Nurse gestreiften Ginghams, kosten vom Stück gewöhnlich 12½c die Yard ....

Fabrikrester von Yard breiten Kleider Percales in Navys, Cadets und schwarzen und weißen Karrirungen, kosten vom Stück sonst 10c die Yard..

Fabrikrester von Kleider-Gingham, Red Seals, A. F. C. und Toile du immer vom Stück zu 12½c verkauft..

Mottled Flanelle in Grau, Rosa und Blau, extra schwer gefließt, wurde früher für 10c und 12½c die Yard verkauft ....

Im Basement Auswahl Yard 7½c

Seidene Mercerized Foulards, Navyblaue, mit netten Streifen, Punkten und Figuren, kosteten früher 15c die Yard..........

Yard Kimono gefließte Rückseite Flanelettes und Velour Kimono Flanelle, früher zu 15c die Yard verkauft

Double Fold Worsted Plaids und nette Karrirungen, passend für Schulkleider für Kinder, wurden früher für 15c die Yard verkauft..........

Fabrikrester von 32zöll. feinem Satin gestreiftem Madras-Hemdenzeug, ein großes Sortiment von Moden, kostet vom Stück sonst 18c die Yard.......

Im Basement Auswahl Yard 9½c

Schluß-Räumung von Waschstoffe-Restern

Waschstoffe-Rester, bestehend aus drei großen Tischen voll von hochfeinen Waschstoffen, Restern, die früher für 12½c bis zu 25c die Yard verkauft worden sind, Donnerstag im Basement, Eure Auswahl, zu .... 5c, 7½c und 9½c

Garantirt, jedem 35c bis 40c Kaffee in Chicago gleichzukommen.

Wir beweisen es oder Euer Geld zurück

20 Läden

Nordwestseite	Westseite		Nordseite
1644 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str.	1818 W. 12. Str.	406 W. Division Str.
1024 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.	3102 W. 22. Str.	720 W. North Ave.
1367 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Ave.	Südseite	2640 Lincoln Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.	3032 Wentworth Ave.	3244 Lincoln Ave.
2710 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str.	3413 N. Clark Str.
		4729 S. Ashland Ave.	

Brennstoff-Ketten.

Das größte und wichtigste Problem, das aus unserem Wirtschaftsleben heraus heraus der Wissenschaft erstanden ist, ist die Verwertung der Kohle unter direkter Gewinnung elektrischer Energie. Bekanntlich treibt der Mensch mit der Kohle die großartigste Verschwendung, die gedacht werden kann. Er kann nicht anders, so lange er nur den einen Weg der Energieumwertung zu beschreiten vermag: zunächst die Kohle zu verbrennen und die Wärmeenergie dann weiter über Dampfmaschine, Turbine oder Explosionsmotor in mechanische oder elektrische Energieform zu verwandeln. So oft wir diesen Umweg über die Wärme machen, ebenso oft müssen wir unweigerlich einen großen Teil der Energie als für uns unnutzbar aufgeben. Darin liegt gewiß etwas Tragisches für das ganze Menschengeschlecht; aber es ist weder uns noch wird es unseren Nachkommen gegeben sein, daran etwas zu ändern. Der bei dem Umweg über die Wärme nutzbare Bruchteil selbst ist abhängig von dem Unterschied der beiden Temperaturen, bei denen der betreffende Prozeß in der Maschine arbeitet. Er beträgt, wenn man noch die weiteren, allerdings noch verhältnißmäßig kleinen Verluste durch Reibung, Strahlung usw. hinzunimmt, bei Dampfmaschinen etwa 20 Prozent und steigt bei Explosionsmotoren auf etwa 30 Prozent. 70 bis 80 Prozent, bei kleinen Maschinen und schlechten Feuerungsanlagen natürlich noch bedeutend mehr, gehen uns also von der Energie, die in der Kohle ruht, ständig verloren. Wir kennen nun einen Weg, auf dem es möglich ist, solche schlummernden chemischen Energien nahezu ganz in die elektrische Energieform umzuwandeln. Diese Möglichkeit liegt allgemein in den galvanischen Elementen, bei der Kohle speziell in den sogenannten Brennstoff-Elementen oder Brennstoff-Ketten vor. Das Problem des Brennstoff-Elements läuft darauf hinaus, ein galvanisches Element zu bauen, worin die Kohle unter Lieferung von Elektrizität aufgezehrt, mit anderen Worten „verbrannt" wird. Bekanntlich tritt das in den allgemein verwandten Elementen, die zum Teil auch Kohle enthalten, nicht ein. Bei dem zur Speisung unserer Klingelleitungen viel verwandten Salmiak-Element z. B., das aus einer Kohle- und einer Zinkplatte, die in Salmiaklösung tauchen, besteht, löst sich bei Gebrauch nur das Zink auf, während die Kohle ganz unverändert bleibt. Ein Brennstoff-Element müßte dagegen so arbeiten, daß an dem einen Pol aus der Luft entnommener Sauerstoff in das Element hineingeschickt würde, der das Material der anderen Elektrode, eben die Kohle, zu Kohlensäure verbrennen würde. Statt reiner Kohle könnte man auf dieser Seite des Elements auch brennbare Gase wie Leuchtgas, Wasserstoff, Kohlenoxyd oder auch brennbare Flüssigkeiten wie Petroleum, Teer, Benzin usw. nehmen.

Als Vertreter der ersten Sorte solcher Brennstoff-Ketten wurde schon vor etwa 60 Jahren von dem französischen Chemiker Bequerel ein Element konstruirt, das in geschmolzenem Kalisalpeter eine Kohle- und eine Platinelektrode enthielt. (Das Element nahm indes den zur Verbrennung der Kohle nötigen Sauerstoff nicht aus der Luft, sondern aus dem Salpeter, bildete also in bezug auf diesen Punkt eine wirtschaftlich unmögliche Form.) Als Typus der zweiten Art kennen wir die schon 1839 von Grove zusammengestellten Gasketten, die aus zwei Platinelektroden bestehen, die halb in eine leitende Flüssigkeit, etwa Schwefelsäure, eintauchen und deren herausragende Teile einerseits von Sauerstoff, andererseits von Wasserstoff (oder auch von Luft bezw. Generatorgas) bespült werden. An diese beiden Forscher schließt sich eine ununterbrochene Reihe zahlreicher Erfinder, von denen es nur wenigen vergönnt war, mit einer scheinbar aussichtsreichen Konstruktion für kurze Zeit das Interesse der Mitwelt zu fesseln, von denen jedoch kein einziger eine wirklich in Betracht kommende Lösung erreicht hat. Die Schwierigkeit liegt in der außerordentlich großen Trägheit, die der Sauerstoff der Kohle gegenüber bei tieferen Temperaturen zeigt. Wir wissen mit Bestimmtheit, daß auch bei tiefen Temperaturen das Bestreben dieser beiden Körper, sich zu vereinigen sehr groß ist — es ist sogar noch etwas größer als bei hoher Temperatur — aber leider steigt der Reaktionswiderstand, eine der Reibung entsprechende Größe, mit sinkender Temperatur so sehr, daß die Verbrennung der Kohle hier nur äußerst langsam vor sich geht. (Ein Umstand, der natürlich, von diesem einen Punkt abgesehen, für uns sehr wichtig und angenehm ist. Man denke nur, wenn die Kohle schon bei gewöhnlicher Temperatur etwa wie Phosphor oder noch begieriger Neigung zur Selbstentzündung hätte.) Alle die vielen konstruirten Elemente, die bei mittleren oder tieferen Temperaturen arbeiten, zeigen, soweit sie nicht wirtschaftlich unmögliche Formen wie das erwähnte Bequerel-Element oder das in den neunziger Jahren mit großem Tamtam angepriesene Jaques-Element darstellen, zwar in stromlosem Zustande mehr oder weniger genau die sich aus Berechnungen ergebende Spannung; entzieht man ihnen aber einigermaßen meßbare Ströme und zwingt sie damit zur Arbeit, so sinkt die Spannung sofort auf Bruchteile herunter. Das Element paralisirt sich, wie man sich ausdrückt, da die Kohle viel zu langsam verbrennt.

In jüngster Zeit ist diese wesentlichste Schwierigkeit durch Arbeiten des in Zürich lebenden deutschen Forschers Baur dadurch bis zu gewissem Grade behoben worden, daß er ein entsprechend gebautes Kohle-Element bei sehr hoher Temperatur arbeiten läßt. Als Elektrolyt verwendet Baur dabei geschmolzene Borate, Silikate oder auch ein Gemisch von Aluminiumoxyd und Aluminium-Natriumfluorid, in das auf der einen Seite Kohle taucht. Als andere Elektrode dient geschmolzenes Silber. Silber löst, wie man weiß, in geschmolzenem Zustande begierig und leicht Sauerstoff auf und dient vermöge dieser Eigenschaft hier als „Sauerstoffelektrode". Irgendwie verändert wird es während des ganzen Prozesses natürlich nicht im gerinsten. Es gelingt Baur, in einem solchen Element die Verbrennung der Kohle unter gleichzeitiger Gewinnung der theoretisch zu erwartenden Energie durchzuführen, und zwar geht der Verbrennungsprozeß infolge der hohen Temperatur ziemlich lebhaft vor sich, so daß beträchtliche Energiemengen entnommen werden können, ohne daß allzu starke Polarisirung des Elements eintritt. Läßt man einen Abfall der Spannung von 20 Prozent zu, so kann man auf einen Quadratmeter Kohlefläche rund 500 Ampere dem Element entnehmen. Bei solcher Stromstärke würden also 80 Prozent der Kohle-Energie in elektrische Energie umgesetzt. Es soll nicht gesagt werden, daß diese Arbeiten etwa schon die völlige Lösung des Problems bedeuten könnten; sie weisen jedoch vielleicht auf den richtigen Weg hin, auf dem es möglich sein kann, einmal eine solche Lösung zu erreichen und damit zugleich der Menschheit, solange diese als vornehmste Quelle zur Energiegewinnung auf die Kohle angewiesen ist, das größte Geschenk zu machen, das ihr überhaupt gemacht werden kann.

MARES COUGH BALSAM

Heilt Husten schnell. Laßt den Husten nicht andauern, bis er chronisch wird. Beseitigt ihn jetzt. Holt heute eine 25c Flasche Mares Cough Balsam in irgend einer Apotheke. ol22mifrson*

CURES COUGHS Delays are dangerous

— Anrede-Zweifel. — Fremder (in einer Gastwirtschaft mit großer Kordialität auf einen feinen Herrn zustürzend, der darob sehr verdutzt dreinschaut): „Könnt Ihr Euch denn gar nicht auf mich besinnen?" — Einheimischer: „Doch — nur bin ich noch im Zweifel darüber, ob ich Sie Du oder Dich Sie nennen soll!"

— Das Hauptmalheur. — Baron von Strietzow: Scheußliches Pech im Jebirge jehabt; abjestürzt. — Baron von Plietzow: Fatal! — Baron von Strietzow: Aeh, Hauptmalheur kommt noch: Liege kaum unten, kommt Jemand nachjestürzt, der Maier heißt!

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Wie kommt es,

daß so viele Krankheiten, welche augenscheinlich der Geschicklichkeit berühmter Aerzte getrotzt haben, dem beruhigenden Einfluß eines einfachen Hausmittel weichen, wie

Forni's

Alpenkräuter

Weil er direkt an die Wurzel des Uebels, die Unreinigkeit im Blut, geht. Er ist aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, und ist über ein Jahrhundert lang im Gebrauch gewesen, lange genug, um seinen Werth gründlich zu prüfen.

Er ist nicht, wie andere Medizinen, in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer,

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Dritte „Kruppprozeß".

Berlin, 21. Jan. Vor dem Oberkriegsgericht hat die Berufungsverhandlung in Sachen der Zeugoffiziere, welche in dem sogenannten ersten Kruppprozeß verurteilt wurden, ihren Anfang genommen.

Verhandlungsleiter ist Oberkriegsgerichtsrat Dr. Glasewald, Vertreter der Anklage Kriegsgerichtsrat Tschierschke.

Deutsch-Chinesisches Institut.

Hamburg, 21. Jan. Soeben ist hier ein Deutsch-Chinesisches Institut begründet worden, um das Deutschtum in China zu kräftigen und seine weitere Verbreitung zu fördern.

An der Spitze des Instituts steht der, kürzlich zur Disposition gestellte Generalfeldmarschall Freiherr v. d. Goltz-Pascha, der Reorganisator der türkischen Armee.

Automobilunglück.

Berlin, 21. Jan. Auf dem Treptower Baumschuleweg hat sich ein schwerer Automobilunfall zugetragen. Ein Kraftwagen des Livreefabrikanten Schröder, welcher von dessen Chauffeur Kerber ohne Erlaubniß benutzt wurde, stieß gegen einen Baum, welcher infolge des Anpralls mitten durchgeschnitten wurde. Frau Kerber wurde schwer verletzt, während 4 Kinder mit leichteren Verletzungen davonkamen.

Der erste Strohhut!

Mobile, Ala., 21. Jan. Heute war hier der erste Männerstrohhut in diesem Jahre zu sehen. Es herrschte denn auch wirklich ganz frühjahrsmäßiges Wetter.

Gewöhnlich werden hier Strohhüte nicht vor dem 1. März getragen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Bei Lokalwahl in Warrensburg, Mo., siegten die „Trockenen", nach einer sehr erbitterten Kampagne.

— Jahreskonvention des Amerikanischen Hartholsfabrikantenverbandes trat zu Memphis, Tenn., zusammen.

— Der frühere Senator Shelby M. Cullom von Illinois ist in Washington schwer erkrankt, und trotz zeitweiliger Besserung hegen die Aerzte kaum Hoffnung, daß er wieder aufkommt.

— Präs. Wilson und Gemahlin gaben im Weißen Haus gestern Abend ihr erstes diplomatisches Diner, welchem alle, in Washington akkreditirten auswärtigen Diplomaten beiwohnten.

— Zu Toledo, O., streiken 400 Arbeiter der „General Electric Co.", weil sie hörten, daß eine Lohnherabsetzung geplant sei. Viele der Angestellten sind Mädchen.

— Nach einer Kabinetskonferenz erklärte der Arbeitssekretär Wilson, er werde eine Bundesuntersuchung der Streiks in Michigan und Kolorado befürworten.

— Farmer durchsuchen schon seit Sonntagnacht den Wald östlich von Roseburg, Oreg., nach den 4 vermißten und offenbar verirrten Kindern von Matthew Adams.

— Kreisrichter Eschweiler in Milwaukee erklärte das staatliche Wohlgeburtsheiratsgesetz für verfassungswidrig. Wahrscheinlich wird Berufung beim Staatsobergericht eingelegt.

— Die 3300 mexikanischen Regierungssoldaten sammt 6 Generälen, die von den Rebellen aus Ojinaga vertrieben worden und auf amerikanisches Gebiet übergetreten waren, nebst 1369 Frauen und Kindern, die mit ihnen waren, trafen endlich zu Fort Bliß ein, wo sie vorläufig als Kriegsgefangene festgehalten und verpflegt werden.

— Kongreßhaussprecher Clark lehnte eine Einladung zu einem, heute in der „Calvert Hall" stattfindenden demokratischen Bankett ab, weil er keine Zeit habe und sein Bestes zu tun wünsche, damit der Kongreß seine Arbeit fertig bringe, ehe der Winter wieder ins Land ziehe. Daher nehme er an allen solchen Affären nur dann teil, wenn er müsse. Das Publikum interessire sich nicht besonders für großartige Diners und Bankette in Washington.

Ausland.

— Regierungstruppen der Negerrepublik Haiti sollen von Rebellen schwer geschlagen worden sein.

— Ein englisches Gerücht, daß Kaiser Wilhelm einen Schlaganfall erlitten habe, wurde in Berlin prompt dementirt, beeinflußte aber vorübergehend doch die Londoner Börse.

— Lord Strathcona, Oberkommissär von Kanada, starb in London nach kurzem Leiden, 91 Jahre alt.

— Kardinal Bacilieri, Bischof von Verona, Italien, erließ ebenfalls einen Hirtenbrief gegen den Tangotanz.

— Nordatlantische Schiffahrtkonferenz wurde in Paris eröffnet. Hamburg-Amerikalinie nicht vertreten, wegen der Meinungsverschiedenheiten mit dem Nordd. Lloyd; dennoch soll Aussicht auf Vermeidung eines Ratenkrieges bestehen.

— Der neue amerikanische Botschafter in Wien, Penfield und Gattin, wurden unter dem üblichen Pomp der dortigen Hofgesellschaft vorgestellt — wobei der Erste Oberhofmeister Fürst von Montenuovo den Kaiserkönig Franz Joseph vertrat—und gaben später einen Empfang im Botschafteramt.

— Die vom 1. April eintretende, neue Verteilung der Schiffe der deutschen Hochseeflotte hat zur Folge, daß in Kiel fünf große und acht kleine Linienschiffe mit 230,000 Tonnen, in Wilhelmshaven acht Großlinienschiffe, vier große und acht kleine Kreuzer mit 294,000 Tonnen stationirt werden. Das bedeutet für die Ostseestation eine Steigerung der Tonnenzahl um fast 90,000, für die Nordseestation eine Verminderung um ebenfalls 90,000.

Lokalbericht.

Der ungebetene Gast.

Stürzt Treppe hinab und bricht Schädel. — Explosion gefährdet Arbeiterschaaren.

Zwei Menschen unter Kraftwagen.

An einem Schädelbruch liegt Joseph Sczepenski, 954 Noble Str., im Sterben. Der Mann kam gestern Abend uneingeladen zu der Hochzeit seines Nachbarn Valentin Pogewszcwi und fiel die Treppe hinab.

Dreihundert Arbeiter in schwerer Gefahr.

Dreihundert Arbeiter retteten sich gestern gegen Abend nur durch schleunige Flucht aus schwerer Gefahr, und alle sind unverletzt entkommen. Aus der Wasserdruckanlage der einstöckigen Werkstätte der Chicago & Northwesternbahn an der West Koestner Ave. und dem Fluß wurde durch eine Explosion brennendes Oel nach allen Seiten geschleudert, und im Nu züngelten an zahllosen Stellen Flammen aus dem leicht entzündlichen Material auf. In ganz kurzer Zeit war das Gebäude zerstört. Die Bahnverwaltung schätzt ihren Schaden auf $25,000.

Von Kraftwagen überfahren.

Von einem dem Fuhrherrn Arthur Dixon, 3131 S. Michigan Blvd., gehörigen Kraftwagen wurde Frau Eileen Hayden, 2450 Indiana Avenue, überfahren und, schwer verletzt, ins Mercyhospital gebracht. Der Kraftwagenführer Nelson ist unter Bürgschaft frei.

An der S. Clark Str. und dem Jackson Blvd. wurde der 80 Jahre alte Peter Mahoff, 748 W. Polk Straße, gestern Abend von einem vom Besitzer John Brockmann, 540 S. Clinton Str., geführten Kraftwagen niedergestoßen und an der rechten Seite verletzt. Brockmann brachte den Greis ins St. Lukashospital, wo der Zustand des Verunglückten heute als bedenklich geschildert wurde.

Grober Unverstand.

Der siebenjährige Sohn des im Hinterhause 2811 Emerald Ave. wohnenden Hufschmieds Henry Trebull brach am Samstag ein Bein, der Vater, der seit dem Tode seiner Gattin vor drei Monaten stark getrunken haben soll, ließ keinen Arzt kommen und verbarrikadirte die Tür, als ein von Nachbarn gerufener Arzt gestern hinkam, ließ auch die Polizei nicht ein, doch brachte diese später den Knaben, als der Vater sich entfernt hatte, ins Countyhospital und verhaftete Abends Trebull.

Weit vom Schuß.

Auf Betreiben einer Frau Louise Mandermack, Nr. 6541 Inglefide Ave., ist heute von den Großgeschworenen gegen einen gewissen Carlton R. Balzer eine auf Betrug lautende Anklage erhoben worden. Balzer soll am 20. Januar 1911 der Frau Mandermack $4500 abgeschwindelt haben, indem er ihr „Hypotheken" verkaufte, die ohne jeden Wert waren. Balzer hat seither Chicago angeblich verlassen und soll sich gegenwärtig in London aufhalten.

Prescott-Alumnen.

Am kommenden Freitag Abend findet die regelmäßige Monatsversammlung des Prescott-Alumnenverbandes in der Prescotthalle statt. Alle Alumnen sind willkommen. Es ist ein besonderes Programm aufgestellt.

Leset die „Sonntagpost"

Spitzbuben gefangen.

Polizei verhaftet zehn angebliche Diebe und Räuber.

Schüsse, die fehlgingen.

David Levys gestohlenes Waarenlager heute früh gefunden. — Hans Bauder unterliegt im Bundesgericht und wird nach der Schweiz zurückgebracht.

Aus der Schneiderwerkstatt von David Levy, Nr. 1352 West Madison Str., wurden gestern früh, wie gemeldet, 80 Ballen Tuchstoffe im Werte von $1500 von Einbrechern fortgekarrt, bald darauf Earl R. Smith, Nr. 1420 West Adams Straße, und die Brüder William und James McDonough, Nr. 209 S. Halsted Str., 18jährige Burschen, verhaftet, heute früh auch Frank J. Saxon, 27 Jahre alt, Nr. 2444 West Jackson Blvd.; Edward Pinkerton, 18 Jahre, Nr. 2040 N. Western Ave.; Paul Swain, 18 Jahre, Nr. 3319 Park Ave., und Peter Dean, 21 Jahre alt, Nr. 1352 West Adams Straße, Saxon in dem Stall hinter dem Gebäude Nr. 1919 Washington Blvd., wo der Raub verborgen worden war, und die anderen in der Nähe. Die Waaren wurden nach der Polizeiwache gebracht, gegen die Gefangenen ist aber, da die Untersuchung noch im Gange ist, bisher keine Anklage erhoben worden.

Vier Mal schoß auf der Flucht an der West 46. Straße und Süd Winchester Ave. heute früh der 25 Jahre alte Joseph Sinila, Nr. 4402 Süd Wood Straße, auf die nach einer Bande Räuber, welche jene Gegend unsicher gemacht hat, suchenden Geheimpolizeisergeanten Lavell und Wall von der New Citywache, dann wurde er eingeholt und verhaftet. Heute ist der Gefangene im Verhör wegen verschiedener Raubanfälle, die er begangen haben soll.

Zwei maskirte Räuber zwangen heute früh C.M. Cunningham, Kellner in der Thompsonschen Speisewirtschaft Nr. 1152 Süd Michigan Blvd., die Hände hoch zu halten, während sie den Inhalt der Kasse, $36.05, an sich nahmen. Dann wurden sie vom Koch, Albert Köninger, Julius Koeler, einem anderen Angestellten, einem Südparkund einem anderen Polizisten verfolgt, entkamen aber in der Gegend der Randolph Straße und des Michigan Blvd. Die ihnen nachgesandten Schüsse gingen fehl.

An der Süd Clark und West Harrison Str. wurden einige Stunden später die Brüder Theodore und Wm. Nommenson, 24 und 22 Jahre alt, verhaftet und von Cunningham als die Räuber bezeichnet. In ihren Schuhen hatten sie $240 versteckt. Die Gefangenen wollten nicht sagen, wo sie wohnen. Revolver hatten sie nicht bei sich.

Zehn Cents, Briefmarken im Werte von $2 und mehrere Kisten Zigarren erbeuteten Einbrecher heute früh im Materialwaarenladen von W. C. Brown, Nr. 1113 Washington Str., Evanston.

Hans Bauder wird ausgeliefert.

Hans Bauder, der ehemalige Leiter der International Association in Chicago, welcher auf Antrag des Konsuls Holinger des Landes verwiesen wurde, weil er in der Schweiz etwa $600,000 durch Verkauf von wertlosen amerikanischen Bergwerksaktien erschwindelt haben soll, sich seiner Ausweisung, die mit seiner Auslieferung an die Schweizer Behörden gleichbedeutend war, aber widersetzte, ist jetzt endlich unterlegen. Das Bundesobergericht entschied gestern, daß die Tatsache, daß Bauder versucht habe, mit einer Frau, mit der er nicht verheiratet war, ins Land zu gelangen, genüge, um ihn nach späterer Einwanderung unter falschem Namen des Landes zu verweisen. Schon „geplantes Konkubinat" genüge zur Ausweisung. Seiner Zeit waren Bauder und seine Begleiterin von den Einwanderungsbehörden zurückgeschickt worden.

Die Prügelknechte.

Drei Prügelknechte dingte in den Personen von Roy und Earl Colby, Nr. 4703 West Lake Straße, und deren Nachbar John Hill Frau Thyra Haebsch, Nr. 8930 Commercial Ave., um der letzteren Gatten, Charles Haebsch, zu verhauen. Als dieser am Sonntag Nachmittag, wie er gestern Stadtrichter Sullivan erzählte, heimkam, sprangen die drei Männer aus ihrem Versteck, einem Wandschrant, heraus und droschen auf ihn los, weshalb der Richter sie um je $25 strafte. Frau Haebsch stellte er unter Friedensbürgschaft.

Irrsinnig werden oder sterben lassen?

Andrew Oleson erschoß im letzten September seine Gattin und schoß sich selbst in den Kopf. Ein Teil der Kugel sitzt noch in seinem Schädel. Wird nun das Blei entfernt, so wird der Verbrecher, nach Ansicht der Aerzte, unheilbar irrsinnig werden, wird keine Operation vorgenommen, so muß er bald der Wunde erliegen. Countygefängnißverwalter Davies, in dessen Obhut Oleson ist, hat die Entscheidung über die heikle Frage dem Sheriff überlassen.

daß Roy infolge trüber häuslicher Verhältnisse durchgebrannt ist.

Glücklich erwischt.

Weil sie Montag nicht rechtzeitig nach Hause gekommen waren, hatten drei 14jährige Mädchen, Eva Gaser und Gladys Kingsbury, beide 715 Ost 63. Str., wohnhaft, und Loretta Conklin, 548 Ost 67. Str., Schläge bekommen; infolge dessen waren sie Nachts durchgebrannt. Gestern wurden sie in Hammond, Ind., schlafend in einem Ablieferungswagen gefunden und heimgebracht

Schlüpfrige Schienen.

Schon wieder ein Zusammenstoß von Straßenbahnwagen.—Zahlreiche Verletzte.

Infolge schlüpfriger Schienen versagte die Bremse eines Straßenbahnwagens der Chicago Ave.-Linie heute Vormittag an der Ecke der Randolph und Nord State Str., der Wagen fuhr daher in den hinteren Teil eines anderen der gleichen Linie, welcher dort gerade hielt. Die Fahrgäste beider Wagen wurden durcheinander geschleudert, und viele erlitten Brauschen und andere Verletzungen, die folgenden fünf so böse, daß sie in Polizeiambulanzen heimgebracht werden mußten:

Frau Anna Olson, 30 Jahre alt, 912 N. St. Louis Ave., am rechten Bein und am Schädel verletzt.

J. Vincidie, 35 Jahre alt, 846 N. Oakley Boulevard, am Kopf und Rumpf geschunden und durch Glasscherben geschnitten.

Frl. Ella Fischer, 25 Jahre alt, 757 Nord Lincoln Str., am Kopf und an den Schultern verletzt.

Charles Raicage, 30 Jahre alt, 2243 Rice Str., Schnitt- und Schürfwunden am ganzen Körper.

Frau Sophia Biblick, 28 Jahre alt, 1316 West Huron Str.; Schnitt- und Quetschwunden.

Gestörtes Glück.

Frau Thomas Freer verklagt die Schwiegertochter eines Bankiers.

In St. Louis hat Frau Minnie Freer, 4227 W. Madison Str., Chicago, Frau Myrtle Jones aus Frankford, Mo., auf $7500 Schadenersatz für Störung des Friedens ihrer Ehe verklagt. Der Mann der Klägerin, Thomas Freer, wurde am 27. Dezember 1912 unter der Anklage, H. James Conway bei einem Streit über einen der Gewerkschaft Nr. 520 der Dampfröhrenleger gehörenden Kraftwagen getötet zu haben, der Grandjury überwiesen. Freer war damals Sekretär der Gewerkschaft. Seine Frau erklärt, sie habe glücklich mit ihrem Manne gelebt, bis Frau Jones vor einigen Wochen ihr Glück gestört habe. Frau Jones ist die Schwiegertochter eines Bankiers in Frankford.

Die Stadtrichter von Chicago sind erbötig, alle Paare, welche sich hier von Friedensrichtern haben trauen lassen, nochmals zu trauen, und zwar unentgeltlich. Solche Paare können sich bei Countyclerk Sweitzer melden und werden von ihm eine Bescheinigung erhalten, welche sie zu freier Nachtrauung durch irgend einen der Stadtrichter berechtigt.

Hermannsschwestern.

Die Großpräsidentin Louise Leaders vom Orden der Hermannsschwestern richtet an dessen Mitglieder die dringende Aufforderung, vollzählig an der von den Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstverwaltung auf nächsten Freitag, Nachmittags 2 Uhr, nach der Wicker Parkhalle, North und Milwaukee Ave., einberufenen Versammlung teilzunehmen. In dieser Versammlung sollen bekanntlich die Frauen über die kommende Wahl aufgeklärt werden, auch wird ein Unterhaltungsprogramm durchgeführt.

* Wie berichtet, wurde am Samstag der am Chicago Musical College tätigen Frau Marie Jung Doerich die Scheidung von ihrem jetzt in Oesterreich lebenden Manne zugesprochen. Der Richter erkannte ihr auch die Obhut des der Ehe entsprossenen Kindes, des sieben Jahre alten Sohnes Theodor, zu. Es war irrtümlich gemeldet worden, das Kind sei ein Mädchen.

Macht, daß Eure Speisen sich vor Euch fürchten

Fürchtet Euch nicht vor Speisen. Nehmt einfach ein Stuart's Dyspepsia-Tablet und Ihr verdaut sie gut.

Ihr Männer und Frauen, die Ihr zu essen wünscht und voller Angst seid, beseitigt solche Dummheiten. Tragt einfach ein kleines Stuart's Dyspepsia Tablet in Eurer Börse oder Tasche und eßt es nach jeder Mahlzeit wie Candy.

Die Mahlzeit wird verdaut, die geschwächten Verdauungssäfte werden bereichert und Ihr verliert Eure Angst vor dem Essen.

„Wie ich jetzt zu essen vermag, ist einfach eine Schande."

Wißt Ihr nicht, daß diese Tablets von Tausenden im ganzen Lande geführt werden? In der Gepäcktasche auf der Reise, in Börsen und Taschen; wenn sie Banketten beiwohnen oder nach Theatergesellschaften und frühen und späten Mahlzeiten, große oder kleine sind leicht verdaut ohne schädliche Nachwirkung.

Ein Element dieser Tablets ist so wirksam, daß ein Gran davon 3000 Gran Speise verdaut. Dies ist Wissenschaft auf Euren Fall angewandt, und es ist der Natur eigene Wissenschaft.

Ganz gleich wo Ihr wohnt. Stuarts Dyspepsia Tablets sind auch in der kleinsten Apotheke zu haben, und wenn nur eine Apotheke an der Landstraße.

Diese Popularität basirt einzig auf den Ruf, Probe und erwiesene Vorzüglichkeit dieser Tablets in jedem Teil des Landes.

Geht heute nach Eurer Apotheke und kauft eine Schachtel. Preis 50 Cents.

Die Kirche in Deutschland.

Vortrag Pastor Dickies von Berlin über ihre Beziehungen zum Staat.

Vor der Germanist. Gesellschaft.

Das Erstarken des religiösen Lebens auf protestantischer Seite in den letzten 35 Jahren.—Die Stellung der katholischen Kirche.—Die Israeliten.

Ueber die Beziehungen zwischen Kirche und Staat auf deutschem Boden sprach gestern in der Fullertonhalle des Kunstinstituts vor den Mitgliedern der Germanistischen Gesellschaft von Chicago Pastor J. F. Dickie, seit langen Jahren Seelsorger der amerikanischen Gemeinde in der deutschen Reichshauptstadt. In kurzen Zügen gab er eine fesselnde Schilderung der Geschichte der Beziehungen des Staats zur katholischen Kirche, den protestantischen Staatskirchen und zur mosaischen Religionsgemeinschaft. Er sprach die Ansicht aus, daß, trotzdem in Deutschland Kirche und Staat in sehr nahen Beziehungen zu einander stehen, man dem Ideal einer freien Kirche in einem freien Staat, das den Gründern der amerikanischen Republik vorgeschwebt hat, doch bedeutend näher kommt, als man in den Vereinigten Staaten gemeinhin annimmt.

Die katholische Kirche.

Der Vortrag zerfiel in drei Teile, die sich mit der katholischen Kirche, den protestantischen Staatskirchen und der mosaischen Religionsgemeinschaft beschäftigten. Im ersten Teil schilderte der Redner die Geschichte des Kulturkampfs, die Versuche Bismarcks, die katholische Kirche in Deutschland zu germanisiren, wie der Redner diese Bestrebungen bezeichnete, die nur zum Teil erfolgreich waren und schließlich mit einem Kompromiß zum Abschluß kamen, der die deutsche Ausbildung der katholischen Geistlichkeit, ihre Bestätigung durch die Staatsbehörden, die Zivilehe bestätigte, aber Rom einen Weg offen hielt, in geistlichen Fragen direkt und ohne Vermittlung der Staatsbehörden, wie Bismarck es ursprünglich verlangt hatte, mit den deutschen Bischöfen zu verhandeln.

Die protestantischen Landeskirchen.

Im zweiten Teil seines Vortrags behandelte der Redner die Stellung der 37 protestantischen Landeskirchen in den 25 Ländern des deutschen Bundesstaats und besonders die Stellung des Staatsoberhauptes als Hauptes der Landeskirche. Er schilderte, wie diese Stellung in den Anfängen der protestantischen Kirchen begründet ist, und wie die ihr zugrundeliegende Theorie von dem Staatsrechtslehrer Hugo Grotius und dem Philosophen Spinoza weiter entwickelt worden ist, so daß auch Katholiken die Häupter protestantischer Kirchengemeinschaften in ihren Ländern sind, was, wie er erklärte, zu Unzuträglichkeiten nicht geführt hat. Eingehend beschäftigte er sich mit der Frage, ob das protestantische kirchliche Leben stillstehe oder im Rückgang begriffen sei, und erklärte, das Gegenteil sei der Fall. Seit 35 Jahren sei ein bedeutsames Erstarken des religiösen Lebens auf protestantischer Seite zu verzeichnen. Nicht zum wenigsten trage dazu der obligatorische Religionsunterricht in den Volksschulen bei. An ihm müssen alle Zöglinge teilnehmen, oder aber ihre Eltern müssen die Behörden überzeugen, daß sie ihren Kindern einen Ersatz dafür außerhalb der Schule bieten.

Die Israeliten.

Im Schlußteil seines Vortrags gab der Redner eine kurze Schilderung der Entwickelung der mosaischen Religionsgemeinschaft in Berlin, die im Jahre 1712 ihre erste Synagoge erbauen durfte, die erste in Deutschland überhaupt. Bürgerrechte wurden den Israeliten erst im Jahre 1812 erteilt, allerdings fanden die Behörden meist Mittel und Wege, sie an ihrer Ausübung zu verhindern. Erst das Jahr 1848 brachte ihnen völlige bürgerliche Gleichberechtigung.

Der fesselnde Vortrag wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Kleiner Ausreißer.

Der sechsjährige Roy Weisbaum wurde heute früh, als er in einer Herberge an der Süd State Straße Unterschlupf suchte, von der Polizei aufgegriffen und erzählte, daß seine Eltern am Freitag gestorben seien; seither habe er sich in der Stadt herumgetrieben. Das Bürschchen wurde aber von der Matrone in der Frauenabteilung der Wache an der Süd Clark Straße erkannt als ein Gast, den sie schon wiederholt beherbergt hatte, und der seinen Nr. 1123 Johnson Str. wohnenden Eltern immer wieder durchgebrannt war. Daher wurde er heute nicht diesen, sondern dem Jugendheim übergeben.

Vereinigte Sänger.

Großer Kommers des Verbandes am kommenden Sonntag.

Die „Vereinigten Sänger von Chicago" veranstalten am kommenden Sonntag einen großen Kommers in der Wicker Parkhalle. Der Kommers beginnt um 6 Uhr Abends. Ein reichhaltiges Programm ist aufgestellt, welches mit Gesang und komischen Vorträgen reichlich Abwechslung bietet. Auch für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt. Die Eintrittskarten, zu 50 Cts. das Stück, sind bei den Sängern der verschiedenen Gesangvereine, welche dieser Vereinigung angehören, zu haben; auch können sie an der Tür erstanden werden. Große Vorbereitungen werden getroffen, um ein des Verbandes würdiges Konzert zu geben, und zwar am Sonntag, dem 22. März, Nachmittags, in Cohans Opera House. Das Nähere wird später bekannt gemacht.

— Je straffer die Kette, desto weniger klirrt sie; je tiefer der Schmerz, desto weniger wird er laut.

— Katheder blüte. — Homer wurde bekanntlich in sieben Städten geboren.

Reibt rheumatische Pein aus schmerzenden Gliedern

Reibt die Schmerzen aus Gelenken und Muskeln mit einer Probeflasche vom alten St. Jakobs Oel.

Hört auf damit, Medizin gegen Rheumatismus einzunehmen!

Es ist ein Schmerz, der kaum in einem Fall aus fünfzig Fällen innerlicher Behandlung bedarf. Reibt das schmerzstillende, durchdringende „St. Jakobs Oel" gerade auf die „schmerzende Stelle" ein, und nachdem Ihr die beiden Worte „Jack Robinson" ausgesprochen habt, schwinden schon die rheumatischen Schmerzen und Unbehaglichkeiten. „St. Jakobs Oel" besiegt Schmerzen. Es ist ein harmloses, lokales Rheumatismus-Heilmittel, welches niemals enttäuscht, und weder brennt noch die Haut entfärbt. Es beseitigt Pein, Wundsein und Steifheit aus schmerzenden Gliedern, Muskeln und Knochen; vertreibt Hüftgicht, Hexenschuß, Kreuzschmerzen, Neuralgie und vermindert Schwellungen.

Rafft Euch auf! Holt Euch eine kleine Probeflasche des altbewährten, ehrlichen „St. Jakobs Oel" von irgend einer Apotheke, und nach wenigen Augenblicken seid Ihr so frei von Pein, Schmerzen und Steifheit wie ein neugeborenes Kind. Leidet nicht länger! Reibt allen Rheumatismus und alle Misere einfach fort.

Hört auf mit Bruchbändern!

STUART'S PLAPAO-PADS — Reduz. Grand Prix — Facsimille

Red. Facsimille Gold. Medaille.

sind verschieden vom Bruchband, sie sind medizinische Apparate und absichtlich selbstanhaltend gemacht, um die Teile sicher am Ort zu halten. Keine Riemen, Schnallen oder Federn an den Plapao-Pads befestigt. Können nicht rutschen, können also nicht reiben oder an das Schambein drücken. Tausende haben sich selbst erfolgreich zu Hause ohne Arbeitsverlust behandelt und die hartnäckigsten Fälle überwunden. Weich wie Sammt — leicht anzubringen — billig. Mit Gold-Medaille in Rom und Großem Preise in Paris ausgezeichnet. Genesungsprozeß ist natürlich, also nachher kein Bruchband gebraucht. Wir beweisen, was wir sagen, indem wir Euch eine Probe Plapao vollständig umsonst senden. Schreibt Euren Namen auf Koupon und sendet ihn heute.

Plapao Laboratories, Block 1304, St. Louis, Mo.

Name ....

Adresse ....

Wendende Post wird Euch eine freie Probe Plapao bringen.

Eine rätselhafte Perlenaffäre.

Vor drei Jahren war einer wohlbekannten Dame des französischen Hochadels ein prächtiges Perlenkollier im Werte von 120,000 Franken bei einem Eislauffest abhanden gekommen, das seither spurlos verschwunden blieb und das, wie aus Paris gemeldet wird, seiner freudig überraschten Besitzerin jetzt unter höchst romantischen Umständen wieder zugestellt worden ist. Der Ueberbringer der Perlen war augenscheinlich ein Herr der Gesellschaft, der deshalb die peinlichste Vorsicht beachtete, sein Inkognito zu wahren. Er bediente sich zu diesem Zwecke der vertraulichen Vermittlung eines Rechtsanwalts, der in diesen Tagen dem Anwalt der genannten Dame die Mitteilung zugehen ließ, daß in seinem Bureau ein unbekannter Klient vorgesprochen und ihm das Anerbieten gemacht habe, die Perlen der rechtmäßigen Besitzerin, die diese längst verloren wähnte, wieder zuzustellen. „Ich mache es indessen zur Bedingung," erklärte der Fremde, „daß ich bei der Rückgabe die Hintertreppe zu einer Zeit benutzen darf, in der die Dienerschaft nicht anwesend ist, daß ich die Perlen durch einen Schlitz der Tür stecke und auf demselben Wege die für die Rückgabe ausgesetzte Belohnung von 5000 Franken, die ich für einen wohltätigen Zweck bestimme, in Empfang nehme, und daß ich endlich beim Verlassen des Hauses weder verfolgt noch beobachtet werde." Die seltsamen Bedingungen wurden denn auch restlos erfüllt. Das gesammte Dienstpersonal des Hauses wurde beurlaubt, während die Dame nebst ihrem Gatten, ihrem Rechtsanwalt und einem Juwelier, dem die Aufgabe zufiel, die Identität der Perlen festzustellen, in einem Hinterzimmer der Dinge harrten, die da kommen sollten. Plötzlich hörte man auf der Hintertreppe die leisen Tritte eines vorsichtig Heraufsteigenden. Die Tür wurde zollbreit geöffnet, und man sah in der schmalen Oeffnung eine behandschuhte Hand erscheinen, in der die langvermißten Perlen blitzten. Der Juwelier nahm die Perlen in Empfang und überzeugte sich durch die Gewichtsprobe, daß es die der Dame gehörigen waren. Die Banknoten wurden dann der wartend geöffneten Hand übergeben und die Tür geschlossen. Man hörte, wie der Unbekannte eilenden Laufs die Treppen hinunterstürzte, und wenige Sekunden später ratterte ein elegantes Automobil davon und entführte den geheimnißvollen Finder der verlorenen Perlen auf Nimmerwiedersehen.

— So 'n Pech! Schuster: Nu habe ick 'ne Menge Bestellungen, kann aber keenen Stich machen, weil ick ja keen Pech habe!....Aber keen Mensch hat doch so viel Pech, wie een Schuster, wenn er keen Pech hat!

— Sicheres Zeichen. — Gatte: „Der Junge wird einmal, wenn er groß ist, ein bedeutender Radfahrer." — Gattin: „Woraus schließest Du das?" — Gatte: „Weil er den ganzen Tag hinfällt."

— Katheder blüte. — Die Römer kannten keine Glasgefäße, die waren damals aus Metall.

[Abe]ndpost

[Täglich,] ausgenommen Sonntags.
[TH]E ABENDPOST COMPANY.

[Abendpost-Ge]bäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
[CHIC]AGO - - - ILLINOIS.
[TELEPH]ON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Kraft- und maßvoll.

Durch ihren Inhalt, den man ja schon lange vorausahnen konnte, überrascht die jüngste Sonderbotschaft des Präsidenten weniger, als durch ihren Ton. Dieser ist nämlich weder anmaßend, noch herausfordernd, weder drohend, noch prahlerisch, sondern sanft, versöhnlich und doch eindringlich. Herr Wilson gibt vor allen Dingen zu, daß eine wirksame Gesetzgebung nur aus der Erfahrung und Erkenntniß eines jeden Zeitalters hervorgehen kann, und nicht aus der überlegenen Weisheit der Staatsmänner. Er will deshalb auch das „Trustproblem" nur im Einklange mit den in der Geschäftswelt bereits vorherrschenden Rechtsbegriffen gelöst haben. Seiner Meinung nach wird jetzt allgemein zugestanden, daß alle Versuche zur Begründung von Privatmonopolen verwerflich sind. Er glaubt sogar die Wahrnehmung gemacht zu haben, daß die Großunternehmer selbst, die früher eine schrankenlose Betriebsausdehnung für notwendig und nützlich hielten, sich fortan weisen Beschränkungen im Interesse der Gesammtheit unterwerfen wollen. Deshalb schlägt er auch keine gewaltsamen und zerstörenden Maßregeln vor, sondern nur den Ausbau der bereits bestehenden Gesetze. Diese sollten so gestaltet werden, daß sie freiwilligen Gehorsam finden, und die sie vollstreckende Regierung auf keinen erheblichen Widerstand stößt.

Demgemäß will der Präsident das sogenannte Antitrustgesetz nicht verändert, sondern durch Zusätze so verdeutlicht haben, daß Jedermann genau beurteilen kann, ob seine Handlungsweise statthaft oder strafbar ist. Er schlägt ferner vor, die verschränkten Aufsichtsräte und die „Holding Companies" zu verbieten, damit jede Korporation selbst für ihr Gebahren haftbar gemacht werden kann. Auch sollen nicht allein die an der Spitze stehenden, sondern alle Beamten einer Korporation strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden dürfen, wenn sie sich „persönlich" gegen die Gesetze vergangen haben. Desgleichen soll nicht blos die Bundesregierung, sondern auch jeder Geschädigte Klage gegen eine Korporation erheben dürfen, die den freien Wettbewerb mit rechtswidrigen Mitteln zu beschränken versucht. Alles das ist gewiß nicht „revolutionär". Vollständig neu und radikal ist nur der Vorschlag, daß Jedermann, der den kontrollirenden Anteil in mehreren mit einander konkurrirenden Gesellschaften besitzt, sich entscheiden soll, in welcher Gesellschaft er seine Macht gebrauchen will, und daß er nachher in keiner der anderen Gesellschaften sein Stimmrecht soll ausüben dürfen. Es ist indessen fraglich, ob ein solches Gesetz sich stets vollstrecken lassen würde, denn wenn ein Hauptaktionär auch nicht selbst mitstimmen darf, so wird es ihm häufig ein Leichtes sein, sich durch Andere vertreten zu lassen.

Außer diesen Verboten befürwortet der Präsident auch „positive" Maßnahmen. Er wünscht zunächst, daß der Zwischenstaatlichen Verkehrskommission die Vollmacht verliehen wird, die Sicherheiten zu überwachen, die von den Eisenbahnen und anderen Verkehrsgesellschaften auf den Markt gebracht werden. Weiterhin verlangt er die Einsetzung einer zwischenstaatlichen Handelskommission, die aber nicht, wie vorausgesagt worden war, mit richterlichen oder vollstreckenden Gewalten ausgestattet werden, sondern nur Ratschläge erteilen und Tatsachen veröffentlichen soll. Der Präsident will also nicht so weit gehen, wie einige andere demokratische Führer, die der neuen Kommission dasselbe Aufsichts- und Einspruchsrecht über alle Korporationen geben wollen, das die zwischenstaatliche Verkehrskommission hinsichtlich der Eisenbahnen besitzt. Er will nicht das ganze Großgeschäft des Landes unter die Obhut einer politischen Behörde stellen, die mehr oder weniger von dem jeweiligen Präsidenten, also von einem einzigen Manne, abhängig sein würde. Seine zwischenstaatliche Handelskommission würde recht harmlos sein und dürfte deshalb schwerlich angefochten werden. Dagegen kann es den Bahngesellschaften nur willkommen sein, daß ihre Papiere von der Bundesregierung begutachtet werden sollen, denn dieses wird selbstverständlich mehr Vertrauen zu den amtlich verbürgten Eisenbahnaktien haben, zumal wenn schlechte überhaupt nicht mehr auf den Markt geworfen werden dürfen.

Die Botschaft ist namentlich deshalb bedeutungsvoll, weil sich in und zwischen ihren Zeilen lesen läßt, daß die Bundesregierung mit der „Trusttöterei" endgiltig abzuschließen und nach der Gewährung ihrer wirklich bescheidenen Wünsche keine neuen Vollmachten zu verlangen gedenkt. Um die bloße Wühlhuberei ist es dem Schulmeisterpräsidenten offenbar nicht zu tun

Internationaler Fortschritt.

Während es den amerikanischen Bundesstaaten außerordentlich schwer fällt, ja so gut wie unmöglich scheint, auf dem Wege gemeinsamer Beratungen und Abmachungen die auf gewissen Gebieten höchst wünschenswerte, wenn nicht geradezu notwendige gleichartige Gesetzgebung zu erzielen, vergeht kaum ein Jahr, das nicht wichtige derartige internationale Uebereinkommen brächte. Und wenn sich erst einmal das Bedürfniß nach gleichartiger internationaler Gesetzgebung auf irgend einem Gebiete herausgestellt hat, geht es mit der Durchführung des Gedankens zumeist recht schnell und glatt. Wir sind, beispielsweise, von der seit Jahrzehnten angestrebten übereinstimmenden Ehe- und Scheidungsgesetzgebung heute so weit entfernt, wie nur je zuvor — ja weiter, denn in der neuesten Zeit schlief die Bewegung völlig ein, wahrscheinlich weil man sich überzeugte, daß sie aussichtslos ist — hat es noch keiner zwei Jahre bedurft, dem durch die „Titanic"-Katastrophe angeregten Verlangen nach Erhöhung der Sicherheit von Fahrzeugen und Passagieren auf hoher See durch ein internationales Uebereinkommen zu entsprechen. Die „Titanic" ging am 15. April 1912 verloren, und gestern, am 20. Januar 1914, unterzeichneten die Delegaten der 14 an der internationalen Seesicherheitskonferenz beteiligten Staaten das Gesetzgebungsprogramm, das die Konferenz ausarbeitete und zweifellos von allen beteiligten Mächten durchgeführt werden wird.

Der Wortlaut des Uebereinkommens ist noch nicht bekannt, da die Abmachung zunächst den verschiedenen Regierungen unterbreitet werden muß; über seinen Inhalt machte Lord Mersey, der Vorsitzende der Konferenz, in seiner Schlußrede Mitteilungen, aus denen hervorgeht, daß die Konferenz recht gute Arbeit verrichtete. Die Konvention bestimmt u. A., daß alle Fahrzeuge, die sich auf internationale oder koloniale Fahrten begeben, gleichviel ob Segler oder Dampfer, Fracht- oder Passagierboote, mit funkentelegraphischen Apparaten ausgerüstet sein müssen, wenn sie mehr als 50 Personen an Bord haben — Ausnahmen sollen nur gemacht werden dürfen, im Falle von Fahrzeugen, die sich auf ihrer Fahrt nicht mehr als 150 Meilen vom Lande entfernten, daß diese Apparate eine Reichweite von mindestens 100 Meilen haben und beständig beobachtet werden müssen und der Kapitän eines jeden hilfebedürftigen Fahrzeuges von den, seinen Hilferuf beantwortenden Booten, dasjenige soll herbeirufen können, von dem er glaubt, daß es ihm am besten werde Hilfe leisten können. Die anderen nicht gerufenen Fahrzeuge sollen dann ihre Reise fortsetzen dürfen. Alle Fahrzeuge müssen genügend viele Rettungsboote und „Flöße" zur Aufnahme sämmtlicher Personen an Bord mit sich führen und in Handhabung solcher geübte Mannschaften. Im Allgemeinen erklärte Lord Mersey: „Von den zumeist interessirten Nationen ist ein internationaler Dienst einzurichten behufs Beobachtung der Eisverhältnisse (besonders im nördlichen Atlantik) und Warnung vor Eisbergen, wie auch Zerstörung treibender Wracks. Dieser Dienst soll unter der Kontrolle der Vereinigten Staaten stehen. Allen Schiffskapitänen ist es zur Pflicht gemacht, über alle beobachteten Eisfelder und -Berge und Wracks sofort funkentelegraphisch Bericht zu erstatten. Wenn in dem Kurs eines Schiffes, oder in der Nähe desselben Eis gemeldet wurde, dann muß das betreffende Fahrzeug während der Nacht seine Fahrgeschwindigkeit wesentlich verringern oder seinen Kurs ändern, so daß es aus der Gefahrzone herauskommt. Es wurde ein internationales Verzeichniß für dringliche und wichtige Signale angenommen."

Die amerikanischen Delegaten hatten in mehreren Punkten noch weitergehende Forderungen gestellt, erklärten sich aber schließlich mit den Beschlüssen der Mehrheit einverstanden und unterzeichneten die Konvention, und man darf es als gewiß erachten, daß auch der Kongreß sein Ja und Amen dazu geben wird, wie die Regierungen aller andern seefahrenden Nationen. Denn wenn auch die Möglichkeit vorliegen mag, daß die Bestimmungen sich hier und da unter ganz besonders ungünstigen Umständen als nicht völlig ausreichend erweisen mögen, so ist es doch gewiß, daß die Konvention ein ganz bedeutender Fortschritt ist und die Sicherheit auf hoher See wesentlich erhöhen wird. Und — „frische Fische gute Fische". Es ist wesentlich besser, daß gleich etwas erreicht werde, als daß man sich noch Jahre lang herumstreite in dem Bemühen, etwas Vollkommenes zu schaffen und, eigensinnig auf seinem Kopfe bestehend, Gefahren weiter bestehen läßt, die sich durch sofort Erreichbares beseitigen lassen — wie man's etwa hierzulande macht, wo übereinstimmende Staatengesetzgebung nötig erscheint und gewünscht wird. Die Seesicherheitskonvention bedeutet jedenfalls einen großen Fortschritt, und daß der so schnell und ohne lauten Zank und Streit und ohne Pauken und Trompeten erzielt wurde, das berührt noch besonders angenehm und stellt ein gutes Beispiel. — — —

Versagt Euch nicht

das Vergnügen einer guten Mahlzeit, weil Eure Verdauungsorgane schwach sind. — Stärkt sie sofort durch täglichen Gebrauch von

HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS

Theorie und Praxis.

Man hat geglaubt, der neuen Zeit ein großes Lob zollen zu müssen, weil sie so heiß strebend bemüht sei, den allgemeinen Menschenrechten zum Siege zu verhelfen; weil sie mehr denn je darauf hinarbeite, das Los der Armen, Kranken und Unglücklichen zu bessern; weil sie endlich daran denke, soziale Gerechtigkeit zur Geltung zu bringen; weil man zu so vielen guten Taten fähig sei; weil man hart gegen Laster und Verbrechen ankämpfe; weil sie so rührig sei in der Besserung der menschlichen Gesellschaft; kurz, weil man sich so hohe Ideale vorgestellt habe. — So sagen sie und so ist es ja wohl auch.— Sind aber wirklich außer den wortreichen Führern und Vorkämpfern alle von diesem guten Sinn der neuen Zeit durchdrungen? Und wie steht es mit der Anwendung all dieser noblen Theorien? —

Da hat sich dieser Tage in einem Illinoiser Landstädtchen ein schier unglaublicher Vorfall zugetragen, der aber zugleich lehrreich sein könnte für den, der sich noch etwas gesunde Urteilskraft bewahrt hat. Und nebenbei wirft er eben ein bedenkliches Streiflicht darauf, wie die von den Führern ausgegebenen edlen Parolen von der großen Menge verstanden werden können. Dort hatte ein etwa dreißigjähriger Mann die 16jährige Tochter seiner Schwester sich zum Weibe antrauen lassen. Das Mädchen trug noch kurze Röcke. Daraufhin glimmt unter der Bevölkerung eine hitzige Empörung auf und wird zur Flamme. Das Paar wird nicht nur mit stillschweigender Verachtung gestraft, sondern öffentlich beschimpft, wo es sich nur sehen läßt. Jede Tür verschließt sich ihnen. Drohungen laufen ein. Sie sollen die Stadt räumen. Kategorisch wird die Annullirung der Heirat verlangt. Die ganze Stadt brandet in wildem Aufruhr gegen das Paar. Schließlich findet man die beiden eines Morgens. Sie haben mit eigener Hand dem verhaßten und gehetzten Leben ein Ende gemacht. —

Ist dieser Fall typisch? Oder eine Ausnahme? Und, war die Handlungsweise des Publikums gerechtfertigt oder eine Verirrung? — Die seelischen Vorgänge bei dem unglücklichen Paar sind einfach menschlich. Schwieriger dürften die der anderen Seite festzustellen sein. Denn hier hat man es mit einer Mehrheit zu tun. Aber gerade weil man Bildung und Verstand, Logik und Empfinden dieser Kleinstadtbevölkerung mit gewissem Rechte als Durchschnitt ansehen kann, sollte der Versuch lohnend sein, sich darüber klar zu werden. Was ist denn an diesem Falle so besonderes, das eine so große Erregung hervorrufen konnte? Kommt es nicht beinahe täglich vor, daß in diesem Alter von Mann und Frau Ehen geschlossen werden? Sind Heiraten zwischen reifen, ja überreifen Männern und frühreifen Mädchen nicht beinahe ein Karakteristikum hiesiger Sitten? Oder waren es hier die kurzen Röcke, die man sonst vorsichtigerweise durch lange ersetzt, die wie das rote Tuch auf den Stier wirkten? Oder ist es die lose, schon vorher bestehende, verwandtschaftliche Verbindung, die das öffentliche Urteil dagegen aufbrachte? Etwas dieser Art muß es sein, das der Oeffentlichkeit das Recht zu geben schien, gegen den Hohn auf Moral und Anstand vorzugehen. — Gewiß mag manchmal eine Stellungnahme und Meinungsäußerung der Oeffentlichkeit ihr Gutes haben, wenn sie Gelegenheit nimmt, Auswüchse zu verhindern oder abzustoßen. Aber wie selten kann man dem unkontrollirbaren öffentlichen Urteilsvermögen zutrauen, daß es den richtigen Weg findet! Könnte man, wozu brauchte man Gesetze? —

Diese Ehe war nach den landesüblichen Formen und Erfordernissen geschlossen. Steht nun der Oeffentlichkeit noch das Recht der Kritik zu, und gar, das Recht einer Kritik, die einem Lynchen verteufelt ähnlich sieht? Denn es macht wohl keinen großen Unterschied aus, ob man einen schwarzen Uebeltäter kurzerhand am Aste aufknüpft, oder ob man zwei Menschen durch Haß und seelische Folter zum Selbstmord treibt. Das sind Ueberbleibsel mittelalterlicher Unduldsamkeit, mittelalterlichen Fanatismus. Dort Religion, hier Moral. Oder sind es Neubelebungen alter Menschheitssünden? Dem muß man nachdenken. — Die Leute, die an diesem Aufruhr gegen das Paar teilnahmen, die ihn anzettelten und anführten, mögen zum großen Teil weiblichen Geschlechts gewesen sein. Denn nur das ist erfahrungsgemäß zu solchen hysterischen und unüberlegten Handlungen fähig. Und sicher sind sie alle fleißige Kirchengeherinnen, die sich mehr als einmal die Woche vorpredigen lassen von dem Balken in dem eigenen Auge, von dem ersten Stein, den man nicht werfen soll, von der christlichen Duldsamkeit. Und gewiß sind darunter viele, die der neue Rausch schon erfaßte, daß das Weib dazu bestimmt sei, die Sünden der Männer in der Regierung des Landes gut zu machen, auf Achtung vor dem Gesetze zu sehen! —

Wer hat aber der Bevölkerung diesen neuen Odem eingeblasen? Vielleicht ist man berechtigt, da von den bewußten Glocken zu reden, die man wohl läuten, aber nicht zusammenschlagen hörte? Wir leben in einer Zeit des moralischen Feingefühls, und die Großstädte, die Zentren der Bildung und des Wohlstandes, geben den Ton an. Hier wird wie nie gegen die moralischen Schäden der Gesellschaft losgezogen, vor allem mit beredten Reden. Und dieses große Moralgeschrei ist wohl wie ein ferner Glockenklang auch in das kleine Landstädtchen gedrungen. Und dort hat man es auf seine Art verstanden. Denn woran gerade die Sittenprediger der Großstadt nicht im Schlafe denken, nämlich die bessere Gesellschaft unter die Lupe zu nehmen, und erst einmal im eigenen Neste aufzuräumen, darauf hat man dort den Ruf der neuen Zeit anwenden zu müssen geglaubt. — „An ihren Folgen sollt ihr sie erkennen." —

Und nun, hinterher, nachdem die beiden sich dem Haß und der Hetze entzogen haben, da will die ganze Stadt Trauerkleider anlegen, da soll es ein imposantes Leichenbegängniß werden, da will man die Gräber bergehoch mit Blumen schmücken. Wenn man noch im Zweifel war, daß Frauen hier die Führung hatten, dieses tragische Nachspiel, diese lächerliche Inkonsequenz, dieses Eingestehen ihres Zelotismus, ihrer Bigotterie muß es bestätigen. —

Medizinischer Aberglaube und hygienische Aufklärung.

Unter dieser Ueberschrift lesen wir in der Kölnischen Zeitung:

In der sogenannten Volksmedizin liegen die niedergefallenen Balken und umhergestobenen Splitter der fälschlich überwunden betrachteten ältern Perioden der Medizin. Diese Reste sind stark genug, die unsinnigsten Vorstellungen neu zu zeugen, gefährlich genug, weil sie die Verbreitung gesunder Ideen hindern. Zwar weiß die Mutter, die ihrem erkälteten Kinde einen getragenen Wollstrumpf um den Hals bindet, nichts mehr von dem System der Lebenskraft, wonach die Ausdünstungen gesunder Körper und gesunder Glieder heilkräftig, die kranker Menschen und kranker Glieder dagegen schädlich sein sollen, aber der Brauch ist geblieben: man bindet nach wie vor einen getragenen, d. i. mit dem Schweiß des gesunden Fußes getränkten Wollstrumpf um den kranken Hals. An die alte Dreckapotheke erinnern der Gebrauch von Kuhmist gegen Entzündungen, gekautem Brot gegen Geschwüre, gekochtem und ungekochtem Urin gegen Lungenentzündung, Diphtherie und gesprungene Hände. Von anderen unappetitlichen Dingen zu schweigen. Wie verbreitet ist noch die Anschauung, daß man sich vor einer Medizin recht schütteln, das heißt recht ekeln müsse, wenn sie recht wirken soll! Auf den alten Dämonenglauben, den Glauben an die Besessenheit des Kranken, läßt sich die viel verbreitete Anschauung zurückführen, Krankheit sei immerdar etwas, das aus dem Körper herausgetrieben werden müsse. Freilich machen wir täglich aufs neue die Erfahrung, daß gewisse Krankheitserscheinungen nach einer Schwitzkur schwinden, jedoch nicht, weil wir die Krankheitserreger, etwa die pathogenen Bakterien, ausgeschwitzt haben, sondern weil das Blut durch die Schwitzbäder zu höchster Tätigkeit und Abwehr angespornt wurde, weil eine geringe Erhöhung der Bluttemperatur genügte, die Krankheitserreger schwacher Virulenz zu töten.

Während nun der wissenschaftlich gebildete Arzt gegen diese Vergangenheit ankämpft, geht der Kurpfuscher ihren Spuren instinktiv nach. Die ärztliche Tätigkeit setzt Aufklärung, Ueberwindung der Ueberlieferung voraus, während der Erfolg des Kurpfuschers ebnso oft durch geschäftstüchtige Anpassung an volkstümlich gewordene Anschauungen bedingt ist. Trotzdem würde der Arzt leichtes Spiel haben, wenn hier nicht Wunderlichkeiten des Volksgemüts mitspielten, das um Geburt und Tod, Leben und Sterben einen Kranz mystischer Vorstellungen gewunden hat. Wie sollte es sonst möglich sein, daß Menschen, die ihre schadhaften Stiefel nur einem gelernten Schuster anvertrauen mögen, ihren kranken Leib ruhig in die Hände eines gebildeten Kurpfuschers geben! Aber den Tausendkünstler, der aus ein paar abgeschnittenen Nackenhaaren oder aus einer Urinprobe die ganze Lebens- und Familiengeschichte des Patienten bis in die vierte Generation rückwärts und vorwärts zu weissagen versteht, umgibt ein mystischer Nimbus; welch prosaisch alltägliche Nummer spielt gegen ihn doch der Arzt, der nur die Zuckerprozente anzugeben weiß. Oder man stelle sich Lourdes vor und frage sich dann, welche Suggestion von den vier Wänden eines ärztlichen Wartezimmers ausgehen soll? Eine besondere Rolle spielen die Verbrechen gegen das keimende Leben, während auf dem Gebiete der eigentlichen Geschlechtskrankheiten wieder Dummheit und Aberglauben die meisten Kranken in die Hände der Kurpfuscher treiben. Der Schaden, den das Kurpfuschertum der Volksgesundheit und dem Volksvermögen zufügt, ist so groß, daß man sich unwillkürlich fragt, warum gerade unsere im Fabrizieren von Gesetzen doch so tüchtige Zeit hier nicht längst einen Riegel vorgeschoben hat. Freilich geht aus Art und Wesen des medizinischen Aberglaubens hervor, daß mit Gesetzen nicht allein auszukommen ist. Aufklärung und Belehrung sind ebenso notwendig. Da stößt man auf eine zweite Unverständlichkeit. Wenn hier eine Bildungsfrage vorliegt, warum benutzt man zur Bekämpfung des Kurpfuschertums und zur Aufklärung des Volkes die Schule nicht in einem weit größern Maße als bisher? Insonderheit auch die Volksschule, die vorzugsweise den spätern Kundenkreis des Kurpfuschertum umfaßt?

Man braucht ja nicht gleich einen bestimmten Lehrstoff vorzuschreiben, ein neues Unterrichtsfach einzufügen — das dürfte sogar unmöglich sein —, man führe die Lehrerschaft tiefer in die Aufgaben der modernen Hygiene ein, mache sie mit den Schäden des medizinischen Aberglaubens und des Kurpfuschertums bekannt, und überlasse es ihr dann ganz, die empfangenen Anregungen im Unterricht oder in der Jugendpflege zu verwerten. Gelegenheiten dazu finden sich hundertfach. Diesen Weg hat man auch schon mit Erfolg beschritten, indem einige Städte besondere Aufklärungskurse für Lehrer und Lehrerinnen einrichteten. Hannover beurlaubt seine Lehrer sogar für acht Tage zu diesen Kursen. Der Andrang war schon des interessanten Stoffes wegen außerordentlich. Trotzdem müßten Jahre hingehen, ehe auf diese Weise auch nur ein erheblicher Teil der Lehrerschaft mit den einschlägigen Fragen genauer bekannt gemacht ist. Der Minister würde deshalb einen großen und bedeutsamen Schritt tun, wenn er ähnliche Einrichtungen an sämtlichen Lehrer- und Lehrerinnenseminaren träfe. Die ärztlichen Vereine würden, nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen zu rechnen, überall bereit sein, dazu die geeigneten Lehrkräfte und Lehrmittel zur Verfügung zu stellen.

Laden offen Dienstags und Donnerstags bis 9 Uhr Abends.

LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

„Salvage"-Lager und Vor-Inventur Herabsetzungen werden morgen wiederum eine Menge Käufer anziehen.

Doppelte S. & H. Grüne Stamps den ganzen Tag.

Donnerstag-Verkauf von Stickereien u. Spitzen.

Stickereiränder, 6 b. 10 Zoll breit, Eyelet Muster, — reguläre 12½c Werte, Yard ... 8c
Stickereiränder und Einsätze, 2 bis 5 Z. breit, Eylet Muster, 10c Werte, Yard ... 5c
18zöllige Flouncing — in Eyelet-Mustern — regulärer 19c Wert — die Yard zu ... 12½c
18zöllige Korset-Cover Stickerei, feine Qualität Nainsook, reguläre 25c Sorte, — Yard ... 14c
Eine Partie von 18-zöll. Shadow Allover Spitzen, in creme und weiß, wert 35c, die Yard ... 25c
Eine Partie b. Leinen Torchonspitzen - Ränder und Einsätzen, 2 bis 4 Z. breit, wert 12c, Yard ... 8c
Partie baumw. Cluny-Spitzenränder u. Einsätze, 3 Z. breit, wert 10c — Yard ... 7c
Baumwoll. Torchon Spitzenränder u. Einsätze, 1 bis 1½ Zoll breit, wert 2½c, Yard ... 1½c

Unsere Vor-Inventur Räumung von Putzwaaren bietet für Donnerstag bedeutende Ersparnisse.

Doppelte S. & H. Grüne Stamps mit jedem Einkauf.

3.50 Beaver Hüte, $1.29
Partie lange Nap Seide Beaver Shapes, die neue Facon, in schwarz und farbig, nebst 3 anderen Facons in reinen Plüschhüten, viele bis $3.50 wert, so lang sie vorhalten. 1.29

Clipped Beaver Hüte, $1.75
Das neueste in „Chipped" Beaver-Shapes, in blau, rosenrot, grün, braun und in schwarz, nebst sehr schönen Plüsch- und Sammt-Kombinationen, dar. $3 u. $4 Werte, morg... 1.75

$3.00 seidene Velvets, 75c
Eine Partie Seidesammt-Shapes, mittlere und kleine geschneiderte Effekte darunter verschiedene bis zu 2.50 wert — so lange der Vorrat reicht, — das Stück ... 75c

Neue Polar Bonnets, 59c
Gestrickte Polar Bonnets für Damen, mit Streamers, in echten Farben; ferner in Kombinationen von Farben und weiß — das Allerneueste—das Stück zu ... 59c

Eine Partie Kleiderseide und f'ch brokadirte Seide-Crepe, wert bis $1.25, Yard ... 39c
Eine Partie Seide-Mull, — gute Auswahl von Farben, wert 39c speziell, Yard ... 17½c
Eine Partie Seidestoffe aller Art in verschiedene Farben, wert bis zu 1.50, die Yard ... 48c

Junior- und Misses-Coats

einfache und rauhe wollene Stoffe in einer Auswahl von Farben — diesen Verkauf nur ... 3.00

$12.50 Coats, $5.00
Chinchillas und Zibelines für Damen und Mädchen, in einer schönen Auswahl von Farben — während dieses Verkaufs zu ... 5.00

$15.00 Coats, $7.00
Reinwollene Chinchilla u. Diagonal Zibelin — in dreiviertel u. vollen Längen Facons — während dieses Verkaufs zu ... 7.00

Geschneiderte Suits, (Wert bis $20) $5, $7, $10
Reinwollene Stoffe, gefüttert mit Skinners Satin — eine vorzügliche Auswahl von Facons — zu $5.00, $7.00 und 10.00

$7.50 Kleider, 3.95
Größen für Damen und Mädchen — aus reinwollenem Serge — in einer großen Auswahl von beliebten Facons, zu ... 3.95

Abgereist.

Die mit den Vorarbeiten für die Bankreform betrauten beiden Minister.

Finanzminister McAdoo und Ackerbauminister Houston, die mit den Vorarbeiten für die Einführung der Bankreform betrauten beiden Mitglieder des Wilsonschen Kabinets, sind in vergangener Nacht nach St. Louis abgereist und setzen nun dort ihre Erhebungen in Bezug auf die zweckmäßigste Abgrenzung des Gebiets der Reservebanken fort. Gestern Nachmittag wurden die Herren hier einigermaßen überrascht durch Erklärungen von Bänkers und Geschäftsleuten aus St. Joseph, Mo., daß das nördliche Missouri nicht an das St. Louiser, sondern an das Chicagoer Bankgebiet angegliedert werden sollte. Sie hätten, erklärten die Herren, alle ihre wichtigen Geschäftsverbindungen hier und ständen mit St. Louis nur in einem sehr losen geschäftlichen Zusammenhang.

Gestern Abend wurde im Hotel La Salle vom Staasverband der Bänker und von dem Chicagoer Bänker' Club den Herren McAdoo und Houston zu Ehren ein glänzendes Bankett veranstaltet. Herr McAdoo versicherte in seiner Tischrede, daß Dank der nunmehr gesicherten Bankreform die Gefahr einer Bankpanik für immer ausgeschaltet sei.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Tel.: Dearborn 6313. Direktion: Haupt-Danner
Heute Abend 8 Uhr:
„Die lustige Wittwe"
Operette in 3 Akten von Franz Lehar.
Morgen Abend: „Die lustige Wittwe".
Preise: Loge A, $2.00; Loge B, $1.50; Loge C, $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 35c.

Richard Wagner
Lohengrin, Tristan und Isolde, Tannhäuser, Die Meistersinger von Nürnberg, Parsival. — Vollständiger Text, nur 10c. — Partitur mit unterlegtem Text je 25c.
Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Ernestine Deutscher Frauen-Unterstützungsverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Anna Haberle

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 22. Jan., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 455 W. 43. Place, aus nach Oakwoods statt. — Die Beamten sind gebeten, um 1:30 in der Halle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Katharine Langkavel, Vizepräsidentin.
Anna Hildemann, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Anna Haberle gebor. **Schneider**

(Wittwe des verstorbenen Friedrich Haberle) nach kurzem schwerem Leiden im 71. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 22. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 455 W. 43. Place, mit Kutschen nach Oakwoods. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Mary Schwarz gebor. Haberle,
Fred, William, Lina, Edward und Arthur, Kinder.
E. Schwarz, Schwiegersohn.
Rose, Mary, Lina und Margaret, Schwiegertöchter, nebst Enkelkindern

dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Bruder

Wilhelm Mehrholz

am Dienstag, den 20. Januar 1914, im Alter von 46 Jahren entschlafen ist. Die Bestattung erfolgt am Freitag, den 23. Januar, 2 Uhr Nachm., von Krausyes Kapelle, 3907 Lincoln Ave., nach dem Graceland Crematorium. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernestina Mehrholz, Gattin.
Rosa und Wilhelm Mehrholz, Kinder.
Augusta Dietz, Christina Kleeberg, Fritz, Otto und Gustaf Mehrholz, Geschwister, nebst Verwandten.

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter und Großmutter

Barbara E. Wißler

im Alter von 57 Jahren am Dienstag, den 20. Jan., ½3 Uhr Nachm., sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Freitag Vormittag um halb 10 Uhr vom Trauerhause, 3108 N. Sacramento Ave., nach der St. Franziskus Xavierius-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Wißler, Gatte.
E. Lulu Pfister, May Peterson, Töchter; nebst Schwiegersöhnen, Enkeln und Verwandten.

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Mathias Wagner

im Alter von 77 Jahren, 1 Monat und 23 Tagen am Montag, den 19. Januar 1914, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt Donnerstag, den 22. Januar 1914, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 2014 Berteau Ave., nach der St. Benediktuskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Tief betrauert von:

Anna Maria Wagner gebor. Weber, Gattin.
Nikolaus, Jacob, Peter, Helen, Mathias Jr. und Angelina, Kinder.

dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser Bruder

Peter Weber

am Montag, den 19. Januar, im 29. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 22. Januar, um halb 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1350 Diversey Parkway, nach der St. Alphonsuskirche, und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Maria Magdalena Weber, Mutter.
Johann Weber, Bruder.
Maria, Margareta und Anna, Schwestern.

dimi

Todesanzeige.

Lake View Damenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Barbara Wißler

am 20. Januar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 23. Januar, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 3108 N. Sacramento Ave., nach dem St. Bonifazius Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, punkt 8:30 in der Vereinshalle zu erscheinen, um unserer verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um zahlreiches Erscheinen ist freundlich ersucht.

Amalie Krauspe, Präsidentin.
Charlotte Kremer, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Sophie Hensel

(Gattin des verstorbenen Henry Hensel) gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 22. Jan., vom Trauerhause, W. Church Str., nach der St. Paulskirche, von da mit Kutschen nach dem St. Pauls Friedhof in Niles Center. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Kinder:

Frau Ricker Engel, John Hensel, Frau Charlie Brahl, Frau John Eichelbert und Ida Hensel.

dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Walter Dickman

am 20. Januar im Alter von 17 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 23. Januar, 11:30 Vorm., vom Trauerhause, 7323 Eberhart Ave. (früher Vincennes Ave., mit Automobilen nach dem Bethania Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Eltern:

Albert C. und Bertha Dickman, geb. Kleinke.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Heinrich Witte

am 20. Januar 1914 im Alter von 73 Jahren und 7 Monaten gestorben ist. Beerdigung Donnerstag, den 22. Januar, vom Trauerhause, 1059 Wrightwood Ave., um 1:30 Nachm., nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bittet die trauernde Gattin:

Karoline Witte, geb. Kollbaum, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwester

Theresa Backmann, geb. Eiser,

im Alter von 84 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 24. Jan. 1914, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2015 Fremont Str., nach Graceland. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Marie Seitz, William, Alvin, Ben und Peter Backmann, Kinder.
Frau Rosa Kaiser, Frau Marie Koseck, Benjamin Eiser, Geschwister.

midofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Tochter und Schwester

Emma Klein, geb. Mahnke,

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 23. Jan. 1914, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 465 W. 27. Str., nach der Salemkirche, 25. Str. und Wentworth Avenue, Rev. H. H. Fleer, von da mit Autos nach dem Graceland Friedhof. — Mitglied des Companion Court Mayflower Nr. 945, I. O. F. — Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Klein, Gatte.
Charles Mahnke, Vater.
Theodore Mahnke und Sadie Hall, Geschwister.

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter und Großmutter

Katherine Holefelder, geb. Reifing,

im Alter von 58 Jahren plötzlich gestorben ist. Beerdigungsanzeige später.

John Holefelder, Gatte, nebst Kindern.

Gestorben: Henry L. Werber, 6 Jahre alt, geliebter Sohn von Max F. und Binnie Werber, geb. Baar; Bruder von Anna und Helen. — Beerdigung Donnerstag um 1:30 Nachm. vom Trauerhause, 1845 N. Harding Ave., nach Graceland.

dimi

Zur Erinnerung.

In tiefer Trauer gedenken wir des Todestages unserer innigst geliebten Eltern, welche vor zwei Jahren zur ewigen Ruhe eingegangen sind.

Unsere liebe Mutter
Karolina Großmann,
gestorben am 21. Januar 1912.
Unser lieber Vater
August Großmann,
gestorben am 26. Januar 1912.

Es fließen unsere Schmerzensträhnen,
Geliebte Eltern, euch nach so viel;
Es fühl'n die Herzen heißes Sehnen,
Doch ihr ruht friedlich, sanft und still.
Zwei Jahr' nun schon im kühlen Grabe,
Wo keine Klage dringt hinab,
Nach eurem ach so schweren Scheiden
Aus diesem ird'schen Jammertal
Seid ihr erlöst von eurem Leiden,
Und frei von aller Erdenqual.
Eu'r nun verklärter sel'ger Geist
Den Herrn für diese Schickung preist.
O teure Eltern, heißgeliebet,
Schaut himmelher auf uns herab;
Ach, keine Macht der Erde giebet
Euch wieder aus dem kühlen Grab.
Viel Tränen weinen wir euch nach,
Das ach euer liebend Herz schon brach.
O ruhet sanft, auf Wiedersehen
Im schönen Himmelsparadies,
Ihr werd', wo Friedenspalmen wehen,
Uns einstens grüßen wundersüß.
O Wonne, wenn wir ausgeweint
Sind ewig wir mit euch vereint.

Gewidmet von euren auch nie vergessenden Kindern.

Zur Erinnerung.

In liebevoller Erinnerung an unsere einzig geliebte Tochter

Anna Imroth Ahrens,
gestorben am 21. Januar 1913.

Geliebte Tochter, ruh' in Frieden,
Wir stillen unsere Tränenflut:
Uns ist ein liebes Kind verschieden,
Und wissen nicht, warum Gott es tut,
Und denken, daß sein harter Schluß
Zu unserem Besten dienen muß.
Zwar sollte uns das Herz nicht brechen,
Wenn dir dein Herz im Tode brach,
Doch begehren wir nicht aus dem Himmelssaal
Unser Kind zurück in dieses Tränental,
Es kommt die Zeit, wo uns erscheint,
Wie gut es Gott mit uns gemeint,
Denn im Ratschluß Gottes steht's geschrieben,
Es seh'n sich wieder, die sich lieben;
Und herab aus jenen lichten Höh'n
Tönt bis in unser Herz ein Wiederseh'n.
Drum hoffen wir in seligem Gottvertrauen,
Dort oben, Kind, wollen wir uns Alle wiederschauen.

In treuer Liebe deine Eltern:
Albert und Bertha Imroth.
Dein Sohn George.
Richard Imroth, Bruder;
und Verwandte.

Zur Erinnerung.

an unseren lieben Gatten, Vater und Großvater

Paul Neugebauer,

den Mitgründer des Wohltätigkeitsvereins im Dienste der Stadtmission, welcher heute vor einem Jahre, am 21. Januar 1913, im Herrn entschlafen ist.

So ruhest du nun schon ein Jahr im stillen Grabe
Von allem Leid, Geschrei und Schmerzen aus,
Dein Heiland schenke dir die Himmelsgabe,
Den Glauben, der uns bringt ins Vaterhaus;
Der machte dich getreu bis an das Ende,
Da deinen Geist du gabst in Gottes Hände,
So konntest du, befreit von Schmerz und Pein,
Bei deinem Jesum droben selig sein.
Nun ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Trauer unser Herz erfüllt,
Einst wird uns Gott ja wohl bereinen,
Der allen Schmerz und Tränen stillt.

Gewidmet von der trauernden Gattin:
Anna Neugebauer, nebst Kindern, Enkeln und Schwiegerkindern.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Gatten und Vater

Leonhard Heinrich,

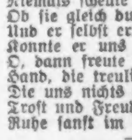
der heute vor fünf Jahren, am 21. Januar 1909, gestorben ist.

Friedlich ruhst du, lieber Vater,
Der uns Allen wohlgetan,
Seine Pflichten stets ihm heilig,
Niemals scheute er die Bahn,
Ob sie gleich durch Dornen führte
Und er selbst ertrug den Schmerz,
Konnte er uns Allen helfen,
O, dann freute sich sein Herz.
Hand, die treulich uns geleitet,
Die uns nichts als Liebe gab,
Trost und Freud' um uns verbreitet,
Ruhe sanft im kühlen Grab.

Die trauernde Gattin:
Josephine Heinrich, nebst Kindern.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757.

15. Stiftungsfest und Ball
veranstaltet vom
Oldenburger Frauenverein
in der großen Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave., am Samstag, den 31. Januar 1914. — Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse $1.00. Anfang 8 Uhr Abends. milon

Konzert und Ball!

veranstaltet von der
Plattd. Gilde
Hummel Nr. 33
am Sonntag, den 25. Januar 1914, in der Walhalla Halle, 37. Str. und Wentworth Ave. (weil Südseite Turnhalle durch Feuer zerstört ist). Alle Tickets gut für die Walhalla Halle. Anfang 3 Uhr Nachmittags. mifa

COLUMBIA
Rauchen gestattet.
Clark und Madison — Zweimal täglich
BURLESQUE
VANITY FAIR
Preise: Mat. 15c bis 75c; Abends 25c bis $1.

Im Countyrat.

Arbeitssperre droht zu einer dauernden zu werden.

Die geplanten Tunnelrouten.

Vertreter der Straßenbahngesellschaften würde zwar ein anderes Arrangement vorziehen, will aber auch so sich zufrieden geben.—Die Lehrergehälter.

Die Gefahr, daß die infolge von Faktionsstreitigkeiten neuerdings im Countyrat wieder eingetretene Arbeitssperre zu einer dauernden werden könnte, hat sich gestern vergrößert. Die Körperschaft hat zur Annahme der Haushaltsvorlage nur noch einen Monat Zeit. Es bedarf einer Zweidrittelmehrheit zur Annahme, wie überhaupt für alle Maßnahmen, welche Geldausgaben bedingen. Die feindlichen Faktionen stehen sich in einer Stärke von 8:6 gegenüber, und wenn Kommissär Moriarity gelegentlich zur McCormickschen Minderheitsfaktion hinüberschwenkt, verändert das Verhältniß sich in 7:7. Präsident McCormick erklärt, daß er und seine Freunde im Rat zur Erledigung von Finanzgeschäften nicht die Hand bieten werden, solange Staatsanwalt Hoyne sich in die Verwaltungsangelegenheiten einzumischen fortfahre und sich als Rechtsbeistand des Countyrats aufspiele. Ermöglicht wird diese Rolle dem Herrn Hoyne durch das Entgegenkommen der demokratischen Ratsherren; und diese geben zu verstehen, daß sie ihr Bündniß mit dem Staatsanwalt nicht aufgeben werden.

Die von der demokratischen Mehrheit des Rats eingeleitete Untersuchung von Hospitalangelegenheiten soll nach einer Ankündigung des Kommissärs Burg morgen auf den Fall Lyons ausgedehnt werden. John Lyons war ein alter Schauspieler. Ihm war die Aufnahme ins Countyhospital verweigert worden, und er ist dann am Weihnachtsabend in einem Stall gestorben. Die Hospitalverwaltung erklärt, Jones habe an Alkoholismus gelitten und hätte nach dem Hospital des Arbeitshauses geschafft werden sollen.

Die Tiefbahnpläne.

Der zuständige Ausschuß des Stadtratskomites für Verkehrswesen hat gestern im Beisein der Ingenieure Bion J. Arnold und George Weston mit Herrn Leonard A. Busby, als Vertreter der Straßenbahninteressen, über die geplanten Tunnelbauten verhandelt. Herr Busby machte darauf aufmerksam, daß die Stadtverwaltung sich nicht an die Bestimmungen des Vertrages vom Jahre 1907 halten würde, wenn sie bei Schaffung eines Systems von Tunnelanlagen für den Straßenbahnbetrieb nicht die Flußtunnels in der La Salle und an der Washington Straße in Mitbenutzung nehmen würde. Auch war er der Ansicht, daß es besser sein würde, für den Nord-Südtunnel die State Straße zu benutzen statt der Clark Straße. Seiner Ansicht nach sollte unter der State Straße ein breiter Tunnel gebaut werden, in welchem dann den Hochbahn- und den Straßenbahnlinien je zwei Geleise würden zur Verfügung gestellt werden können. Er wolle sich indessen auf diese Forderung nicht gerade versteifen, schloß Herr Busby, sondern sei im Wesentlichen bereit, die vorliegenden Pläne anzunehmen. Welche Pacht die Straßenbahngesellschaften für die Tunnelanlagen würden zahlen wollen, sagte Herr Busby vorläufig noch nicht. Der nördliche Tunneleingang, meinte er, sollte an der Division Straße vorgesehen werden, statt an North Ave.

Ald. Healy war der Ansicht, daß von den Ost-Westtunnellinien die nördlichere unter der Madison und nicht unter der Washington Straße gebaut werden sollte. Sie sollte ausgedehnt werden bis etwa zur Western Ave. hin, was sich mit einem Aufwand von nur $750,000 mehr, als die jetzigen Pläne vorsehen, würde bewerkstelligen lassen, sofern man Herrn Busbys' Rat bezüglich der nördlichen Tunneleinfahrt annehme.

Ingenieur Arnold meinte, falls er „Zar von Chicago" wäre, d. h. zu kommandiren hätte, würde er je eine Tunnelbahn unter der State und der Halsted Straße bauen lassen und eine unter der Madison Straße. Im Uebrigen habe man sich bei der Ausarbeitung außer nach den Wünschen der Bürgerschaft und der Straßenbahngesellschaften auch nach den zur Verfügung stehenden Mitteln zu richten gehabt.

Keine rechte Harmonie.

Obgleich Ald. Merriam zurückgetreten ist aus der Kommission zur Prüfung der städtischen Verwaltungsausgaben, scheint in dieser keine rechte Harmonie zu herrschen. Ald. Richert, durch seine Pflichten als Vorsitzer des Finanzausschusses in Anspruch genommen, hat sich um die Aufgaben der Kommission bisher noch kaum kümmern können. Der Sekretär der Kommission, Francis D. Hanna, hat sich inzwischen mit den Herren von der Zivildienstbehörde überworfen, die sich bekanntlich in die Ausgabenkommission hineingedrängt haben. Er sagt, die Zivildienstbehörde verletze ihre eigenen Pflichten in so offenbarer Weise, daß sie selber untersucht werden sollte, statt sich mit der Untersuchung anderer Abteilungen des öffentlichen Dienstes zu befassen. Es scheint nun, daß die Kommission sich auflösen wird, um dann vielleicht reorganisirt zu werden, oder auch nicht. Von den ursprünglich zu Mitgliedern der Kommission ernannten drei Aldermen sind die Herren Merriam und Beilfuß daraus zurückgetreten; an Stelle von Herrn Merriam wurde dann Ald. Holding ernannt, ein Ersatzmann für Herrn Beilfuß ist aber bisher nicht gefunden worden.

Die Lehrergehälter.

Wie es jetzt heißt, wird der Finanzausschuß des Schulrats befürworten, daß das Höchstgehalt für Lehrkräfte an den Elementarschulen von $1200 auf $1300 das Jahr hinaufgeschraubt werden möge. In diese Gehaltsklasse würden dann die dienstältesten und tüchtigsten Lehrkräfte sofort aufrücken. Bezüglich der Lehrergehälter an den Hochschulen soll die Bestimmung getroffen werden, daß die im vorigen Herbst nur für einen Teil dieser Lehrerschaft eingeführte sechsstündige Unterrichtszeit möglichst allgemein eingeführt werden soll. Statt einer 20prozentigen Gehaltsaufbesserung, wie bisher, soll aber für die Mehrarbeit nur eine 10prozentige Zulage gewährt werden.

Zur Zwangsimpfung der Zöglinge geschritten wird gegenwärtig in der Englewood Hochschule. Die Mutter einer Schülerin ist nämlich an den Blattern erkrankt.

Organisation der Polizei geplant.

Falls die Wählerschaft im Frühjahr die Bondsanleihe zum Bau neuer Polizei- und Brandwachen gutheißen sollte, soll die Polizei einer Reorganisation unterzogen werden. Die Zahl der Polizeibezirke soll nämlich von 44 auf 35 vermindert werden, an die Spitze eines jeden Bezirks aber soll ein Hauptmann gestellt werden. Da noch zwei Hauptleute anderweitig benötigt werden, so wird die Zahl der Hauptleute vermehrt werden müssen von 22 auf 37. Auch mehr Leutnants würden benötigt werden, und in vier Außenbezirken würden „Feldwachen" eingerichtet werden, unter dem Befehl von Leutnants. Neunzehn von den alten Bezirkswachen sollen abgerissen, aber nur siebzehn davon durch Neubauten ersetzt werden. In den Bezirkswachen an Cottage Grove und an Hudson Avenue sollen besondere Abteilungen eingerichtet werden zur Unterbringung von weiblichen Gefangenen.

— Enttäuscht. — Vetter: „Das Buch solltest Du nicht lesen, Kousinchen!" — Kousine: „Jetzt gerade." — Vetter: „Wegen des kleinen Drucks." —Kousine (gedehnt): „Ach soooo!"

— Kenner. — A.: „Hat Ihr Sohn denn die Schauspielerin geheiratet?"— B.: „Leider, ja, die Liebe macht eben blind." — A.: „Na, lassen Sie nur gut sein, in der Ehe werden ihm die Augen wohl wieder aufgehen."

In jedem Hause summt jetzt die Nähmaschine

In keinem anderen Monate wird so viel genäht wie im Januar. Falls Sie nicht schon eine gute Maschine besitzen, wird es zu Ihrem Vorteil sein, eine von unseren Maschinen zu versuchen.

14.85

Preise variiren von $14.85 bis $37.50 und sind wenigstens ⅓ billiger, als von Agenten verlangt werden. Unsere Maschinen haben die allerneuesten Verbesserungen und sind auf 10 Jahre garantirt. Zahlungsbedingungen

$1.00 per Woche

Lassen Sie sich die verschiedenen Modelle in unserem Geschäfte zeigen. Natürlich gibts hier keinen Kaufzwang. — Dienstag, Donnerstag und Samstag auch Abends offen.

PETERSEN FURNITURE COMPANY
1046–1056 Belmont Ave

Keine Verstopfung mehr.

Ich bin für Oliven - Tabletten!

Dies ist der freudige Ausruf von Tausenden, seitdem Dr. Edward's Oliven - Tabletten bekannt geworden sind, der Ersatz für Kalomel.

Dr. Edwards, ein praktizirender Arzt seit 17 Jahren und ein alter Gegner des Kalomel, entdeckte die Herstellung der Oliven-Tabletten, als er eine Anzahl von Patienten an chronischer Verstopfung und träger Leber behandelte.

Dr. Edwards' Oliven - Tabletten enthalten kein Kalomel, sondern sie sind ein heilendes, leichtes Abführmittel. Diese kleinen überzuckerten Tabletten verursachen kein Kneifen. Sie regen die Eingeweide und die Leber zu normaler Tätigkeit an. Sie zwingen sie niemals zu unnatürlicher Tätigkeit.

Wenn Ihr ab und zu einen üblen Geschmack im Munde habt — schlechten Atem — ein schweres, müdes Gefühl — nervösen Kopfschmerz — wenn Ihr an einer trägen Leber und Verstopfung leidet, werdet Ihr schnelle sichere und befriedigende Linderung finden durch das Einnehmen von einem oder zwei kleinen Oliven-Tabletten vor dem Schlafengehen.

Tausende nehmen eins jeden Abend für ihr Wohlbefinden. Probirt sie. 10c und 25c die Schachtel. The Olive Tablet Co., Columbus, O. In allen Apotheken erhältlich.

Deutsches Theater.

„Die lustige Wittwe", Operette von Franz Lehar.

Vor etwa fünf oder sechs Jahren führte eine deutsche Künstlerin an der Spitze einer englischen Gesellschaft die welterobernde „Lustige Wittwe" in Chicago auf der englischen Bühne ein. Es hat bis gestern gedauert, ehe das hiesige deutsche Publikum Gelegenheit erhielt, eine vollwertige Aufführung in der Ursprache, und nicht nach dem sogenannten Geschmack des amerikanischen Publikums umgemodelt, zu sehen. Die Besucher des Deutschen Theaters, welches oben dicht gefüllt und unten gut besetzt war, erwiesen sich dankbar; Direktion, Spielleitung und Darsteller, sowie der tüchtige musikalische Leiter, Herr Christoph, wurden mit reichem Beifall und schönen Blumenspenden bedacht, und als der Abend vollendet war, hat man allerseits sehr befriedigt von dem Erfolge und mit schönen Erinnerungen sich auf den Heimweg begeben.

Daß und auf welche Weise die zwanzig Millionen der schönen und bezaubernden Wittwe Hanna Glawari dem teuren Vaterlande erhalten werden, ist wohl so bekannt, daß hier nicht näher darauf eingegangen zu werden und nur über die Vorstellung etwas gesagt zu werden braucht.

Fräulein Crone fügte ihren früheren Operettenerfolgen einen neuen hinzu. Es spricht ungeheuer viel für ihren künstlerischen Ehrgeiz, daß sie sich nicht, wie so manche Sterne auf der amerikanischen Bühne, auf die Wirkung der ihr zu Gebote stehenden äußerlichen Mittel verläßt: eine hübsche Erscheinung, bestechende Toiletten und dergleichen. Das ist gewiß nicht zu unterschätzen, aber mehr Freude macht dem urteilsfähigen Zuhörer, zu bemerken, wie gut Frl. Crone sich innerhalb seiner künstlerischer Grenzen im Spiel und im Gesang zu halten versteht und mit welch richtigem Takt sie den Gehalt ihrer Rolle in mannigfachen Stimmungen zu interpretiren weiß. Ihr erstes Auftreten nahm sofort für sie ein, und der günstige Eindruck steigerte sich noch im Laufe des Abends. Einen Höhepunkt ihrer Leistung bildete der zarte, verinnerlichte Vortrag des Viljaliedes, der von wahrhaft künstlerischem Empfinden durchweht war. Auch das mit Herrn Haupt gesungene Lied vom Reitersmann wurde von beiden Künstlern zu bester Wirkung gebracht, es mußte wiederholt werden.

Herr Haupt war stimmlich sehr gut disponirt und erfreute daher als Danilo ebenfalls nicht nur, wie seine Partnerin, durch seine flotte Eleganz im Spiel, sondern auch durch wohlklingenden und geschmackvollen Vortrag seiner Gesänge, wie „O Vaterland" und besonders „Es waren zwei Königskinder", sowie des Liedes zu Anfang des dritten Aktes. Die Tanzkunst beider Künstler wurde mit Recht viel bewundert.

Sehr wacker im Spiel und auch, so weit ihre stimmlichen, nicht sehr weit reichenden Mittel es zuließen, führte Frl. Mahler die Besitzerin des ominösen Fächers, die „anständige Frau" Valencienne, durch. Ihr Duett im zweiten Akt mit Herrn Karl Maria Heß als Rosillon, einem mit angenehmer Tenorstimme begabten Sänger von sympathischer Erscheinung, sprach sehr an. Herr Heß, der gestern etwas unter Befangenheit zu leiden schien, sang das hübsche Lied „Wie eine Rosenknospe" innig und klangschön.

Außer den genannten Inhabern der hauptsächlichen Gesangspartieen machten sich die übrigen Herrschaften vorwiegend auf dem Gebiete der Komik um die Vorstellung verdient. Die größeren derartigen Rollen hatten Herr Körner als Baron Zeta und Herr Löwenfeld als Njegus, beide in Maske und Spiel von starker Wirkung. Ihnen ebenbürtig zur Seite standen als komische Gegner Herr Sondern und Herr Christmann, zwei treffliche Darsteller, die erst jüngst im „Thanatos" wieder treffliche Talentproben abgelegt hatten, Herr Sondern durch mustergiltige, fein ausgearbeitete Darstellung eines angetrunkenen Lebemannes, Herr Christmann als vollendetes Ebenbild eines japanischen Dieners. Auch Frau Brückner machte sehr viel aus der kleinen Rolle der Praskowia. Die Herren Kottka und Kupfer und die Damen Berg und Breyer füllten die kleineren Rollen aus, und die Grisetten wurden von den Damen Müller, Wanker, Grete und Marie Martin, Harasser und Uhlich fesch dargestellt.

Auf die Ausstattung war die gewohnte Sorgfalt verwendet, sie war glänzend sowohl in Bezug auf die Dekorationen wie auf die Kostüme der Damen und Herren. Ganz reizend war u. a. die erste Szene des dritten Aktes, bei Maxime, in welcher drei reizende Grisetten auf Schaukeln mit Stricken aus bunten Lichtern sitzen und geschaukelt werden, während Danilo singt.

Die musikalischen Ensembles gingen glatt, das effektvollste ist das Weiberseptett im zweiten Akt. Auch das Orchester hielt sich lobenswert, und die Anerkennung, welche Herrn Christoph für sein mühevolles Werk gezollt wurde, war wohlverdient.

„Die lustige Wittwe" wird jetzt an jedem Abend gegeben.

$2.25 seidene Poplins, $1.79 die Yard

(Hauptfloor, State Straße.)

Reiche brokadirte Seide und wollene Poplins, 40 Zoll breit, schöner, glänzender Finish, welche und schmiegsame Qualität, die nicht runzelt und ebenso dauerhaft wie modern ist, in schwarz und allen Farben, Straßen- und Abendschattirungen, prachtolle Muster, $2.25 Werte, die Yard zu...... **$1.79**

40zöllige feine importirte weiße Satin Charmeuse, schöner glänzender Finish, extra schwere Qualität, vorzüglich für Hochzeitskleider, Yard...... **$1.19**

Reinseidene Novelty Crepe de Chines, für Kimonos, fancy Waists und Scarfings, hübsche farbige Floral- und Ombre Effekte — gut 59c wert, die Yard...... **29c**

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

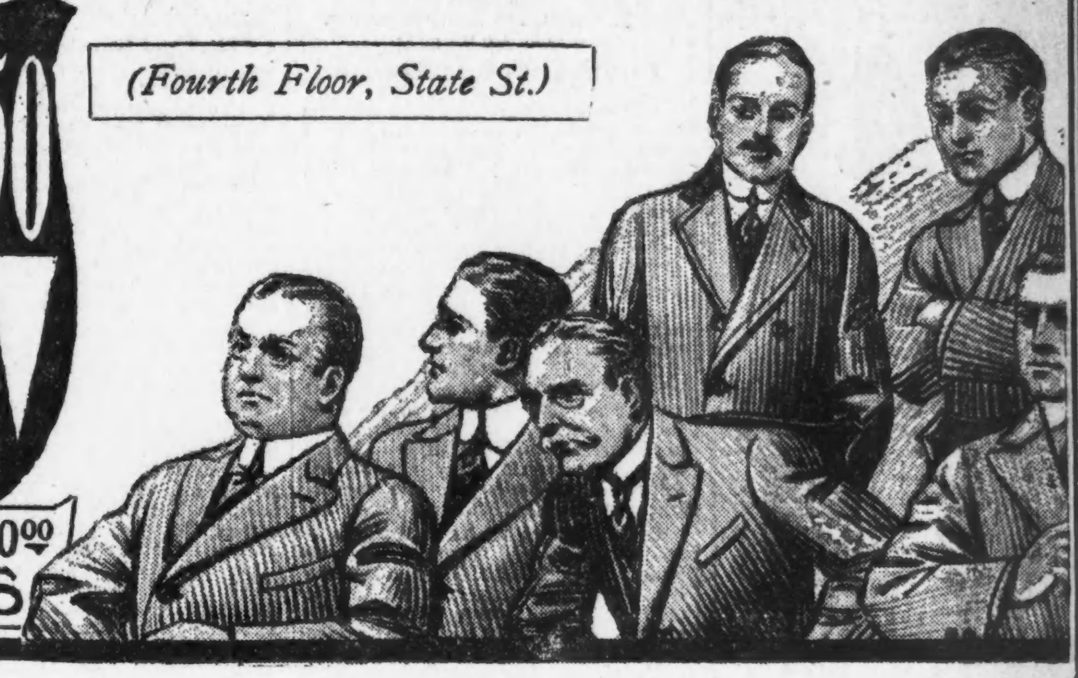
Donnerstag ist Strumpfwaaren - T[ag]

(Hauptfloor, Dearborn Straße.)

Ihr könnt sicher sein, hier stets am Dienstag, unserem Strumpfwaaren-Ta[g] nen speziellen Bargain in Strümpfen zu finden. Für morgen sind es diese seidenen Damen-Strümpfe, mit Lisle-Sohlen und Tops, high spliced Knöchel, 15 Zoll reine Fadenseide in dem oberen Teil. In weiß, schwarz und lohfarbig, alle Größen. Sonst müßt Ihr 50c für ähnliche Sorten bezahlen, spez. morgen (6 Paar an 1 Kunden), Paar... **35c**

$9.50 $12.50 $14.50

(Fourth Floor, State St.)



$15.00 & $16.50 VALUES | $18.50, $20.00 & $22.50 VALUES | $25.00, $27.50 & $30.00 VALUES

Alterations Made Free.

Wegen des mildesten Wetters seit vielen Jahren und weil sie, ohne Rücksicht auf den Verlust im Werte, ihre angefertigten Waaren am Schluß ihrer Saison jedes Jahr seit sechzig Jahren losgeschlagen haben, kauften wir die

Berühmten David Adler & Son's (Milwaukee, Wisconsin,) ganzes $58,300 Lager von

Feinen Männer-Anzügen u. Ueberziehern zu 61½c am $

Fürwahr eine Sensation im Kaufmannsgeschäft, denn keine Kleider in Amerika besitzen einen größeren Ruf in Bezug auf Facon, Passen und Dauerhaftigkeit, diejenigen Kleider, welche die meisten guten Fabrikanten als Standard betrachten, die Kleider, welche seit sechzig Jahren in den ausschließlichsten Kleidergeschäften des Landes zu finden waren, die Kleider, die in solch großer Auswahl von Facons hergestellt werden, daß eine passende Facon hier für den Vater wie für den Sohn zu finden ist, denn die brühmten College-Kleider, welche die sich elegant Kleidenden so sehr bevorzugen, sind eingeschlossen — Kleidungsstücke, die schnell und überzeugend beweisen, daß sie durchweg von den erfahrensten Schneidern des Landes hergestellt wurden — mit jener Sorgfältigkeit gearbeitet, welche die „Adler"-Kleider zu einem Rivalen der Kundenschneider machen, und dieses sind die Kleider, welche Ihr Euch bei dieser Gelegenheit zu solchen ausgezeichneten Preisherabsetzungen zu sichern im Stande seid.

Die Anzüge sind aus feinen reinwollenen Kammgarnen, unfinished Kammgarnen, Tweeds, Homespuns, seidenen Mischungen, Cheviots und Cassimeres hergestellt — in zwei- und dreiknöpfigen englischen und zwei- und dreiknöpfigen konservativen Facons, sowie auch elegante Norfolk-Anzüge, mit einfachen oder Patch Taschen, in allen korrekten und beliebten Schattirungen von grau, braun, lohfarbig und blau, in einfachen Farben und prächtigen Streifen, karrirten und fancy gewebten Effekten, alle Größen, für Reguläre, Korpulente, Kurze und für Schlanke — von 33 bis zu 46.

In der Herstellung dieser Anzüge und Ueberzieher werdet Ihr finden, daß sie durchweg mit reiner Seide genäht sind, daß nur London „shrunk" Kanvas und importirtes Haircloth verwendet sind; die Mehrzahl ist mit reinem Worsted Serge gefüttert, viele mit Seide und Satin.

Die Ueberzieher in Belt Back, Box Back und halbpassendem Back Facon hergestellt, mit Shawl-, Convertible, Sammt oder „Self"-Kragen, in doppelknöpfigen, einfachknöpfig., Fly Front und „Button through" Facons, aus feinen reinw. Chinchillas, Shetlands, Friezes, Kerseys, Beavers, Meltons, schweren schott. Mischungen und Cheviots, in einfach blauen, grauen, braunen, lohfarbigen, schwarzen u. fancy Mischungen, Plaid Back oder einfaches Futter, in allen Größen, für Reguläre, Korpulente, Kurze und Schlanke, 33—46. Unzweifelhaft die größte Partie feiner Männer-Ueberzieher, die Euch jemals offerirt wurde.

Seit Jahren hat kein Kleider-Einkauf von ähnlicher Wichtigkeit in Chicago oder irgendwo anders stattgefunden; eine jener seltenen Gelegenheiten, die nur eine gewisses Zusammenwirken von Ereignissen zuwege bringen kann — werdet Ihr klug genug sein, an diesen phänomenalen Ersparnissen teilzunehmen? Werdet Ihr den Vorteil erkennen, indem Ihr Euren Anzug oder Ueberzieher für nächstes Jahr jetzt einkauft? Werdet Ihr diese unvergleichliche Gelegenheit ergreifen und an den am besten in Amerika hergestellten Kleidern Geld ersparen? Ein radikaler Einkauf, ein unerwarteter Einkauf, wie wir ihn je gemacht haben, und um den Verkauf lebhaft zu gestalten, haben wir die ganze Partie in drei riesige Gruppen eingeteilt:

Alle $15 und $16.50 Anzüge und Ueberzieher zu **$9.50**

Alle $18.50, $20 u. 22.50 Anzüge und Ueberzieher zu **$12.50**

Alle $25, 27.50 u. $30 Anzüge und Ueberzieher zu **$14.50**

Milwaukee Ave. und Paulina Str. | **MOELLER BROS.** | Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Donnerstag, den 22. Januar 1914.

Großer Räumungs-Verkauf!

Kleiderstoffe.
- Yard breite Poplins — in allen beliebten Farben; 98c wert, die Yard...... **55c**
- 52zöllige Diagonals, in schwarz, rot, blau oder braun, regulär 98c, die Yard...... **55c**
- Schwarze wollenee Strümpfe für Damen, regulär 25c, für. **19c**
- Schwarze wollene gerippte Strümpfe für Kinder, regulär 25c, für...... **19c**
- Gestempelte KissenTops, reg. 39c, **19c**
- Bestickte leinene Kissen Tops, 59c wert, zu...... **39c**

Likör - Verkauf — 4. Floor.
- $1.25 Flasche Kentucky Pure Rye, 100 Proof, volles Quart. **67c**
- $1.10 Flasche No. 0 Kümmel, volles Quart...... **69c**
- California Kognak Brandy—3 Star, reg. $1.00, Flasche.... **53c**
- Old Guggenheimer Rye Whiskey, volles Quart...... **62c**
- California Port Wein, Gallone **74c**
- Tafel Bier, Kiste mit 2 Dutzend..**65c**

Drogen - Dept. — Main Floor.
- 75c Triners Bitter Wine für...... **49c**
- 25c Seidlitz Powders...... **10c**
- 50c Orangeine H. A. Pulver, für...... **28c**
- 25c Beecham Pills...... **15c**
- Große einzelne beschäd. Betttuch Blankets, speziell, Stück.. **29c**
- Auto Hoods, alle Farben, das Stück 29c und...... **39c**
- Garnirte Hüte für Kinder, zu 29c und...... **69c**

Schuh - Dept.
- Knöpfschuhe für Kinder, Lackleder Spitzen, mit Spring Absätzen, Größen 3 bis 8, 75c Wert, zu **55c**
- Hohe Knöpfschuhe für Mädchen und Kinder, Pat. Cuffs, Dull Leder,, Größen 9 bis 2; $1.98 Wert, zu.. **1.50**

Main Floor Annex.
- Schwerer Touristen Flan 10c Qualität, zu...... **6¾c**
- Reinleinenes Crashhandtuchzeug, reg. 12½c, zu **8¾c**
- Weich appretirt. Muslin 10c wert, für...... **7¾c**
- Schlichtfarbiger Schürzengingham, spez., in diesem Verkauf...... **5½c**
- Dunkler Touristenflanell, extra guter Wert, 12½c Qualität, Yard...... **8½c**

Herrenausstattungs - Dept.
- Hemden, Größen bis zu 17, 89c Wert, speziell... **59c**
- Schwere gerippte gefließtellnion Suits für Männer, regulär $1, für...... **69c**
- Knickerbocker Hosen für Knaben; Größen bis zu 16, 75c und 98c wert, für..... **69c**
- Schwarze Sateenhemden, 50c wert, für...... **39c**

Eisenwaaren, 4. Floor.
- Schwere. vierfach genähte Besen, reg. 35c, speziell, zu...... **23c**
- Nicht mehr wie 2 Besen an jeden Kunden.
- Aschsiebe, mit galvan. nicht rostenden Drahttuch, 18c Wert, zu...... **13c**

Groceries. — 4. Floor.
- New Century oder Washburn Mehl— ⅛ Faß, 64c; ¼ $1.31; ½ Faß...... **2.61**
- 10 Pfd. granulirter Zucker...... 43c
- Ausgezeichnete Kartoffeln zum Kochen, per Bushel...... **89c**
- Fancy Creamery Butter, für.... 32c
- Rote und geschmackvolle Vanilla Wafers, 19c Sorte, Pfund.... **14c**
- Ginger Snaps, Pfund zu...... 4c
- Auserlesene große Eier, Dutzend 32c
- Große süße Orangen, per Stück 1½c

- Zusammenlegbare Karten- oder Gasplatten Tische — speziell...... **89c**
- Küchen- oder Eßzimmerstühle, mit „continued" Pfosten, $1.25 Wert, für...... **89c**
- Filz Kissen Tops, fertig für den Gebrauch, reg. $1.19, **98c**
- Hosen für Knaben, kleine Sorten, um damit zu räumen; 50c Wert, für...... **19c**

Fleischmarkt — 4. Floor.
- Spezieller Verkauf von losem Leaf Schmalz...... **11½c**
- Vorderviertel Veal od. Stew.. 14½c
- Vorderviertel Lamm...... 12½c
- Mageres frisches Lamm Stew.. 11½c
- Frisch gemachter Hamburger..... 12c
- Mageres frisches Rippen-Suppenfleisch...... **11½c**
- Prima Chuck Roast, ... 14c
- Mag. sugar cured Rippen Corn Beef...... **11½c**
- Mag. sugar cured Frühstückspeck 22½c
- Mag. sugar cured Cal. Schulter..14c

Wir haben die Agentur der berühmten Pictorial Review Schnittmuster übernommen — in unserem Laden zum Verkauf, das Stück für 10c und 15c.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

...KINS & CO.
...6 S. State Str.

...erstag-Morgen-Bargains
8:30 Vorm. bis 12 Mittags.

Coats = Suits
Dresses = Pelze
$4

300 Coats in Boucle, Kersey, Chinchilla und Broadcloth.
200 Suits in Serges, Diagonals, Broadcloths und Bedford Cords.
350 Kleider in Seide, Serge, Corduroy und Mischungen.
500 Pelzsachen in schwarzem und blauem Wolf, franz. Lynx u. Coney.
Ihr könnt die Werte am besten selber beurteilen. Sie sind wunderbar.

Personalnachrichten.

— Im La Salle Hotel veranstaltete Frau Konsul B. Singer gestern Nachmittag ihren monatlichen „Salon", dessen Programm vornehmlich dem österreichischen Dichter Franz Grillparzer gewidmet war. Eingeleitet wurde es durch mehrere Liedervorträge von Frl. Gertrud Hempken, welche Frau Bender auf dem Klavier begleitete. Frau Dr. Herzog trug Teile aus Grillparzers „Des Meeres und der Liebe Wellen" vor, und Dr. Michael Singer hielt einen Vortrag über die klassische und die moderne Dichtung. Den Schluß bildeten Darbietungen der vielversprechenden jugendlichen Pianistin Frl. Lillian Billow.

— Morgen Nachmittag wird der im Alter von 73 Jahren am Montag verstorbene Henry Scheidemann vom Trauerhause, 3000 Walnut Str., zur Beerdigung nach dem Friedhofe Forest Home übergeführt werden. Herr Scheidemann lebte seit 1855 in Chicago und war zu einer Zeit Mitglied der ehemaligen Freiwilligen Feuerwehr, deren Gebäude sich an N. Dearborn Str. und W. Chicago Ave. befand. Später war er, bis vor einem Jahre, bei Bradner, Smith & Co. angestellt. Er hinterläßt seine Wittwe, den Sohn John und drei Töchter, Frau G. F. Kestern, H. Rubel und M. J. Smith.

— Infolge von Ueberarbeitung seit letztem September leidend, ist gestern in seinem Heim, 1222 Astor Straße, der Pianist und Komponist Emil Liebling gestorben. In Pleß, Schlesien, am 12. April 1851 geboren, studirte Liebling unter Ehrlich, Kullak und Dorn in Berlin Musik und kam 1867 nach den Ver. Staaten. Bis 1871 war er Musiklehrer an einem Seminar in Kentucky, ein Jahr später ließ er sich in Chicago nieder, und hier hat er lange Jahre in der Kimball Hall ein „Studio" gehabt. Er war der Redakteur der „American History and Encyclopedia of Music", hat auch durch Vorträge und als Konzertpianist sich einen bedeutenden Namen gemacht. Außer der Wittwe betrauern ihn vier verheiratete Töchter, Frau M. Jones in New York, Frau J. L. Hydrick in Brookline, Mass., Frau William Evans und Frau Robert Douglas in Chicago. Die Beerdigung wird morgen Nachmittag auf Rosehill stattfinden.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

Werte Redaktion der „Abendpost!"

Das Leben, heißt es, stamme aus der Dunkelheit. Wenn das der Fall ist, so muß die herrliche dunkle Grand Avenue, die ja jetzt diesen Namen bis zum neuen Zukunftshafen führt, die lebendigste Straße der Stadt werden, was in Anbetracht der zahlreichen Nachkommenschaft der geehrten, meist aus dem sonnigen Italien stammenden Anwohner nicht unmöglich ist. In der Gegend des Seeufers fehlen sogar die Bürgersteige, dunkel ist auch die Nachbarschaft der neuen Brücke und der Viadukt, sodaß es nicht zum Verwundern ist, wenn die sogen. East Grand Avenue-Car, an der Milwaukee Avenue vom plötzlichen Licht geblendet, wieder umkehrt, und die Lebensgefahr an dieser dreifachen Straßenkreuzung noch vermehrt, und dann geht es so weiter — ländlich, schändlich — bis zur Stadtgrenze. Was ist da zu machen? Wenn sich die Anwohner nicht selbst hoch besteuern wollen zur Verbesserung der Zustände, die Stadt tut nichts. Wahrscheinlich will man die Straße beim Anschauungsunterricht: „Chicago vor zwanzig Jahren" benutzen.

Da unsere eifrigen fünfunddreißig Wardsuperintendenten jetzt etwa $200 den Monat erhalten, so sollte es doch zu Straßenbahnfahrten langen, damit sie sich von dem schmachvollen Zustand der Hintergassen überzeugen können und wenigstens die gröbsten Löcher mit etwas Schutt und Schlacke auffüllen lassen. Das Nichtwissenprinzip scheint aber allgemein Regel zu sein. Wer selber Löcher in der Gasse auffüllen will, muß erst ein Gesuch einreichen, worauf ein städtischer Geometer die Gradirungslinie aussteckt. Falls gepflastert werden soll, muß erst über die Hälfte der Besitzer, nach Frontfuß berechnet, eine Petition einreichen. Dabei sind nur Granit-, Holzblock- oder Ziegelpflaster erlaubt, und für fünfundzwanzig Fuß stellen die Kosten sich auf $60 bis $80. Warum man da nicht einfach schottert, namentlich außerhalb der alten Feuerlinie, was vielleicht für $10 bis $30 geschehen, und wozu man im Notfalle auch Arbeitshäusler verwenden könnte, ist vielleicht nur dem übergroßen Mangel an Pflichteifer zuzuschreiben. Es ist eben eine ungemeine Zerrissenheit im ganzen System, verursacht durch das schnelle Wachstum der Stadt. An der ursprünglichen, einfachen Einrichtung wurde immer vergrößert und verbösert, bis der heutige Kuddelmuddel entstanden ist. Zu Steuerzwecken haben wir noch die alten Townships, drei große und mehrere kleine Parksysteme mit 84 Kommissären; 70 Aldermen im neuen Zickzack der Wards, die County- und die Drainagebehörde, außerdem Staats-, Bundesbehörden usw. Wahrhaftig, man ist bald versucht, zu glauben, es wäre besser, man gäbe die ganze verzwickte Geschichte unter Staats- oder Bundeskontrolle oder zwänge wenigstens jeden öffentlich Angestellten (mit Ausnahme der Geheimen), eine Uniform zu tragen, damit ihre Tätigkeit besser kontrollirt werden könnte.

Achtungsvoll:
A. Rotter, 148 West Grand Ave.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein der Vereinigten Oesterreicher und Bayern veranstaltet am kommenden Samstag in Yondorfs Halle, Ecke North Avenue und Halsted Straße, seinen 31. großen Preismaskenball. Die Anziehungskraft und die Beliebtheit, die dieser Verein bei seinen früheren Maskenbällen bewiesen hat, wird auch dieses Mal nicht fehlen. Ein tätiges Komite ist an der Arbeit und wird nichts unterlassen, dem Publikum Gelegenheit zu geben, sich recht gemütlich amüsiren zu können. $100 in Preisen sind zu vergeben, wertvolle Gruppen- und Einzelpreise stehen daher den Teilnehmern in Aussicht, für gutes Essen und Trinken hat das Komite ebenfalls gesorgt. Tickets kosten im Vorverkauf 25c und an der Kasse 50c die Person und sind an den verschiedenen Verkaufsstellen zu haben.

Der Chicago Bayern Frauenunterstützungsverein veranstaltet am kommenden Samstag Abend in Folz' Halle, Larrabee Straße und North Ave., seinen 19. Preismaskenball. Das Komite wird wieder Alles aufbieten, um den Anwesenden einen vergnügten Abend zu verschaffen. U. a. sind als Gruppenpreise für Männer und für Frauen (nicht unter zehn Personen), $8 und $5, ein Faß Bier und eine Kiste Wein ausgesetzt, sowie viele andere wertvolle Preise für Einzelmasken. Tickets kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Ein Tanzkränzchen wird der Deutsche Wittwenverein am kommenden Samstag Abend in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., abhalten. Die gesellige Gemütlichkeit, welche alle Feste des Vereins auszeichnet, wird auch dieses Fest beherrschen. Tanzmusik, Küche und Keller werden auf das Beste bestellt sein. Der Eintritt kostet nur 15 Cents.

Die Vereinigten Schweizervereine von Chicago werden am kommenden Samstag einen großen Preismaskenball abhalten. Gediegenheit und Gemütlichkeit werden auch hier die bekannten Merkmale dieses schweizerischen Karnevals sein. Der Vorkehrungsausschuß richtete sein Hauptaugenmerk auf die Beschaffung guter Musik und feinster Getränke und wird Geldpreise von $5 bis zu $20, zusammen $100 an Gruppen und Einzelmasken, Herren und Damen, verteilen, sowie zahlreiche andere Preise. Eintrittskarten kosten 50 Cents im Vorverkauf und 75 Cents an der Kasse.

Auf allgemeines Verlangen von Freunden und Gönnern des Gemischten Chors Germania, welche sich beim letzten Weihnachtsfest so großartig amüsirt haben, veranstaltet der genannte Verein am kommenden Samstag in Schneiders Halle, Burling Straße und North Avenue, ein Tanzkränzchen, verbunden mit humoristischen Vorträgen und Gesang. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 15 Cents. Ein tüchtiges Komite wird allen Besuchern einen genußreichen Abend verschaffen.

Der Damenverein „Unter den Linden" veranstaltet sein Stiftungsfest am kommenden Samstag in der Avondale Halle, Ecke Belmont und Albany Ave. Ein umsichtiges und erfahrenes Komite, mit der Präsidentin Margarethe Weber an der Spitze, hat keine Mühe gescheut, um das Gelingen des Festes zu sichern. Zur Unterhaltung beizutragen haben mehrere Freunde des Vereins zugesagt, auch was das leibliche Wohl anbelangt, ist in Küche und Keller bestens dafür gesorgt, und ein gutes Orchester wird zum Tanz aufspielen. Tickets 25 Cents; Anfang 8 Uhr.

Der Deutsche Kriegerverein von Town of Lake veranstaltet am kommenden Samstag in der Teutonia Turnhalle, 53. Straße und Ashland Ave., einen großen Preismaskenball. Ein tüchtiges Komite unter Leitung des Präsidenten Emil Reinelt hat sich alle Mühe gegeben, um den Gästen, die sich zweifellos wieder in Schaaren einstellen werden, einen genußreichen Abend zu verschaffen. Es werden 25 Preise zur Verteilung kommen, darunter 2 Gruppenpreise für Herren und 2 für Damen, ferner ein Extrapreis für das älteste Paar, welches anwesend ist. Für Unterhaltung, gute Musik und Getränke ist bestens gesorgt. Anfang Abends 8 Uhr. Eintrittskarten 25 Cents die Person.

An dem kommenden Sonntag wird der Oesterreichisch-Ungarische Militär-Krankenunterstützungsverein in Yondorfs Halle sein neuntes Stiftungsfest feiern. Ein Konzert und ein Balle werden zur Feier des Tages, welche um 3 Uhr Nachmittags beginnt, vorbereitet und werden beide jedenfalls recht unterhaltend verlaufen. Gesang, Vorträge und Tanz werden den Besuchern die Zeit auf das Angenehmste vertreiben, und die Mitglieder und vielen Freunde des Vereins können einer Reihe schöner Stunden entgegensehen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Empfang und Ball veranstaltet der auf der Nordwestseite wohlbekannte Northwest Frauenverein an dem kommenden Sonntag in Schönhofens großer Halle. Die geselligen Veranstaltungen des Vereins erfreuen sich seit Langem eines ganz vorzüglichen Rufes; die Präsidentin Karoline Krauße nebst Komite stellen ein überaus reichhaltiges Programm in Aussicht, Gesangvorträge und Theateraufführung von guten Künstlern werden den Besuchern auf's Angenehmste die Zeit vertreiben. Es wird auch für gutes Essen mit Getränken gesorgt werden. Eintrittskarten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c die Person, Anfang 3 Uhr Nachmittags.

In Elkes Halle, Ecke der 63. und Carpenter Straße, wird am nächsten Sonntag Abend der Zweig Freundschaft Nr. 2 des Deutschamerikanischen Unterstützungsbundes „Tue Recht und Scheue Niemand" eine Agitationsversammlung und gemütliche Unterhaltung veranstalten. Es werden bei dieser Gelegenheit Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren, sofern sie gesund sind und einen guten Ruf haben, frei aufgenommen werden. Für Erfrischungen und Musik ist Sorge getragen worden. Eintritt 15 Cents die Person. Der Vorkehrungsausschuß besteht aus den Mitgliedern: John Mehrings, Präsident; Johanna Beuke, Sekr.; Jack Rawe, Bohne Claussen, Elise Boß, Anna Kluge und Minna Tempe und gibt sich alle Mühe, den Gästen einen genußreichen Abend zu bereiten.

Der Karl Marx Hive Nr. 148, L. O. T. M., wird am Mittwoch Abend dem 28. Januar, in Yondorfs Halle seine Beamten festlich installiren. Die Installirung wird von Lady Luise Hinrichs vollzogen werden und mit Drill und Tanz verbunden sein. Ein treffliches Orchester ist für das Fest gewonnen, wie überhaupt für Annehmlichkeit und Unterhaltung der Gäste bestens gesorgt ist. Die Beteiligung wird voraussichtlich, wie in den Vorjahren, eine sehr große werden.

In der neu hergerichteten und ausgeschmückten Schillerhalle, 1560 Wells Str., hält der Gemischte Chor Fidelia am Samstag, dem 31. Januar, einen großen Preismaskenball ab. Die Beliebtheit des Vereins und der gemütliche Verlauf seiner Vergnügungen sichern dem Fest starke Beteiligung. Es werden viele schöne und wertvolle Preise zur Verteilung kommen, und das Komite hat unter Leitung des Präsidenten Henry Hollmann für mehrere Ueberraschungen, sowie gute Erfrischungen bestens Sorge getragen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Sein 15. Stiftungsfest mit Unterhaltung und Ball feiert am Samstag, dem 31. Januar, der wohlbekannte Oldenburger Frauenverein im großen Saale der Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave. Ein Komite des Vereins sorgt selbst für die Küche und Erfrischungen, und es werden den Besuchern somit einige genußreiche Stunden im Kreise der gemütlichen Oldenburger Frauen in Aussicht gestellt. Das Festkomite, unter der Leitung der Präsidentin Johanne Bierfischer, besteht aus folgenden Damen: L. Schohknecht, E. Hesse, H. Dammeyer, B. Boldt und A. Westphal. Das Komite wird nichts unversucht lassen, die Gäste in jeder Weise zufriedenzustellen. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse $1.00. Anfang 8 Uhr Abends.

Sein 9. Stiftungsfest feiert der Fidelia Unterstützungsverein Nr. 1 in Schlitz' Halle, Ashland Ave. und Division Straße, am Samstag, dem 31. Januar, Abends 8 Uhr. Das Festkomite bietet Alles auf, um die Gäste in jeder Weise zufriedenzustellen und um auch bei diesem Feste einen guten Erfolg zu erzielen. Zugleich wird Herren und Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren Gelegenheit gegeben, dem Verein unentgeltlich beizutreten. Der Verein besitzt ein schönes Kapital, zahlt sechs Wochen lang $4 Krankengeld und $150 Sterbegeld. Die Beliebtheit des Vereins sichert ein volles Haus. Eintritt 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

Die Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3 hält am Samstag, dem 31. Januar, in der Sozialen Turnhalle einen Maskenball ab, der seine Vorgänger in den Schatten stellen wird, da infolge der Beliebtheit der Gilde sich stets mehr Freunde zu deren Festlichkeiten einfinden. Es sind wieder $100 in Gold für Preise angesetzt, außerdem werden viele andere wertvolle Preise zur Verteilung kommen. Das Komite, C. Bunge, Wm. Schlichting, H. Pinge, Ad. Jürgensen, J. Jürgensen und Theo. Vosgerau, hat die Veranstaltung des Festes in Händen und wird dafür sorgen, daß sich Jeder gut unterhält.

Die Sektion Main Nr. 9 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County, Jll., veranstaltet einen großen Preismaskenball am Samstag, dem 31. Januar, in der Majestic Halle, 4300 South State Straße. Das Komite wird Alles aufbieten, um den Anwesenden einen vergnügten Abend zu verschaffen, auch werden viele wertvolle Preise ausgesetzt. Tickets kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cts.

Der Turnverein La Salle gibt am Samstag, dem 31. Januar, einen Maskenball, der, wie alle seine vorhergegangenen Vergnügungen, ein Erfolg zu sein bestimmt ist. Das Komite hat fleißig gearbeitet, um den Abend zu einem genußreichen zu machen. Der Preis der Eintrittskarten ist nur 25 Cents, im Vorverkauf, an der Kasse 50 Cents die Person. Der Anfang des Vergnügens wurde auf 8 Uhr Abends angesetzt. Gute Musik wird zum Tanz aufspielen. Beim Turnverein La Salle hat sich noch Jeder gut amüsirt, und allen Anzeichen nach wird das bevorstehende Fest keine Ausnahme darin machen.

Der Pfälzerverein veranstaltet am Samstag Abend, dem 31. Januar, in Yondorfs Halle, einen großen Preismaskenball. Es werden Geld- und andere wertvolle Preise zur Verteilung kommen, und der Vorkehrungsausschuß wird auch sonst Alles aufbieten, den Besuchern vergnügte Stunden zu bereiten. Für gute Musik, schmackhafte Stärkungsmittel und dergleichen wird bestens gesorgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents die Person. Der Festausschuß besteht aus den Herren Jakob Behrens, Vorsitzender; Jakob Kraft, Sekretär; Adam Kleiß, Schatzmeister; Hy. Genssinger, Michael Bahl, Max Gilardone, Ludwig Krummel und Jacob Weber.

Der Preismaskenball des Badischen Unterstützungsvereins der Südseite findet am Samstag Abend, dem 31. Januar, im großen Saale der Südseite Turnhalle, 3143—3147 S. State Str., statt. Der aus den Herren K. Stolz, A. Herbold, L. Stock, J. Thoma, A. Haag, M. Young und E. Holler bestehende Festausschuß trifft große Vorkehrungen und wird Baarpreise im Betrage von mehr als $100 an Gruppen- und Einzelmasken verteilen. Auch sonst wird für das Vergnügen und die Annehmlichkeit bestens gesorgt sein. Preisbewerber müssen aber vor zehn Uhr im Saale sein. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 50 Cents die Person, an der Kasse $1.00.

Der wohlbekannte und beliebte Schweizer Frauenverein feiert am Sonntag, dem 1. Februar, sein 12. Stiftungsfest in Yondorfs Halle von 3 Uhr Nachmittags an. Konzert und Ball sind angekündigt, und zur Verschönerung des Programms haben Turn- und Gesangvereine ihre Mitwirkung zugesagt. Die Hauptnummer hat der Schweizer Damenchor übernommen. Das Festkomite besteht aus den Damen E. Weimer, Präsidentin; E. Ryser, M. Hammer, L. Lehmann, L. Schonenberger, K. Tanner. Es wird sein eifrigstes Bestreben sein, den Freunden und Gästen einige vergnügte Stunden zu bereiten. Für gutes, warmes Abendessen wird reichlich gesorgt. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person.

Der Unterstützungsverein der Deutschen Fleischergesellen gibt am Sonntag, dem 1. Februar, seinen 34. Jahresball. Das Fest findet in Schlitz' Halle an Ashland Ave. und Division Str. statt und beginnt um 4 Uhr Nachmittags. Die Tanzpausen sollen mit Gesang und komischen Vorträgen ausgefüllt werden, und es sind alle Vorkehrungen zu einer recht gemütlichen und unterhaltenden Feier des Tages getroffen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Am Sonntag, dem 1. Februar, feiert der Deutsch-Amerikaner Damenverein sein 9jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Vortrag und Ball, in Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., Anfang 4 Uhr Nachmittags. Das Festkomite, bestehend aus den Damen Elise Cramer, Präsidentin, Bertha Teßmer, Emilie Wiesike, Elise Gollneck, Wilhelmine Notweck und Ella von Böckmann, ist eifrig bemüht, den Freunden und Gästen des Vereins ein paar vergnügte Stunden zu bereiten. Auch für ein gutes warmes Abendessen ist Sorge getragen. Tickets im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents die Person.

Ein gemütliches Tanzkränzchen wird der Schwäbisch-Badische Damenverein am Sonntag, dem 1. Februar, in Springsguths Halle, 1800 N. Halsted Str., abhalten. Mit der Unterhaltung soll auch eine Verlosung verbunden werden, und es bestehen die besten Aussichten, daß die Festlichkeit recht angenehm verlaufen wird. Sie beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet nur 10 Cents.

Am Sonntag, dem 1. Februar, feiert der Westseite Sängerkranz sein fünfundzwanzigjähriges Stiftungsfest. Der Verein, der seit fünfzehn Jahren dem Sängerbund des Nordwestens und den Vereinigten Sängern von Chicago angehört und jedes Sängerfest des Bundes in diesem Zeitraum mitgemacht hat, erfreut sich auf der Südwestseite der größten Beliebtheit. Deshalb hat der Verein keine Kosten und Mühe gescheut, um dieses Fest zu einer würdigen Jubelfeier zu machen und den Besuchern nur gute Sachen zu bieten. Die Sänger haben unter Leitung ihres Dirigenten Johann Schulze fleißig geübt und hoffen, daß ein Jeder mit dem Gebotenen voll und ganz zufriedengestellt sein wird. Das Fest wird in Hoerbers Halle, 2131—2135 Blue Island Ave., abgehalten. Anfang 6 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 35 Cents, an der Kasse 50 Cents.

Wer je einen Maskenball des Hamburger Klubs mitgemacht hat, weiß, daß die Hamburger Jungens es verstehen, sich zu amüsiren. Hat doch ein hier Geborener, der sich Hamburg einmal besehen hatte, gesagt, wer da drüben am Hafen und auf St. Pauli herumbummelt, der denkt, es wäre eine Maskerade, so viel verschiedene Kostüme sieht man dort. Der Klub ladet seine Freunde ein, sich am Mittwoch, dem 4. Februar, in der großen Wicker Park Halle, North Ave. und Robey Str., zu versammeln, und mit ihm Maskenball zu feiern. Der Eintritt kostet 50 Cents die Person, wofür Garderobe frei ist. Einladungskarten sind bei allen Mitgliedern zu haben.

Einen Kostüm- u. Maskenball hält der Chicago Bayernverein am Samstag Abend, dem 7. Februar, in der Mozarthalle, Clybourn Ave. und Orchard Str., ab. Die Anziehungskraft, welche die Feste des Vereins bisher bewiesen haben, wird auch dem kommenden Maskenball nicht fehlen. Ein tätiges Komite wird nichts unterlassen, allen Gästen Gelegenheit zu geben, sich recht gemütlich zu amüsiren. Ein gutes Glas Klosterbräu, sowie saftige Nürnberger Bratwürste, welche im Klosterkeller von 9 Uhr ab zu haben sind, und sonstige Attraktionen werden dazu beitragen, daß echte bayrische Gemütlichkeit herrscht. Tickets im Vorverkauf 25 Cents die Person, an der Kasse 35 Cents.

Der Magdeburger Klub veranstaltet am Samstag, dem 7. Februar, sein 13. Stiftungsfest, verbunden mit Ball und verschiedenen Ueberraschungen, in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str., nahe North Ave. Ein erfahrenes Komite unter Leitung des Präsidenten wird sich die größte Mühe geben, den Teilnehmern einige fröhliche Stunden zu sichern. Auch gibt es außer guten Getränken unter den Speisen importirten Magdeburger Sauerkohl. — Anfang 8 Uhr.

Am Samstag, dem 7. Februar, veranstaltet die Supreme League vom Orden United League of America einen großen Preismaskenball in der Freiheit Turnhalle, 3421 S. Halsted Str. Der Orden, der stets ein volles Haus gehabt hat, erwartet auch diesmal einen großen Erfolg. Hundert wertvolle Preise kommen zur Verteilung, auch für gute Erfrischungen ist bestens gesorgt. Das Komite besteht aus folgenden Herren und Damen: C. Beyer, Präs.; L. Schmalz, Sekr.; C. Neu, Schatzm.; C. Mahnke, A. Bonhard, H. Hecker, A. Nolte, J. Gerard, R. Virus, M. Houlf, G. Mueller, F. Besterfield, C. Schumacher, J. Neuhaus, W. Pflum, G. Schoelzel, Emile Dietrich, A. C. Spaeth und M. Schmalz. Tickets 25 Cents die Person.

Der rühmlichst bekannte Nord Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein veranstaltet am Samstag Abend, dem 7. Februar, seinen 11. Preismaskenball in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Straße. Der Verein, der stets ein volles Haus gehabt hat, erwartet auch diesmal einen großen Erfolg. Schöne Preise kommen zur Verteilung, und auch für gute Erfrischungen hat das Komite Sorge getragen. Es besteht aus den Herren Charles Luebke, Präsident, Ch. Schönfeld und Nerius und den Damen Scharffenberger, Hulda Kretschmer und Paske. — Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35 Cents.

Der Concordia Frauenunterstützungsverein hält Samstag Abend, dem 7. Februar, in Yondorfs Halle einen großen Preismaskenball ab. Die Vorbereitungen liegen in den Händen eines tüchtigen Ausschusses, welcher Alles tut, um den Gästen und Mitgliedern einen lustigen und angenehmen Abend zu bieten. Bei der Preisbewerbung, für die sehr schöne und zahlreiche Preise zur Stelle sein werden, können nur Masken Berücksichtigung finden, welche um 10 Uhr im Saale sind. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Der jährliche große Preismaskenball der Chicago Turngemeinde wird am Samstag Abend, dem 7. Februar, in allen Räumen der Nordseite-Turnhalle abgehalten. Dieser Ball gehört zu den bemerkenswertesten Ereignissen der Karnevalssaison und wird, wie bisher immer, in großartiger Weise vorbereitet. Auf prächtige Ausschmückung der Räume wird große Sorgfalt verwendet, ebenso auf entsprechende Beleuchtung und auf vorzügliche Ausführung der Tanzmusik und auf die Leistungsfähigkeit der Erfrischungskabinette. In Turnerkreisen trifft man große Anstalten, um durch Pracht oder Eigenart der Kostüme die Preise zu erobern, welche für Gruppen und einzelne Masken ausgesetzt sind. Der Eintritt kostet $1.00.

Der rasch aufgeblühte und beliebt gewordene Elsaß-Lothringer Sängerbund feiert Sonntag, dem 8. Februar, in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Str., sei ndrittes Stiftungsfest mit Konzert und Ball. Mehrere bewährte Vereine haben die Mitwirkung bei dem sorgfältig gewählten und gediegenen Programm übernommen. Für gute Konzertmusik und schmackhafte Erfrischungen hat das Festkomite ebenfalls gesorgt. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Am Sonntag, dem 8. Februar, hält der Humboldt Frauenverein sein 27. Stiftungsfest mit Unterhaltung und Ball in Schönhofens großer Halle ab. Das Festkomite, Präsidentin Albertine Ratschlag, M. Lesmann, M. Trowbridge, A. Meinke, S. Jäger und K. Liverhon, wird Alles aufbieten um den Freunden und Besuchern genußreiche Stunden zu verschaffen. Vorzügliche Gesangvereine und Solisten haben zugesagt, um das Fest zu verschönern. Gute Musik und gutes Essen wird vom Verein geliefert werden, an Getränke wird es nicht fehlen, und auch die Tanzlustigen werden reichlich auf ihre Rechnung kommen. Eintrittskarten 25c im Vorverkauf, an der Kasse 35c die Person. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Einen großen Bauernball gibt der Oesterreichische Kranken-Unterstützungsverein Stock im Eisen am Samstag Abend, dem 14. Februar, in der Wicker Park Halle. Die Vorkehrungen sind im Gange und stellen ein großes Vergnügen in Aussicht, wie man es ja von diesem Verein von jeher gewohnt ist. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cents.

Das 19jährige Stiftungsfest der Treue Schwester Loge Nr. 79 findet am Samstag, dem 14. Februar, in Counts Halle, Ecke Blackhawk und Sedgwick Str., statt. Das Komite wird bemüht sein, den Besuchern ein paar recht vergnügte Stunden zu bereiten, auch werden einige launige Vorträge dazu beitragen. Für gute Musik, schmackhafte Speisen und Getränke wird bestens gesorgt ein. Das Festkomite besteht aus den Damen Elise Krause, Präsidentin; Marie Peter, Vizepräsidentin; den Damen Augsburger, Anders, Brausch, Gerhardt, Therese Lorz, A. Peter, Rebgen, McCurdy, Kotzebu, Tippereiter, Heilgert, F. Bergmann, J. Bergmann u. Lies. Anfang 8 Uhr Abend. Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person.

Der Deutsche Frauenverein Nordica hält am Samstag Abend, dem 14. Februar, in Fleiners Halle, 1658 N. Halsted Str., nahe North Ave., einen Preismaskenball ab. Große Vorkehrungen dazu werden von den Damen Emma Stamm, Präsidentin, Franziska Pankoni, Johanna Schüler und Johanna Remly getroffen. Der Festausschuß kündigt u. a. die Verteilung von fünfzig wertvollen Preisen und von Geldpreisen an und bemüht sich auch anderweitig sehr, um einen großen Erfolg zustande zu bringen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Der Schwäbisch-Badische Frauenverein der Südseite veranstaltet am Samstag Abend, dem 14. Februar, in der Teutonia Turnhalle, Ashland Ave. und 53. Straße, seinen 7. großen Preismaskenball. Der starke Besuch und die Beliebtheit, die dieser Verein bei seinen früheren Maskenbällen aufzuweisen hatte, wird auch diesmal nicht fehlen, denn ein tüchtiges Komite ist schon lange an der Arbeit, um dem Publikum Gelegenheit zu geben, sich recht gemütlich amüsiren zu können. Es werden Gruppenpreise für Herren und Damen, sowie sehr schöne und wertvolle Einzelpreise zur Verteilung gelangen. Das Festkomite besteht aus den Damen Frieda Gauger, Präsidentin; Katie Stuppi, Anna de Hagen, Emilie Hilger, Rose Char, Anna Belzer und Therese Schollich. Für gute Musik und gute Erfrischungen wird reichlich gesorgt. Der Eintritt kostet 25 Cts.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Beseitigt Dyspepsia, Gas und schlechte Verdauung

„Pape's Diapepsin" kurirt kranke, saure Magen in fünf Minuten — Achtet auf die Zeit!

Es „bringt wirklich" schlechte Mägen in Ordnung — es „bringt wirklich" Verdauungsschwäche, Dyspepsie, Sodbrennen und Säure in fünf Minuten weg — das — gerade das — macht Pape's Diapepsin zu dem meistgekauften Magenregulator in der Welt. Wenn sich das, was Ihr eßt, durch Gährung in schwerverdauliche Klumpen zusammenballt, wenn Euch Gase, Säure und unverdaute Speisen aufstoßen, wenn Ihr Schwindel verspürt, Euer Atem übel riecht, Eure Zunge belegt ist, Ihr innen mit Galle und unverdaubaren Speiseresten gefüllt seid, dann denkt daran, daß alle diese Leiden in dem Augenblick verschwinden, in dem „Pape's Diapepsin" mit dem Magen in Berührung kommt. Es ist wirklich erstaunlich — beinahe wunderbar, und das Beste dabei ist, daß es harmlos ist.

Eine große 50 Cents-Schachtel von Pape's Diapepsin wird Euch für 100 Dollars wert Befriedigung geben, oder Euer Apotheker gibt Euch Euer Geld zurück.

Es ist sein Gewicht in Gold wert für Männer und Frauen, die ihre Mägen nicht in normalen Zustand bringen können. Es gehört in Euer Heim — es sollte immer bereit gehalten werden für den Fall, daß während der Tag- oder Nachtzeit ein Magen erkrankt, sauer wird oder sonst in Unordnung gerät. Es ist der schnellste, sicherste und der harmloseste Magenarzt der Welt.

Alexianerhospital.

Auszug aus dem Bericht über seine Tätigkeit im letzten Jahre.

Die Verwaltung des Alexianerhospitals, Belden und Racine Ave., hat ihren Jahresbericht für 1913 veröffentlicht. Es geht daraus hervor, daß im Laufe des Jahres 3202 Kranke und Verunglückte verpflegt wurden. Am 31. Dezember 1912 waren 181 Patienten im Hospital. Während des nun verflossenen Jahres wurden 3021 Patienten aufgenommen.

Von der Gesammtzahl erlangten 1811 vollständige Gesundheit, 822 wurden in genesendem Zustande und 103 als ungebessert entlassen.

Die Zahl der Todesfälle, mit Einschluß von 91 Fällen von Schwerkranken oder Verunglückten, die in sterbendem Zustande in das Hospital gebracht wurden, betrug 284. Am Schlusse des Jahres blieben 182 Patienten im Hospital.

Von den 3202 Kranken bezahlten 1987 den gewöhnlichen vollen Preis, nächst diesen bezahlten 209 nur einen Teil wegen Mangels an Mitteln, wogegen 1006 Kranken unentgeltliche Pflege und Behandlung zuteil wurde.

Dem Stande nach waren: Ledig 1610; verheiratet 1091; verwittwet 501.

Den verschiedenen Bekenntnissen nach waren: Katholiken 1707; Protestanten verschiedener Benennungen, 1248; Israeliten 98; keiner Konfession angehörend, 149.

Die Nationalität der Kranken war: Amerikaner (Ver. Staaten), 1133; Belgier 16; Böhmen 13; Bulgaren 18; Deutsche 749; Engländer 34; Franzosen 7; Griechen 194; Holländer 15; Irländer 214; Italiener 32; Kanadier 21; Luxemburger 49; Oesterreicher 98; Russen 82; Rumänier 12; Skandinavier 184; Serben 123; Schotten 14; Schweizer 56; Türken 17; Ungarn 121.

Die gesammten Pflegetage dieser Kranken erreichten die Zahl 69,845. Mit der städtischen Ambulanz wurden 729 Kranke in das Hospital gebracht.

Den Freunden und Wohltätern, welche durch ihre Unterstützung die Verpflegung so vieler unbemittelten Kranken erleichterten, sowie dem ärztlichen Stabe sprechen die Brüder den innigsten Dank aus.

THE RELIABLE STORE
KOOP'S
Chicago Ave. near Ashland
SAVE OUR 5% MERCHANDISE TICKETS

Wir kauften auf einer Auktion
Teile des Vorrats von Stayart Sons Co., bankerott, Wholesale Grocers, von Nr. 728, 730, 732 und 734 W. Randolph Straße,

und werden dieselben zu Preisen verkaufen, die weit unter dem Wholesalepreise stehen. Diese Waaren sind absolut die feinste Qualität in jeder Beziehung.— Hier ist eine unerhörte Gelegenheit zu sparen an den absoluten Notwendigkeiten des täglichen Lebens.

Pillsbury's Best Mehl, 24½ Pfd.-Sack 67c; 49 Pfd.-Sack 1.32; 98 Pfd.-Sack für nur ... 2.60
Stayart's bestes böhmisches Roggenmehl, Stayart's Wholesale-Preis 35c; unser Preis für 10 Pfd. ... 25c
5000 Stücke von Swift's Pride und Lennox Seife, von dem Stayart's Bankerott-Lager, in diesem Verkauf, 10 Stück für 27c
2000 Packete magische u. geräuschlose Streichhölzer; Stayart's Wholesale-Preis für das Packet 12c; unser Preis ... 10c
1000 Packete feine frische Grape Nuts, vom Stayart's Bankerott-Lager — unser Preis für das Packet ... 12½c
1000 Flaschen extra feines, reines Olivenöl; Stayart's Wholesale-Preis 10c; unser Preis für die Flasche ... 9c
1000 Büchsen Stayart's Rote Kidney Bohnen —Wholesale-Preis 10c; unser Preis für die Büchse 9c; drei Büchsen für ... 25c
2200 Büchsen Burt Olney's feinste NewYorker Tomaten; 20c wert, vom Stayart's Bankerott-Lager, unser Preis f. Büchse 12½c
500 große 25c Flaschen von Snider's Chili Sauce; vom Stayart's Bankerott-Lager, unser Preis ... 19c
1500 Büchsen Stayart's Schweinefleisch und Bohnen in Tomaten-Sauce; ein 15c Wert, in diesem Bankerott-Verkauf die Büchse 10c
1000 Pfund schwedische braune Bohnen—Stayart's Wholesale-Preis für das Pfd. 7c; unser Preis für das Pfd. ... 5c
500 Büchsen Bear Brand Spargel; Stayart's Wholesale-Preis 12c für die Büchse; unser Preis für die Büchse ... 10c
1000 Büchsen sortirter Armour's Suppen—die 10c Größe—vom Stayart's Bankerott Lager; in diesem Verkauf 3 Büchsen für 20c
„Old Inn" Tomaten Catsup; in diesem Bankerott-Verkauf die Flasche für ... 9c
500 Büchsen Hunter Mustard Sardinen, in großen Büchsen, Bank.-Verkauf, Büchse 4½c
1900 Büchsen Scott Tomaten Pulp, für Suppen und Maccaroni; Stayart's Wholesale-Preis f. Büchse 6c; unser Preis 4½c
1000 Büchsen fancy süße gerunzelte Erbsen, Stayart's Wholesale-Preis für die Büchse 10c; 3 Büchsen für ... 25c
500 Flaschen Ohio Maple und Einmache-Syrup; Stayart's Wholesale-Preis 8c, unser Preis für die Flasche ... 5½c
2000 Büchsen Laurel Brand roter Lachs; ½-Pfd.-Büchsen, Stayart's Wholesale-Preis 10c für die Büchse; unser Preis 3 Büchsen für ... 25c
500 Pfd. sortirte Gum Drops, absolut frische Waare; Stayart's Wholesale-Preis für das Pfd. 10c; unser Preis f. das Pfd. ... 6½c
1000 Pfd. von absolut fancy Peaberry Kaffee, 30c Sorte; Stayart's Bankerott-Verkauf —das Pfd. für ... 25c
2000 Pfd. des absolut erstklassigen Sweet Golden Santos Kaffee; Bankerott-Verkaufspreis für das Pfd. ... 23c
800 Packete Pawnee gerollte Oats und auch Roggen-Flocken, reg. Preis 10c; Bankerott-Verkaufspreis für das Packet ... 6½c
1000 Flaschen von auserwähltem Portwein, wert 65c die Flasche, volles Quart; spez. in diesem Verkauf die Flasche für ... 39c
200 Kisten Cigarren, Eure Auswahl von 10 sortirten Marken; 25 Cigarren in der Kiste; in diesem Verkauf die Kiste ... 69c
500 Flaschen Springvale 100 Proof Whiskey, nur volles Quart ... 75c
Donnehy's Old Underoof Whiskey, volle Quart-Flasche für diesen Verkauf .. 98c
Extra gute Schokolade-Drops; in diesem Verkauf das Pfd. für ... 10c
Schokolade „dipped" Datteln; in diesem Verkauf das Pfd. für ... 15c
1000 Pfd. von sortirtem Candy, wert 10c das Pfd.; im Stayert's Bankerott-Verkauf das Pfd. für nur ... 6½c
(Vierter Floor)

Konsularisch gesucht.

Auskunft gewünscht über den Verbleib verschollener Personen.

Das kaiserlich deutsche Konsulat, 9. Stock Nr. 122 Süd Michigan Boulevard, sucht Nachricht über den Verbleib der nachgenannten Verschollenen zu erhalten:

Bieneck, Carl, geboren am 10. Dezember 1856 in Simmenau, Kreis Kreuzburg, Oberschlesien, und dessen Schwester Eva verehelichte Waske, beide im Jahre 1892 in Chicago, Jll., 5607 S. Ahland Avenue, wohnhaft gewesen.

Brederbohm, Leonhard, früherer Buchhändler, angeblich bis vor kurzem in Omaha, Illinois, wohnhaft gewesen. (Erbschaft.)

Becker, Bernhard, geboren in Kerpen, Kreis Bergheim (Rheinprovinz), vor etwa 20 Jahren nach Chicago ausgewandert.

Domnick, Fritz, geboren 1854 oder 1855 in Sonnenborn, Kreis Mohrungen, Ostpreußen, letztbekannte Adresse: Detroit, Mich., 749 Theodore Str.

Ebelt, Karl, geboren am 30. Juli 1859 in Kramsk, Kreis Schlochau in Westpreußen, vor Jahren nach Chicago ausgewandert.

Kummer, Rudolf, und dessen Ehefrau Lydia, angeblich in Chicago wohnhaft. (Erbschaft.)

Kilian, Josef, geboren am 23. April 1867 in Malsch, Amt Wiesloch in Baden, Metzger; 1898 in Council Bluffs, Jowa, gewohnt.

Knappe, Wilhelm, geboren am 21. Juli 1854 in Barchau, Kreis Lüben in Schlesien; im Jahre 1895 in LaSalle, Jll., gewohnt.

Kucka, Marie, geborene Matelska aus Kumik, angeblich in Chicago.

Koeppl, Josef, aus Zwiesel (Niederbayern), im Jahre 1891 in Harvard, Illinois, gewohnt.

Moeller, Carl Bernhard, geboren am 20. Dezember 1883 in Hamburg, angeblich in Chicago.

Pagel, Karl Max Richard, geboren am 24. September 1891 in Prenzlau, angeblich in Detroit, Mich., wohnhaft.

Reinboth, Karl Friedrich, geb. am 28. Januar 1856 zu Sängerhausen, in Chicago wohnhaft.

Schmidt, Johannes, aus Heide i. Holst., in Chicago Nr. 337 W. Monroe wohnhaft gewesen.

Seehof, Reinhold, geboren im Dezember 1862 zu Westerengel, in Chicago vor 25 Jahren Nr. 1204 N. Halsted Str. wohnhaft gewesen.

Wionzek, Karl, geboren am 13. August 1865 in Wilkendorf, in Chicago an Sheffield Ave. wohnhaft gewesen.

Zülch, Friedrich, geboren ungefähr im Jahre 1857 zu Ersrode, Zimmermann, in Chicago wohnhaft.

Prinzessin Heinrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein

Am Sonntag, dem 8. Februar, veranstaltet der Prinzessin Heinrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungs Verein einen großen Kappenball nebst Agitationsversammlung in Siebens Halle, Nr. 1457 Clybourn Ave. Die Präsidentin Anna Anders nebst dem Komite wird nichts unterlassen, den Anwesenden einige vergnügte Stunden zu bereiten. Herren und Damen im Alter von 18 bis 56 Jahren haben Gelegenheit, dem Verein ohne Eintrittsgebühr beizutreten. Der Anfang des Vergnügens ist 4 Uhr Nachmittags. Eintritt 15 Cents die Person.

Das Hochzeitskleid der Fische.

Es gehört zu den schwierigsten Aufgaben der Naturwissenschaft, in die Sinnestätigkeit oder gar in das sogenannte Seelenleben der Tiere einzudringen. Der Mensch ist auf diesem Gebiet an seine eigenen Erfahrungen gebunden, die von seinen eigenen Erlebnissen grundsätzlich abweichen. So ist es beispielsweise selbstverständlich, daß wir uns keine Vorstellung von einem Sinn machen können, der dem Menschen selbst nicht beschieden, vielleicht aber manchen Tieren eigen ist. Hat man doch im Tierreich Organe gefunden, die als Sinnesorgane angesprochen werden, ohne daß eine Möglichkeit gegeben ist, ihren Zweck und die Art ihrer Betätigung zu erklären. Aber selbst die Sinne, die Mensch und Tier gemeinsam sind, lassen sich in ihrer verschiedenen Entwickelung innerhalb der einzelnen Tierklassen schwer beurteilen. Einen Beweis dafür liefert die lebhafte Erörterung, die während der letzten Jahre die Frage über das Gehör der Fische in der Wissenschaft gefunden hat. Noch heute ist man sich nicht ganz klar darüber, ob die Fische überhaupt hören können oder nicht. Daß sie sich zu sehen vermögen, wird durch den Besitz von Augen bewiesen, die nicht allzu verschieden von denen der höheren Tiere sind. Dagegen streitet man sich wiederum darüber, ob die Fische einen Farbensinn haben. Namentlich der Zoologe von Frisch und der Ophtalmologe von Heß haben in dieser Frage die Klingen gekreuzt. Jener spricht den Fischen und auch manchen wirbellosen Tieren einen Farbensinn zu, dieser erklärt sie für gänzlich farbenblind. Von einer besonderen Seite prüft Dr. Mulsow in der Allgemeinen Fischereizeitung dieselbe Frage, indem er ihre große Bedeutung für die Erklärung anderer Erscheinungen hervorhebt. Es liegt hier eine genaue Parallele zu der vielleicht noch häufiger erörterten Alternative des Farbensinns der Insekten vor. Wie dieser eine Vorbedingung für die Annahme ist, daß die Insekten die Blüten an den Farben unterscheiden und von diesen angelockt werden könnten, so muß die Annahme einer Farbenwelt auch für die Fische von erheblichem Einfluß sein. Nach dem Gefühl möchte man eigentlich ohne weiteres den Farbensinn der Fische als vorhanden betrachten, weil insbesondere die Farbenentwickelung bei ihnen selbst unerklärlich oder zwecklos wäre. Einen Zweck in der Naturentwickelung darf man doch aber mindestens so weit vermuten, daß die ausgeprägten Eigenschaften auch bestimmten Einflüssen dienen. Es ist nun weit über die Kreise der Wissenschaft hinaus bekannt, daß die Fische, ähnlich den Vögeln und manchen Reptilien Hochzeitskleider anlegen, wenn die Zeit gekommen ist, in der sie für eine Nachkommenschaft zu sorgen haben.

Diese hochzeitlichen Gewänder bestehen hauptsächlich in Farben von ganz außerordentlicher Art. Ein sonst recht unansehnlicher Fisch, der Bitterling z. B., entwickelt dann eine Farbenpracht an Leib und Flossen, daß er während dieses Lebensabschnitts an Schönheit mit jedem Goldfisch in Wettbewerb treten kann. Wenn man nicht etwa jeden zweckmäßigen Zusammenhang aus den natürlichen Erscheinungen verbannen will, so muß doch die Frage entstehen und beantwortet werden, warum die Fische für ihre Weibchen solche Prachtkleider anlegen, wenn diese mangels eine Farbensinns keinen Blick dafür haben könnten. Uebrigens besitzt auch der Fischlaich bei vielen Arten auffällige Farben, obgleich von Heß dennoch behauptet, daß diese für die Fische selbst ohne Bedeutung seien. Mit den Hochzeitskleidern der Fische hat sich auch schon Darwin gründlich befaßt und sie mit großer Bestimmtheit als Lockmittel bezeichnet. Er betont ausdrücklich, daß ein Weibchen immer dem farbenprächtigsten Männchen folgen wird und verwertet auch diese Annahme für seine Anschauung. Von der geschlechtlichen Zuchtwahl dagegen sind viele Einwände erhoben worden, denen sich auch Dr. Mulsow anschließt. Nach häufigen Beobachtungen warten nämlich die Männchen gar nicht ab, ob sie von einem Weibchen begehrt werden, sondern treffen die Auswahl ihrerseits. Bei anderen Fischen hat man wieder gesehen, daß die Hochzeit bei Nacht vorgenommen wird, also der tatsächliche Farbenschmuck dabei gar keine Wirkung tun kann. Man ist geneigt, den Hochzeitskleidern der Fische eine ganz neue Erklärung zu geben, wonach sie aus einer Art von Kraftabschuß während der Zeit der geschlechtlichen Reife entstehen sollen. Mulsow bezeichnet aber auch diese Vermutung noch als recht unsicher, und das Problem des Hochzeitskleids überhaupt noch als ungelöst.

— Naiv. — Klein Elly (zum Arzt-Papa, der vor der Sprechstunde einige Rezepte aufschreibt): „Nicht wahr, Papa, wenn ich groß bin, verschreibst Du mir einmal einen hübschen Mann?"

Laden morgen Abend offen bis 9 Uhr.

Droguen

4/3 Sterile Gauze, 5 Yd. Karton ... 23c
Reiner Peroxide of Hydrogen, 16 Unz. ... 10c
15c Jodoform ... 10c
[illegible] ... 63c
[illegible] ... 12c
[illegible] ... 12c
[illegible] ... 15c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST
THE PROGRESSIVE STORE

Liköre

Cedar Brook oder Old Taylor Whisky, bottled in bond, per Flasche ... 79c
Monogram Whiskey, regulärer Preis $1.50 die halbe Gallone für ... 98c
Tafelbier, per Kiste mit 2 Dutz. Flaschen ... 65c

GROCERIES From AUCTION

Große und ausgewählte Partien von dem Bankerott-Lager von Stayart Sons Co. (Wholesalers), Chicago, hauptsächlich Standard-Waaren (einschl ist).—Infolge des ungewöhnlichen Produkte, für welche diese Firma bekanntiezl. die zuverlässigen „Stayson"-Marktzustandes waren die erhältlichen Preise die niedrigsten seit Jahren — und unsere Einkäufe sind die größten seit Jahren. Deshalb diese Liste von unvergleichlichen Grocery-Bargains.

(Keine Post- oder Telephon-Bestellungen für diese Waaren zu diesen Preisen.)

3300 Büchsen Ammo, das moderne Ammonia, zu ... 5c
1650 Büchsen Baby kippered Häring, zu ... 3¾c
2635 Büchsen Chinook Alaska Lachs, Büchse zu ... 8c
1300 Büchs. Stayson Early June Erbsen, zu ... 8½c
3000 Pfund Michigan Navybohnen — zu ... 4c
5000 Pfd. feiner Peaberry Kaffee—Pfund zu ... 19c

7500 Stück Royal Waschseife, Stück ... $2\frac{1}{2}$c
4325 Stück Marshall's Family Seife, Stück ... $3\frac{1}{2}$c
2300 Stück National Waschseife, Stück ... $3\frac{1}{2}$c
1750 Stück Quincy Pride Scheuerseife, Stück ... $1\frac{3}{4}$c
2600 große Packete Star Naphtha Powder, zu ... 16c
1656 Büchsen Money Brand Mostrich Sardinen, Büchse ... $6\frac{1}{2}$c
1250 Kübel gemischte Heringe, 1913 Packung, Kübel, 56c
1403 Packete Griffon's kernlose Rosinen, Packet ... $6\frac{3}{4}$c
2405 Pfund gelbe gespaltene Erbsen, Pfund ... $4\frac{1}{2}$c
925 Flaschen Picatilli Relish, Flasche ... 5c
825 Flaschen Tomato Chutney, Flasch ... $4\frac{1}{2}$c
1504 Packete Gold Medal Rolled Oats, Packet ... $6\frac{1}{2}$c
2000 Büchs. amerik. Pork u. Beans, Nr. 3 Büchse ... $7\frac{1}{2}$c
1100 große Packete Shreded Kokosnuß, Packet ... $6\frac{1}{2}$c

1480 Flaschen Banquet Preserves, Flasche ... $12\frac{1}{2}$c
1000 Packete Geflügel-Seasoning zu ... $2\frac{1}{2}$c
500 Büchsen Eierpflaumen, Büchse ... $12\frac{1}{2}$c
1200 Büchs. Dyers Pork und Beans, Nr. 3 Büchse, zu ... $8\frac{1}{2}$c
4500 Pfund schwarzaugige getrocknete Erbsen, Pfund ... 3c
1250 Packete Easy Pudding, zu ... 5c
1280 Büchs. Thru Oa' Brand Early June Erbsen, Büchse ... $7\frac{1}{2}$c
1120 Büchsen Royal roter Spargel, Büchse ... $12\frac{1}{2}$c
1264 Büchsen Nr. 2½ Holly Wreath Spargel, Büchse ... 16c
1450 Büchsen Nr. 3 Goddeß Eastern Birnen, Büchse ... 10c
2200 Büchsen Stayson Grated Pineappel, Büchs. $12\frac{1}{2}$c
2850 halbe Flaschen Snider's reines Tomaten Catsup, zu ... 9c
1306 Flaschen Maple und Cane Syrup, zu ... $7\frac{1}{2}$c
1500 Büchsen Nr. 3 Mabells Brand Tomaten, zu ... 8c
2300 Büchsen Nr. 2 Stayson Brand Tomaten, zu ... $6\frac{3}{4}$c

2200 Nr. 3 Büchsen Stayson Pork und Beans, Büchse ... $7\frac{1}{2}$c
1005 Nr. 3 Büchsen Van Camp's Pork und Beans, zu 13c
1100 Meadow Lark Sugar Corn, zu ... $6\frac{1}{2}$c
1500 Büchsen Stayson Brand gelbe Pfirsiche, zu ... 15c
1095 Packete Crystal Arrow gereinigte Korinthen, zu ... $8\frac{1}{2}$c
1600 Nr. 3 Büchse Frank's feinstes Sauerkraut, zu ... $7\frac{1}{2}$c
1400 Nr. 1 Büchse Snider's Pork und Beans, zu ... $7\frac{1}{2}$c
1248 Büchsen Victory Brand Erdbeeren, Büchse ... $8\frac{1}{2}$c
1850 Büchsen importirte Pilze, zu ... 15c
1400 Büchsen Stayson geschnittene Pineapple, zu ... 15c
4300 Pfund süßer Santos Kaffee, zu ... 18c
2000 Packete Ridgways Ceylon und India Tee, zu ... $7\frac{1}{2}$c
1500 ¼ Pfund Büchsen süßer Admiral Kakao, zu $12\frac{1}{2}$c
2600 Stück Kirk's Jap Rose Toiletten Seife, Stück ... $6\frac{1}{2}$c
2900 Stück Johnson's Palmolive Seife, Stück ... $6\frac{1}{2}$c

3600 Stück Automatic Waschseife, Stück ... $3\frac{1}{4}$c
1100 Nr. 3 Büchse Crescent Brand Lye Hominy zu ... $8\frac{1}{2}$c
1200 1-8 Faß Sack Golden Horn Mehl, zu ... 59c
Butter, Meadow Hill Creamery, frisch gebuttert, Pfund 36c
Eier, ausgewählt u. groß, garantirt frisch, das Dutzend, 33c
Schmalz, Jewel oder Cotosuet, das Pfund ... 10c
Ausgew. Nr. 1 Sugar Cured Picnic Schinken, Pfd. $12\frac{3}{4}$c
Butternut Brand Brisket Speck, Pfund ... $17\frac{1}{2}$c
Fancy Minnesota Eßkartoffeln, Peck ... 23c
Lily Flakes, Vanilla Wafers oder Sugar Wafers, reguläre 10c-Packete, 3 für ... 23c
Selbstgemachter Apfel- oder Pfirsich-Pie, Stück ... $12\frac{1}{2}$c
Frisch gebackene Cocoanut Bars, 15c Sorte, Pfund ... 12c
Mutton Chops, mager und zart, Pfund ... 14c
Vorderviertel of Lamb ... 10c
Round Steak, zart, geschnit. vom hiesigen Vieh, Pfund ... 17c
Leaf Lard, Pfund ... 11c

Der Donnerstag Dollar-Schuh-Verkauf

ist ein Ereigniß, welchem ganz Chicago jetzt seine Aufmerksamkeit schenkt. Der Verkauf diese Woche offerirt Bargains, die im gewöhnlichen Gang des Geschäftes als Seltenheiten zu betrachten sind. Besucht morgen unser Schuhdepartement.

Satin Pumps für Damen.
Warme Schuhe für Damen.
Patent Colt-Schuhe für Damen.
Damenschuhe aus glanzlosem Leder.
Dongola-Juliets für Damen.
Filz-Juliets für Damen.
Haus-Slippers für Damen.
Einriemige Haus-Slippers für Damen.
Lohfarbige Damenschuhe aus russischem Kalbleder.
Sammet-Schuhe für Damen.

Lohfarbige Kid-Haus-Slippers für Männer.
Dongola Kid Haus-Slippers für Männer.
Romeos für Männer, tan u. schwarz.
Hohe Patent Colt Mädchen-Schuhe.
Hohe Mädchen-Schuhe aus glanzlosem Kalbleder.
Hohe Patent Colt Kinder-Schuhe.
Hohe Kinder-Schuhe aus glanzlosem Kalbleder.
Kid-Knöpfschuhe für Mädchen.
Kid-Knöpfschuhe für Kinder.
Schöne Dreß Slippers für Damen.
Geölte Satin-Schuhe für Knaben.
Box Calf Schuhe für Knaben.
Little Gents' Knöpf-Schuhe.

$1.00 Die Werte gehen bis $3 und in vielen Fällen noch höher.

Speziell: Ein Paar an einen Kunden. Kinderschuhe aus Patent Colt, lohfarb. Kalbleder und Kid, Schnür- und Knopffacon, handgewendet u. Spring-Absätze, alle Größen bis 8, $1 Wert., zu. 39c

MILL ENDS SALE

Von mehreren der größten Fabrikanten im Osten erlangten wir eine große Anzahl von kurzen Stücken oder „Fabrikenden" zu solch lächerlich niedrigen Preisen, daß dieser „Mill Ends Verkauf" noch lange in der Erinnerung derer bleiben wird, welche daran teilnahmen. Hier sind nur einige der vielen Bargains, die morgen hier zu finden sind.

Echtes Everett Classic Gingham, Nurse gestreifte Muster, 20 Yards an einen Kunden, die Yard ... $5\frac{3}{4}$c
12½c Manchester Chambray, in Rosa, Blau und Grau, echte Farben, die Yard ... $6\frac{1}{2}$c
32-zölliges Mercerized Pongee, hochfeiner Seiden Finish, alle Schattirungen, die Yard ... $9\frac{1}{2}$c
19c Tissue Gingham und Siden Finish Waistigs, alle gewünschten Muster. Yard ... $9\frac{1}{2}$c
12½c Twilled Baby Flanell, schwere Sorte, nur in Weiß — die Yard ... $6\frac{1}{2}$c
Comforter Chally in Blumen und Persian Entwürfen — die Yard ... $3\frac{3}{4}$c
25c Seiden Mull, schlichte und Jacquard Entwürfe, für Scarfing, und Waists, Yard ... $12\frac{1}{2}$c
27-zöll. weißes Lawn, weicher Finish, 10c Wert — die Yard ... $4\frac{1}{2}$c
27-zölliger weißer Swiß, punktirt oder figurirt, wert 10c — die Yard ... $5\frac{1}{2}$c
12½c Kleider-Percale, helle und dunkle Muster, hübsche Entwürfe — die Yard ... $7\frac{1}{2}$c

10c weißes Leno gestreiftes Waisting, Satin Streifen — die Yard ... $4\frac{1}{2}$c
36-zöll. ungebleichter Shaker Flanell, schwere Qualität, wert 12½c — die Yard ... $6\frac{1}{2}$c
15c Kimono Velour Flanell, persische Entwürfe, Sammet Finish — die Yard ... $8\frac{1}{2}$c
12½c Flannelettes, dunkler Grund mit weißen Figuren, gefließte Rückseite, die Yard ... $7\frac{1}{2}$c
25c Mercerized Poplin, alle Schattirungen, gute Längen, Seiden Finish, die Yard ... $9\frac{1}{2}$c
44-zöll. reinwollener französ. Serge Storm Serge u. Taffeta, $1 Wert, die Yard ... 59c
36-zöll. reinwollener französ. Serge, alle Schattirungen, mittelschwer, 58c Wert, die Yard ... 39c
27-zöll. Seiden Messaline, weicher Satin Finish, alle Schattirungen, die Yard ... 58c
27-zöll. reinseid. Ratine, in Rosa, Blau, Tan, Navy und Schwarz, glänzender Finish, 65c Wert, die Yard ... 39c
50-zöll. reinwollene Shepherd Checks, in zwei Größen Karirungen, waschbar, $1 Wert, ... 55c

36-zölliger, gebleichter Muslin — weicher Finish, — die Yard ... 5c
¾ Yard breiter Muslin, schwerer, runder Faden — die Yard ... $3\frac{3}{4}$c
66-zölliger Mercerized Damast, Blumen-Entwürfe, 35c Wert — die Yard ... 19c
Blankets, einzelne, fancy Border — schwere Sorte — jedes ... 39c
Leinen Crash Handtuchzeug mit blauer Border — die Yard ... $5\frac{1}{2}$c
2½-Yard breites, gebleichtes Sheeting, frei von Dressing, 10 Yards an einen Kunden, die Yard ... $22\frac{1}{2}$c
1 Partie Silkoline Comforters, etwas fehlerhaft, bis zu $1. 0 Wert, zu ... 85c
Gesäumte Mercerized Servietten, hübsche Muster, 10c Werte — jede ... 5c
Eine Partie Blankets, extra schwerer Nap, fancy Border, volle Größe, Paar zu ... 79c
Kissenbezüge, 45 bei 38½, aus feinem Muslin gemacht, 15c Wert, zu ... 10c

Aus Vereinskreisen.

Am kommenden Dienstag findet der zweite gemütliche Familienabend für die Mitglieder nebst Familien des Gesangvereins Harmonie in der Lincoln Turnhalle statt. Das Vergnügungskomite hat ein reichhaltiges Programm aufgestellt und verspricht den Teilnehmern einige vergnügte Stunden.

Der Arbeiter-Liederkranz hat folgende Beamte für das laufende Jahr installirt: Präsident, Wilhelm Deichmann; Vizepräsident, Henry Bender; Protok. Sekretär, Oswald Kußmann, Nr. 1845 Clybourn Ave.; Finanzsekretär, Paul Delitzsch; Schatzmeister, Gustav Jwan; Archivar, Louis Köhler; Fahnenträger, Gustav Risenmiller; Revisoren: Frank Bartmann, Robert Lunge und Jakob Klein; Stimmführer: 1. Tenor, W. Schmauder; 2. Tenor, G. Jwan; 1. Baß, A. Chobanowitzsch; 2. Baß, J. Klein; Dirigent, Johannes Schulze; Vizedirigent, Karl Karls. Nach der Installirung hielt der Präsident eine wohlgesetzte Rede und wünschte dem Verein ein weiteres Blühen und Gedeihen. Der Verein besteht 25 Jahre. Gesangsstunden werden an jedem Mittwoch Abend in der Kabinethalle, Ecke Larrabee und Wiskonsin Str., abgehalten.

Einen großen Ball zum Besten der neuen St. Philomenakirche geben die Ungarischen Jünglinge vom Eisenburger Komitat am kommenden Samstag Abend in der Hamlinhalle, Armitage und Hamlin Ave. Der Anfang ist auf 7 Uhr festgesetzt; der Eintrittspreis für Herren auf 50 Cents, während Damen freien Eintritt haben. Der Vorkehrungsausschuß hat für gute Musik gesorgt, desgleichen werden Küche und Keller bestens bestellt sein. Die Veranstalter hoffen auf zahlreichen Besuch.

Die Jmmergrünloge Nr. 14 vom Orden der Hermannsschwestern feiert am kommenden Sonntag von 4 Uhr Nachmittags an in der Northwest Halle, North und Western Ave., ihr 14. Stiftungsfest mit Ball. Die Vorarbeiten stehen unter der Leitung der Präsidentin Luise Lang und stellen eine jener gemütlichen Unterhaltungen in Aussicht, für welche die Loge bekannt ist. Der Festausschuß läßt nichts ungetan, um den Besuchern eine Reihe in jeder Hinsicht angenehmer Stunden zu verschaffen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Ihren zweiten großen Preismaskenball hält die Lindenloge Nr. 20, Orden der Hermannsschwestern, am Samstag Abend, dem 14. Februar, in Hörbers Halle, Nr. 2131 Blue Island Ave., ab. Die Großbeamten und alle Mitglieder des Ordens sind eingeladen, und der Festausschuß der kräftig aufstrebenden Loge wird Alles aufbieten, um die Besucher bestens zufrieden zu stellen. Viele schöne Einzelpreise und mehrere Gruppenpreise, darunter zwei in baarem Gelde, werden zur Verteilung kommen, doch nur an solche Masken, die um 10 Uhr in der Halle sind. „Tramps" werden nicht berücksichtigt. Der Festausschuß setzt sich zusammen aus der rührigen Präsidentin Katharine Dunker und den Damen Bertha Hinz, Emma Löschmann, Karoline Lindemann, Lina Mahäne und Karoline Kretschmer. Eintrittskarten kosten 25 Cts. im Vorverkauf und 35 Cts. an der Kasse.

* Der Gemeinderat von Evanston hat gestern beschlossen, das Gehalt des Gesundheitskommissärs von $600 auf $1200 zu erhöhen. An Stelle des von dem Amte zurückgetretenen Dr. S. B. Balderström wurde Dr. C. T. Roome zum Gesundheitskommissär ernannt.

* In Kenosha ist auf Veranlassung dortiger Schankwirte vom Stadtrat angeordnet worden, daß in allen Schanklokalen die Namen, nebst Personalbeschreibung, aller Männer ausgehängt werden müssen, deren Gattinnen oder Mütter in der vorgeschriebenen Form verlangt haben, daß Jenen keine geistigen Getränke verabfolgt werden.

* Für die großen Anlagen der Lokomotivbauanstalt der Baldwin Co. von Philadelphia in Calumet bei Gary sind die Grundbauten soeben vollendet worden. Die Werkstätten werden, wie schon früher berichtet, sechzehn Acres Flächenraum bedecken und 10,000 Menschen beschäftigen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Warnt vor Verfassungskonvent.

Sprecher McKinley erklärt, weder Chicago noch Illinois sei reif dafür.

Daß weder Chicago noch der Rest des Staates für einen Verfassungskonvent reif sind, war die Ansicht, die Sprecher William McKinley in einer Ansprache beim gestrigen wöchentlichen Gabelfrühstück der Grundeigentumsbörse von Cook County im Hotel Sherman ausführte. Er erklärte die Agitation für einen derartigen Konvent für verfrüht und bezeichnete die politische Unruhe als Grund dafür. Chicago brauche am dringendsten einen neuen Freibrief, der ihm gestatte, seine Angelegenheiten frei von jeder Einmischung durch den Staat zu verwalten und sich weiter zu entwickeln. Ehe man ernstlich an einen Verfassungskonvent denken könne, müßten sich die politischen Verhältnisse klären. Die Behauptungen, daß die staatliche Nutzeinrichtungskommission die örtliche Selbstverwaltung der Stadt schmälere, bezeichnete der Sprecher als politisches Geschwätz, bestimmt, Verstimmung hervorzurufen. Eine der Reformen, die ganz besonders nötig seien, sei die Verschmelzung der Steuern erhebenden Verwaltungskörper.

Die Prohibitionisten, die beschlossen haben, wenn möglich, eine Abstimmung über die Frage der Beibehaltung oder Schließung der Wirtschaften in der kommenden Frühjahrswahl zu erzwingen, verteilten gestern Abend in einer Versammlung in der Willardhalle die nötigen Formulare für die Petitionen an die Wahlbehörde. Ungefähr fünfzig Personen waren anwesend. Sie müssen bis zum 5. Februar 75,000 Unterschriften sammeln und fingen sofort an, in Straßenbahnwagen auf Unterschriften Jagd zu machen.

Kandidaten für den Stadtrat.

Samuel Heller kündigte gestern seine Kandidatur für den Stadtrat in der 20. Ward an. Er will den Kampf als parteiloser Kandidat wagen. Heller war im Vorjahre der Kandidat der Fortschrittspartei. Er war im letzten Augenblick gegen Ald. „Manny" Abrahams herausgebracht worden, nachdem die Wahlbehörde die Nominationspetition des früheren Alderman Henry L. Fick im letzten Augenblick für ungiltig erklärt hatte. Ald. Abrahams schlug ihn mit 1000 Stimmen Mehrheit.

Die Republikaner der 29. Ward haben den Grundeigentumshändler Frank B. Buszin als Kandidaten für den Stadtrat indossirt. Auf demokratischer Seite bewirbt sich Ald. Frank McDermott um eine nochmalige Nomination.

Fortschrittler der 21. Ward beschlossen gestern Abend in einer Versammlung in der Nordseite Turnhalle die Frage, ob ein Parteikandidat aufgestellt oder aber ein parteiloser Kandidat unterstützt werden solle, einem Fünfzehnerausschuß zu überlassen. Vier Kandidaten sind auf ihrer Seite im Feld, darunter Frau J. T. Bowen. Es wurde beschlossen, in Zukunft Frauen Gleichberechtigung in der Organisation zuzugestehen.

Frauenrechtlerinnen im 9. und 10. Bezirk der 6. Ward indossirten gestern die Kandidatur von Frl. Marion Drake für den Stadtrat in der 1. Ward und beschlossen, sie nach Kräften zu unterstützen.

Schreibt über seine Tochter.

„Wir haben eine Tochter," schreibt Herr August Engel von Herrington, Kans., „die jetzt 19 Jahre alt ist und über zwei Jahre lang mit Magenbeschwerden geplagt war. Sie war kaum imstande, irgendetwas zu essen, und wurde so schwach und mager, daß sie nur noch Haut und Knochen war. Während dieser ganzen Zeit dokterte sie, und die Aerzte sagten fortwährend: „Sie wird schon darüber hinweg kommen." Aber es geschah nicht, — wenigstens nicht durch ihre Behandlung. Wir hatten alle Hoffnung aufgegeben, als wir anfingen, ihr Alpenkräuter zu geben. Diese Medizin wirkte Wunder an ihr. Ihre Schmerzen verschwanden; ihre Backen wurden rund und rosig, und sie ist gesund und glücklich. Es will mir vorkommen, als ob Ihr Alpenkräuter die einzige wirkliche Medizin ist."

Forni's Alpenkräuter ist keine Apotheker-Medizin, sondern ein einfaches, altes Kräuter-Heilmittel, welches dem Publikum direkt geliefert wird von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So., Hoyne Ave., Chicago, Jll. anz

Chicagoer große Oper.

Heute zum letzten Male „Der Schmuck der Madonna".

In der gestrigen Aufführung von Massenets „Manon" sang Mary Garden, um keine Störung zu verursachen, trotz eines Unwohlseins und gegen den Rat ihres Arztes. Die Künstlerin hatte ihren Opfermut gegen das Ende der Vorstellung hin mit einem Schwindelanfall zu büßen, erholte sich aber bald wieder und konnte ihre Partie bis zum Schluß durchführen.

Heute kommt zum letzten Male Wolf-Ferraris „Schmuck der Madonna" mit Karoline White, Amadeo Bassi, Giovanni Polese und Louise Berat zur Aufführung. Morgen findet die einzige Aufführung von Charpentiers „Louise" mit Frl. Garden in der Titelrolle, Herrn Dalmores als Julien und Herrn Dufranne als Vater unter Herrn Campaninis Leitung statt. Am Freitag wird Frau Melba als „Mimi" in „Boheme" auftreten, am Samstag Nachmittag wird „Fedora" und am Samstag Abend bei volkstümlichen Preisen „Die Walküre" gegeben.

— Die Frauen werden den Männern oft zu Richtern, ihren Geschlechtsgenossinnen aber noch öfter zu Scharfrichtern.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Anton, Joseph, 22 J., Whiting, Ind.
Bergtholb, Jacob, 63 J., 557 E. 36. Place.
Eckardt, E. W., 42 J., 515 N. Clark Str.
Federmeier, Michael, 67 J., 1008 W. Lake Str.
Hegerman, Augusta, 67 J., 3636 N. Hoyne Av.
Koenig, M., 79 J., 224 N. Central Ave.
Kuck, Henriette, 63 J., 2014 Wabeland Ave.
Lassen, C., 47 J., 6100 N. Hermitage Ave.
Liebling, Emil, 62 J., 1222 Astor Str.
Mebard, C. F., 52 J., 3031 Irving Ave.
Murbach, Maria, 64 J., 4316 S. Washtenaw Avenue.
Pollock, Adam, 23 J., 2214 Bissell Str.
Scheuermann, F., 62 J., 2041 Irving Park Boulevard.
Urban, John, 26 J., 3849 N. Kostner Ave.
Wagner, Mathias, 77 J., 2014 Berteau Ave
Wiene, John A., 57 J., 620 Barber Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Jacob M. Cohn, 3126 W. 14. Str.; Verbindlichkeiten $4,450.64, Bestände $5,383.70.
Howard H. Christensen, 29 E. 35. Str.; Verbindlichkeiten $1,474.72, Bestände $466.58.
Max Fierberg, Kürschner; Verbindlichkeiten $1,286.51, Bestände $1,322.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 91⅝—91¾c; Juli, 87½c.
Mais, Mai, 65⅝—65½c; Juli, 64½c.
Hafer, Mai, 39¼c; Juli, 39c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für de hiesigen Markt stellte sich auf 71,000, von Mais auf 352,000, von Hafer auf 357,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 138,000 Bushels Weizen, 246,000 Bushels Mais und 450,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $21.70; Mai, $21.80.
Schmalz, Januar, $11.10; Mai, $11.32½.
Rippchen, Januar, $11.57½; Mai, $11.72½.

Marktbericht.

Chicago, den 21. Januar 1914.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 96½c; Nr. 3, rot, 93—94c; Nr. 2, harter Winterweizen, 89½—90c; Nr. 3, 88½—89c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, 90¾—91¼c; Nr. 2, 89¾—90½c; Nr. 3, 88½—89c.
Mais, Nr. 2, 62½—63c; Nr. 2, weiß, 66½—67c; Nr. 2, gelb, 64½—65c; Nr. 3, 58—61½c; Nr. 3, weiß, 65—66c; Nr. 3, gelb, 61½—62c; Nr. 4, 56—58c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 41c; Nr. 3, weiß, 38¾—39½c; Nr. 4, weiß, 37½—38c; Standard, 39½—39¾c.
Roggen, Nr. 2, 61—61½c; Nr. 3, 57—59c; Nr. 4, 56c.
Gerste, „Malting", 55—78c; „Feed", 48—52c; „Screenings", 24—48c.
Mehl, „Spring Patents", $5.20—$5.30 das Faß; Roggenmehl, $2.70—$3.00; „First Clears", jute, $3.35—$3.50; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.
Heu, (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $16.50—$17.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $6.00—$6.50.
Kleesamen, „Country Lots", $11.00—$14.50.
Timothysamen, „Country Lots", $3.75—$5.25.

Oel.

Standard, weiß, 150 ... $	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Naphtha	0.15½
Gasolin	0.17½
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.53
do., gereinigt, do.	0.54
Terpentin, im Faß	0.55
Benzin, do.	0.19

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.00—$9.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.00—$8.85; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.75—$8.65; gute bis ausgesuchte Kälber, $10.00—$11.00; „Native Bulls", $5.15—$7.65.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.45—$8.50 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.50—$8.55; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.45—$8.55; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.35—$8.25; Eber, $2.50—$3.75.
Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.85—$6.10; „Feeding Lambs", $6.60—$7.40; „Native Yearlings", $6.20—$6.50; „Native Ewes", $4.60—$5.50.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.32½
„Extra Firsts", das Pfund.		0.29
Nr. 1, das Pfund	0.20	—0.28
Nr. 2, das Pfund		0.25
Packwaare, das Pfund		0.20
Eier—		
„Checks", das Dutzend		0.22
„Dirties", das Dutzend	0.25	—0.28
„Extras", das Dutzend		0.38
„Firsts", das Dutzend		0.31½
„Storage", das Dutzend	0.27½	—0.28
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.16	—0.17
„Young America", das Pfd.	0.17	—0.17½
„Daisies", das Pfund	0.17	—0.17½
Brick, neu, das Pfund		0.15¼
Schweizer, neu, das Pfund.		0.18
Limburger, neu, das Pfund		0.16½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.14
„Springs", das Pfund		0.13
Truthühner, das Pfund		0.18
Hähne, das Pfund		0.10½
Enten, das Pfund		0.15
Gänse, das Pfund		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13
90—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13½	—0.14
Kaninchen, das Dutzend		1.25

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00	—6.00
Zitronen, die Kiste	6.50	—7.00
Orangen, die Kiste	2.60	—2.75
Grape Fruit, die Kiste	2.50	—3.00
Ananas, die Kiste	2.00	—2.75
Kronsbeeren, das Faß	14.00	—15.00
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.35	—0.40
Spargeln, Dutzend Bündchen		2.50
Gurken, das Kistchen	0.50	—1.50
Kraut, das Faß	1.85	—2.50
Rosenkohl, das Quart	0.14	—0.15
Blumenkohl, die Kiste	1.50	—1.75
Sellerie, die Kiste	2.40	—3.50
Kopfsalat, die Kiepe	0.75	—1.35
Blattsalat, die Kiste		0.32½
Meerrettig, der Bund		0.65
Rote Rüben, der Sack		0.75
Mohrrüben, das Faß	2.25	—3.50
Tomaten, die Kiste	1.00	—3.00
Zwiebeln, der Sack	1.35	—2.50
Petersilie, das Faß	3.00	—3.50
Rettige, Dutzend Bündchen	0.50	—0.60
Rüben, das Faß	2.00	—4.00
Spinat, die Kiepe	0.25	—0.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	3.50	—4.50
Trockene Bohnen, auserlesen		2.10
Rote Nierenbohnen		2.90
Kartoffeln, neue, der Bushel	0.63	—0.68
Süßkartoffeln, Illinois, d. Faß	2.00	—2.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreis
American Can	320	33¼	32¾	33⅛
Do. bevorzugt	50	94¼	94¼	94¼
American Telephone	50	120½	120½	120½
Chi. Railways Ser. 1	140	96¼	96	96¼
Do. Series 2	470	33⅛	32⅞	33
M. Ward bevorzugt	60	109½	109½	109½
Nat. Carbon	495	156	154	156
Peo. Gas ex-div. 2%	10	122½	122½	122½
Sears-Roebuck	290	186¼	185½	185½
Swift & Co.	83	105⅝	105⅛	105¼
Union Carbide	62	148½	147½	148½
U. S. Steel	150	63½	63	63

Bonds.

$5000 Commonwealth Edison 5s	101¾
5000 Chi. Railways 1st 5s	98⅞
5000 Swift & Co. 5s	100½

MARSHALL FIELD &
Great Basement Salesroom

Persische Tatzen-Halsstücke und Muffs für einen schnellen Verkauf herabgesetzt

Eine leitende Qualität von persischen Pelzen mit Tatzen; zu diesen speziellen Preisen. Die Preise wurden bedeutend herabgesetzt.

Persische Tatzen-Scarfs, am Hals eng anliegend und an den Enden gezackt, $1.75. Glatte, hierzu passende Muffe, $3.75.

Persische Tatzen-Shawlkragen, lang herunterhängende Enden mit Seideschnur-Verzierungen, $5.00. „Semi-Circular"-Muffe mit Satin-Enden, $5.00.

Basement.

1500 baumwollene Blankets, „Seconds" Ganz bedeutend herabgesetzt.

Unser eigenes Fabrikat in „Lakeside"-Blankets. Die genaue Untersuchung in den Fabriken hat dieselben als „Seconds" bezeichnet, wenn auch die Fehler so unbedeutend sind, daß sie in vielen Fällen gar nicht gefunden werden können. Die Zweckdienlichkeit derselben ist absolut nicht beeinträchtigt.

Gemacht in verschiedenen prächtigen Schattirungen mit passenden Umrandungen.

Gute Qualität in grauen und lohfarbigen baumwollenen Blankets, 62x76 Zoll, das Paar 85c.

Große, schwerwiegende baumwollene Blankets, in Weiß und Grau mit prächtiger Umrandung. Größe 72x80 Zoll, Paar 1.65.

Rosa, blaue, lohfarbige und graue Plaid Blankets. Hübsche Muster und Farben, 64x80 Zoll, das Paar $1.75.

Basement.

Seconds in Winter Union Suits f. Männer welches extra Werte sind zu 55c.

1000 eng anliegende Union-Suits, gestrickt aus weichen, Baumwoll-Garnen. Die Fehler sind unbedeutend, meistens sind es „Drop Stitches" od. gebrochener Zwirn, u. diese Fehler wurden tadellos ausgebessert, so daß die Qualität gar nicht beeinträchtigt ist. Tadellose Kleidungsstücke von gleicher Qualität würden im Preise bedeutend höher als 55c sein.

Bestickte Strümpfe für Damen, außergewöhnlich niedrig markirt, Paar, 25c

Ungefähr 300 Dutzend Paare, schwarz und farbig, mit gestickten „Insteps". Der niedrige Preis wurde nur durch den Umstand ermöglicht, daß es zurückgestellte und angebrochene Partien sind. Alle Größen sind einbegriffen. Der Verkauf beginnt am Donnerstag Vormittag.

Basement.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Barnmann, der Pferde zu besorgen versteht. 904 W. Superior Str.

Verlangt: Erfahrener Mann, um Fische zu packen. Lundin & Co., 117 N. Elizabeth Str.

Verlangt: Ein Saloon-Porter. Muß willens sein alle Hausarbeiten zu verrichten. $6 und Board die Woche. 920 N. Halsted Str.

Verlangt: Holzarbeiter, tüchtige Männer an Wagenarbeit. Boltz Bros., 840 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Intelligente Herren zum Besuch für Privatkundschaft, polnisch sprechende bevorzugt, sofort, gegen hohe Kommission. International Liquor Co., 1433 Wells Str. 19ja1wX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Tüchtiger junger Mann als Kassirer bei deutschen Vereinen für den ganzen Westen von Amerika per sofort gesucht. Reisespesen, Gehalt und Kommission. Sicherheit von $100—$200 erforderlich. Offerten Adr. P. 827, Abendpost.

Verlangt: Junge über 16 Jahre, um dem Fenstertrimmer zu helfen, muß geweckt sein und auf der Nordwestseite bei den Eltern wohnen; mäßiger Lohn während der Lehrzeit; vorzügliche Gelegenheit.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße. dimi

Verlangt: Guter erfahrener Junge an Cakes und Biscuits in Bäckerei. 1227 Cornell Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Polsterer. 2126 Clifton Ave., 1. Floor.

Verlangt: Junger Mann in Maschinen- und Kesselraum; kann später Lizens erwerben. Guter Lohn. Stetige Arbeit. Adr.: A. M. 133 Abendpost.

Verlangt: Sample Case Arbeiter; muß Erfahrung haben; stetige Arbeit. 657 W. Madison Str. midofr

Verlangt: Junger Mann, gewandter Zeichner, elektrischer Operateur im technischen Departement; gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten und die englische Sprache zu erlernen. Anfragen zu richten an: Petchel Storage Battery Co., 1631—33 Michigan Ave.

Verlangt: Dinner Waiter. 700 West 22. Str.

Verlangt: Junger, erfahrener Bartender; muß Erfahrung haben; stetige Arbeit. 1956 Irving Park Boulevard.

Verlangt: Ein Junge mit Erfahrung in Bäckerei. Tagarbeit. Zu erfragen bei J. Schmitt, 1768 Greenleaf Ave., Rogers Park. mido

Verlangt: Ein Junge für Holzarbeitfabrik, um das Geschäft zu erlernen. U. S. Barber Mfg. Co., Western Ave. und Ohio Str.

Verlangt: Junger tüchtiger Vereins-Sekretär. Adr.: A. 180, Abendpost.

Verlangt: Junger Mann, 16 Jahre alt, wünscht das Bäckergeschäft zu erlernen. 772 Uhland Str.

Verlangt: 500 Männer für Alabama, Farmarbeit. Adr.: P. 833 Abendpost. mdo

Verlangt: Zwei Teamsters, gute nüchterne Männer, um Cinder-Wagen zu fahren, $14 die Woche. 1641 West 14. Straße.

Verlangt: Guter erfahrener Junge, um an Cakes zu helfen, Nachtarbeit. 2039 West Chicago Ave.

Verlangt: Kleiner Junge, um die Bäckerei zu erlernen. 2158 West Chicago Ave.

Verlangt: Guter Junge, um Groceries abzuliefern, Westseite, mit Empfehlungen. Adr.: P. 826, Abendpost.

Verlangt: Junger Mann, das Austerngeschäft zu erlernen. H. Marx, 36 W. Madison Str., Basement.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, um auf der Farm zu wohnen mit altem Ehepaar und Sohn. Mann für Farmarbeit, Frau für Hausarbeit. Antwort in englisch, R. 3, Box 82, Marcellus, Mich. 16ja1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht stetige Arbeit.—1362 Cleveland Ave. dimi

Gesucht: Ein junger Mann, halbes Jahr von Deutschland hier, ausgelernter Bäcker, sucht Stelle als Bäckergehilfe. Fabian, 2427 W. Superior Str. 'Phone: Seeley 6839. dimido

Gesucht: Junge sucht irgendwelche Arbeit. — 1749 Clybourn Ave.

Gesucht: Erfahrener Porter, flinker, stetiger Arbeiter sucht dauernde Beschäftigung. P. Tuwe, 110 W. Grand Ave. dimido

Gesucht: Tüchtiger Elektriker und Mechaniker, 30 Jahre alt, spricht deutsch, böhmisch und etwas englisch, sucht Stelle. 2706 S. St. Louis Ave. James Formanek. dimi

Gesucht: Für deutschen jungen Mann, 20 Jahre alt, Platz, um das Fleischergeschäft gründlich zu erlernen, Stadt oder Land; selbiger scheut keine Arbeit, wünscht jedoch gute Behandlung mehr als Lohn. Bitte zu schreiben an T. R. G., 2316 W. 12. Str. dimi

..Gesucht: Ein tüchtiger Blacksmith, ist kundig in Schlosserarbeit und Holzarbeit, mache alles was meine Augen sehen, sucht stetigen Platz. Adr.: A. Mill, 1642 Wright Str. 20ja1wX

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Saloonporter. John Tercowitch, 17 W. 43. Str. dimido

Gesucht: Selbständiger Brotbäcker sucht stetige Stelle. Pichler, 4432 Wentworth Ave. dmi

Gesucht: Erster Klasse Brot-Vormann sucht Stelle; geht auswärts. Adr.: F 269 Abendpost. dimi

Gesucht: Erster Klasse Vormann an Brot und Biscuits sucht Stelle. Telephon: Lincoln 6319. dimi

Gesucht: Erster Klasse Brot-Vormann sucht stetige Arbeit. Lake View 351. dimido

Gesucht: Junger deutscher Cabinetmaker, firm in allen Arbeiten, Spezialität bessere Möbel, sucht Stellung. Willy Bork, 1137 Webster Ave. dimi

Gesucht: Ein Mann sucht Porter- oder Janitorarbeit. 2840 Evanston Ave. Franz Cimjen. dimi

Gesucht: Gelernter deutscher Brot- und Kuchenbäcker, 18 Jahre alt, 3 Monate im Lande, wünscht stetige Stelle als zweite oder dritte Hand an Cakes oder Brot. Offerten an Carl Christ, 753 Ost 40. Str. dimi

Gesucht: Gelernter Waiter, Wiener, 35 Jahre alt, spricht englisch und französisch, in New York auf den feinsten Plätzen gearbeitet, sucht Stellung. R. Auersperg, 641 N. Dearborn Str. dimido

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

UMI

...ungs-Wegweiser.

... Theater. — „Die lustige ...
...m. — Große Oper: „Schmuck der ...
... — Burleske.
...era House. — „Nearly Mar...
...l. — „Madame X."
... — „The White Slave."
...s. — „The Sunshine Girl."
... — „The Honeymoon Expreß."
Powers'. — „The Auctioneer."
Studebaker. — „Her Own Money."
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Porter sucht Arbeit in Saloon; hat Erfahrung; versteht etwas Englisch. 546 Vedder Str., Peter Lange.

Gesucht: Wo kann ein kräftiger, intelligenter Junge Stellung bekommen. Schragle, 1811 Bloomingdale Ave.

Frisch eingewanderter deutscher Junge, 20 Jahre alt, sucht irgend welche Arebit: hat auch etwas Erfahrung in der Bäckerei. 1936 Sheffield Ave.

Gesucht: Arbeit als dritte Hand Cakebäcker. Joe Shordy, 5632 Windsor Ave. mifr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Haus- oder Stallmann. Steimann, 1433 Clybourn Av.

Gesucht: Junger Maschinist wünscht dauernde Arbeit. M. Stefan, 1527 Wieland Str. mido

Gesucht: Junger Mann, frisch eingewandert, sucht das Bäckerhandwerk zu erlernen. J. Schemick, 409 West Superior Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Porter, kann gut Bartenden. Tel. Lincoln 6383.

Gesucht: Ein deutscher Mann, 30 Jahre alt, ledig, sucht Stelle als Porter, kann auch Bartenden. W. Sawade, 917 Wells Str.

Gesucht: Deutscher Bau- und Kunstschlosser oder Bank-Maschinist, ist auch in Maschinen bewandert, sucht Stelle. 920 N. Halsted Str.

Gesucht: Kanzlist (deutsch, ungarisch, serbisch, rumänisch, sucht Stelle in Office oder als Verkäufer in Store. Simon Hirschfeld, 829 West 14. Straße.

Gesucht: Deutscher Junge, 18 Jahre alt, sucht Porterarbeit in Saloon oder in Bäckerei, kann auch Pferde besorgen. Bitte schreiben oder vorsprechen. 416 North Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Saloon-Porter; kann Bartenden; spricht englisch. F. Kotrosits, 812 Orleans Str.

Gesucht: Alleinstehender Mann mittleren Alters sucht irgendwelche Arbeit. Adr.: P. 835 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre alt, 1 Jahr im Lande, sucht Stellung, geht auch aufs Land. 341 Cedar Str., Hammond, Ind.

Gesucht: Tüchtiger, zuverlässiger Bartender sucht stetigen Platz. Beste Referenzen. Adr.: H. 369 Abendpost. mido

Gesucht: Verheirateter Chauffeur, 1914 Lizens, zuverlässig, fleißig, sucht Stelle; Stellung mit Frau für Hausarbeit vorgezogen. Adr.: H. 363 Abendpost. 21jan1wX

Gesucht: Erfahrener Bartender, besorgt auch Porterarbeit, spricht englisch, sucht Stelle. Referenzen. Adr.: P. 809 Abendpost. midofr

Gesucht: Deutscher, 26 Jahre alt, sucht Stellung im Hotel. 1648 W. Harrison Str. Polz.

Gesucht: Junger Mann sucht Porterstelle, wo er sich als Bartender ausbilden kann. Offerten an Adr.: P. 805, Abendpost.

Gesucht: Junger Polsterer und Wagenpainter wünscht Arbeit. Philipp Fetzer, 713 Boston Ave. mido

Gesucht: Deutscher Müller sucht Arbeit, um sich noch einzuarbeiten oder als Steinschärfer. J. S., 4955 Fifth Ave.

Gesucht: Junger Baron, der sonst ein erfahrener Chauffeur ist, sucht stetige Stelle. Antworten erbeten unter Adr.: P. 804, Abendpost. midofr

Gesucht: Saloon-Porter, junger Mann, sucht Stellung, kann etwas Bartenden. Meik Schreglmann, 130 W. Erie Str.

Gesucht: Mann, 33, Schlosser von draußen, sucht irgendwelche Arbeit, kann $500—$1000 in gutgehendem Geschäft anlegen. Adr.: P. 870, Abendpost.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Agentinnen für den besten Cream für aufgesprungene oder rauhe Haut; jede Bestellung wird sicher wiederholt; zu 25c verkauft. Gute Kommission. Apotheke, Ecke Ogden Ave. und Polk Str.

Verlangt: Mädchen u. Frauen, um in Candy-Küche zu arbeiten. 217 West Huron Str., 3. Floor. mido

Verlangt: Frauen für feine Initialarbeit für Monogramme; ebenfalls einfaches Handnähen und allerlei Stickerei; guter Lohn. Trousseau Shop, 632 Lincoln Parkway. Phone: Dearborn 6214. 21ja1wX

Verlangt: Erfahrene Dame für Näharbeiten an Braces, Supporters und Deformity Appliances. Truax, Greene & Co., 171—175 N. Wabash Ave.

Verlangt: Verkäuferinnen, tüchtig und erfahren, für Drug Department, Groceries und Candies; stetige Stellung und guter Lohn.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße. dimi

Verlangt: Erfahrene Handnäherinnen an Braid Frogs und Ornamenten, in Fabrik. Chicago Braiding & Emb. Co., 16 S. Market Str. 20jan,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Dame, um kranke Kranke Frau aufzuwarten und leichte Hausarbeit zu besorgen. Wm. Lawrey, 1212 Wellington Ave.

Verlangt: Mädchen, die Küche zu übernehmen; keine Wäsche; muß englisch sprechen können. — Mrs. J. Dohney, 3900 Monticello Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5. 2124 Cleveland Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß eine gute Köchin sein. F. Moeller, 5838 Sheridan Road.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 3441 Michigan Ave. mdo

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 4611 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kann auch frisch eingewandert sein. 5440 Prairie Ave.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Hausarbeit und im Delikatessenladen mitzuhelfen.—5151 Broadway.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 3322 Lincoln Ave.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau, die etwas englisch versteht und etwas kochen kann; zwei Kinder im Haus. 817 S. Marshfield Ave., 3. Flat.

Verlangt: Gute Waschfrau für Montags. — F. Gusinde, 1971 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 509 Roscoe Str., 1. Flat.

Verlangt: Ein nettes junges respektables Mädchen für Hausarbeit in kleinem dampfgeheiztem Flat. Kein Kochen. Mrs. S. Micon, 903 W. 12. Str. dimido

Verlangt: Ehrliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zuhause schlafen. 2901 N. Racine Avenue. dimido

Verlangt: Erfahrene Restaurant-Köchin für Nachtarbeit. 5237 N. Clark Str. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Mrs. P. A. Groß, 5300 South Park Ave., 2. Flat. 18ja1wX

Gute Heimat für stellenlose Dienstmädchen. — 1533 Larrabee Str. Frau Schirmer, oben. 7jan1mX

Verlangt: Kindermädchen, nicht unter 17 Jahren. Empfehlungen. 5311 Michigan Ave., 2. Flat. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 1352 Norwood Str., 2. Flat, zwei Blocks westlich von Evanston Ave. 'Phone: Sunnyside 9133. dimido

Verlangt: Aeltere Frau, einer invaliden Dame zu helfen. Nachzufragen bei Mrs. Seelig, 662 Buckingham Place. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, gute Köchin, für kleine Familie von Erwachsenen. Referenzen. Nachzufragen im Geschäft. Mme. Reichert, 2570 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Kochen. 704 Wells Str. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für Busineß Lunch; 3 bis 4 Stunden täglich; zu erfragen zwischen 2 und 3 Uhr. 1438—40 Wells Str.

Verlangt: Mädchen am Tisch aufzuwarten, von 10 bis 2 Uhr, Restaurant, keine Sonntagsarbeit. 1535 Dayton Str., nahe North Ave.

Verlangt: Aeltere Frau, um kleines Kind zu pflegen. Mrs. Frühauf, 1245 Nelson Str. mido

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau zur Hilfe der Hausfrau auf der Farm. Anzufragen brieflich oder persönlich bei Fred Luetke, Route 6, Valparaiso, Ind. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Drei Erwachsene in Familie. Muß waschen können. 'Phone Rogers Park 5462 oder spricht vor 1246 Juniata Str., Birchwood Station, N. W. Hochbahn. midofr

Verlangt: Haushälterin, die kochen und telephoniren kann, im Hause eines Arztes. Vorzusprechen: 1364 N. Robey Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Waschen. 5175 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Frau oer Mädchen für Hausarbeit von 8 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags.—1157 Belmont Ave.

Verlangt: Junges Mädchen bei leichter Hausarbeit behilflich zu sein in Tausch für ein gutes Heim. 315 E. 53. Straße.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Muß englisch sprechen. Gutes Heim. 1642 W. Division Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Referenzen haben. 4954 Sheridan Road, 2. Apt. Tel.: Edgewater 139. mi*

Verlangt: Aeltere deutsche Frau für Hausarbeit. Gutes Heim. A. Kliesch, 2446 Clybourn Avenue.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2314 Warren Ave. mido

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen und etwas englisch verstehen. 1914 N. Clark Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — gute Köchin, muß Englisch verstehen. 4441 Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit, guter Lohn, keine Wäsche, keine Polin. 4208 Hirsch Str.

Verlangt: Köchin für Privat-Küche (12 Personen). Muß im Hause schlafen. 400 Wells Straße.

Verlangt: Ein sauberes zuverlässiges Mädchen in Familie von drei Erwachsenen. Empfehlungen verlangt. Mrs. J. West, 1423 Dearborn Ave., 2. Apt.

Verlangt: Haushälterin auf Farm. Nachzufragen: 2946 Lyndale Str. Tel.: Humboldt 8450.

Verlangt: Deutsche Frau kann gutes Heim finden als Haushälterin, für einen Herrn zu kochen. Lohn $10 per Monat. Sehr leichte Arbeit. Schreiben oder nachzufragen Abends. 2917 W. Madison Str., im Theater. Mr. Redder.

Verlangt: Eine erfahrene Restaurant-Köchin.—2258 N. Clark Str. 21jan1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1106 Ashland Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Eines das auch kochen kann. 2521 Clybourn Avenue.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Gutes Heim. 3812 Ogden Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Kochen. 2300 Wentworth Ave. mdofrsa

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. 1139 Wilson Ave.

Verlangt: Erste oder zweite Klasse österreich-ungarische Köchin in Restaurant. 218 N. Clark Str., 2. Floor. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen. Schwalbe, 5815 Prairie Ave. mido

Verlangt: Köchin für Businesslunch in Saloon. 185 West Madison Str.

Verlangt: Eine erfahrene deutsche Köchin. 185 W. Madison Str.

Verlangt: Waschfrau, jede 2. Woche, $1.60, 3410 N. 45. Court, nahe Milwaukee Ave. und Addison Str. mido

Verlangt: Mädchen bei Hausarbeit behilflich zu sein. 3 in Familie. 1653 Humboldt Blvd., Top Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eines das kochen kann und englisch spricht. 1407 Dearborn Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß Empfehlungen haben. 3453 Janssen Ave., Ecke Cornelia Str. mi—sa

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Eheleute, Maschinisten, Automatic Screw, Assemblers, Carpenters, Union Cabinetmakers, Elektriker, Handymen, Janitors, Porters, Lunchmen, Köche, Eisenbahn-Clerks. — Central Employment, 184 Washington Str.

Deutsch-ung. Vermittlungsbüro verlangt Mädchen, Frauen, eingewand., bester Lohn, f. Hausarbeit, Hotels, Restaurts. 1624 S. Halsted Str. 23dz,dimimo1m

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit; Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sep,X,*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1615 Wolfram Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsche Frau mittleren Alters wünscht Hausarbeit: einfaches Kochen; kein Waschen; Stadt oder Land. Emelie Schebesta, 1849 Milwaukee Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Beschäftigung tagsüber; kann auch in der Küche behilflich sein. M. W., 1353 Mohawk Str., hinten.

Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Neller, 1970 N. Racine Ave., 3. Fl.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 17 Jahre alt, sucht Hausarbeit oder Wäsche. 2147 Herndon Straße, 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann etwas kochen. 5725 Shields Avenue.

Gesucht: Eine junge deutsche Frau sucht Stelle in der Küche, Saloon oder Restaurant. Telephon: Lincoln 6383.

Gesucht: Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. Schragle, 1811 Bloomingdale Ave.

Gesucht: Stelle für allgemeine Hausarbeit; nur ungarisch sprechend. Victoria Kieß, 1623 W. 20. Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche und Hausarbeit. 241 West 46. Str., Flat 1.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für Hausarbeit; keine Wäsche. 4431 Federal Str., zweites Flat.

Gesucht: Alleinstehende Frau, 40 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin, 1 oder 2 in der Familie. Vorzusprechen 2050 Osgood Str. — Telephon: Lincoln 7637.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; bitte zu schreiben. 2508 N. Ashland Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit; keine Kinder. Marg. Nemeth, 1301 Cleveland Ave. mdofr

Gesucht: 2 deutsche Frauen suchen Waschplätze und Hausreinigung für Donnerstags, Freitags, Samstags. Kines, 2423 N. Marshfield Ave., hinten, oben.

Gesucht: Frau mit Kind sucht Plätze zum Waschen für Montag und Mittwoch. 1414 Barry Ave., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Gutes österreichisches Mädchen, das gut kochen kann, wünscht Stelle in Saloon neben der Hausfrau. Schreiben oder vorzusprechen 1649 Irving Park Blvd., hinten.

Gesucht: Frau sucht stetige Waschplätze. 1827 Canalport Ave. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle das Kleidermachen zu erlernen. 2031 Grand Ave., A. B.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Hausarbeit und Kochen. Bitte persönlich vorzusprechen. 2249 West 22. Straße.

Gesucht: Starkes deutsches Mädchen sucht eine Stelle für Hausarbeit. Spreche vor. 1822 N. 43. Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1834 Hudson Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge deutsche Frau, erfahren und zuverlässig, kann Kochen, Nähen, sucht Stelle.—Phone North 420. 156 West Superior Str. mido

Gesucht: Gute Nachtköchin oder Saloon-Lunchköchin sucht Stelle. 3910 West Division Str.

Gesucht: Starkes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags. K. S., 2810 S. Lawndale Ave. midofr

Gesucht: Junge Frau sucht Hausarbeit. 1150 Washburne Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau wünscht tagsüber Beschäftigung. 1501 LaSalle Ave. Phone: North 5320.

Gesucht: Deutsches, gut erzogenes junges Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit und Nähen bei besserer Familie; spricht deutsch und englisch. Perfekte Kleidermacherin. Bitte zu schreiben oder vorzusprechen. Krueger, 2640 Holly Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Arbeit; ist mit aller Hausarbeit vertraut. Link, 3655 S. Seeley Ave.

Gesucht: Deutsches 16jähriges Mädchen sucht Platz als Hilfe der Hausfrau. Phone: Albany 1750. misa

Gesucht: Deutsche Frau sucht bei besserer Familie Hausarbeit, Reinmachen, Bügeln, Waschen etc. Laub, 2341 High Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. K. S., 4955 Fifth Ave.

Gesucht: Besseres älteres deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie. Adr.: Groß Point, Box 137. dimido

Gesucht: Deutsche Haushälterin sucht Stelle. 1542 Mohawk Str., 2. Flat. dimido

Gesucht: Frau sucht Hausreinigungsarbeit beim Tag. Telephon Lincoln 3191. dimi

Gesucht: Eine junge Frau sucht Hausarbeit und Wäsche zu waschen. Julie Fabera, 1317 W. Erie Straße. dimi

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Janitorstelle, oder irgend welche andere Arbeit. 1433 Clybourn Ave.

Gesucht: Junges, kinderloses Ehepaar sucht Stelle als Janitor, Saloon oder irgendwelche Beschäftigung. Adr.: P. 806 Abendpost.

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Junge Dame, israelitisch, 28 Jahre, deutsch, sucht Anschluß an gebildeten israelitischen Herrn zwecks Heirat. Reflektanten belieben Offerten mit Angabe der Verhältnisse zu adressiren: H. 370 Abendpost.

Heiratsgesuch: Eine Frau in guten Verhältnissen, gebildet, 38 Jahre alt, sucht mit einem Mann, ebenfalls in guten Verhältnissen und ungefähr gleichen Alters in Briefwechsel zu treten zwecks Heirat. Antworten zu richten an Ar.: P. 803, Abendpost.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

536 North Avenue.
Nahe Larrabee Str.
Merkt Euch diese Nummer, wenn Ihr gute, gediegene, neue Möbel zu den niedrigsten Preisen in Chicago kaufen wollt. Unübertrefflich: ganze komplete Hauseinrichtung für nur $65.00; Baar oder Abzahlung; alles billig.
Progreß Furniture Co.,
536 North Ave.
9ja,frmoni*

Zu verkaufen: Billig! Noch fast neue Wasch- und Ringmaschine. 1133 Wolfram Str., Flat 2.

Zu verkaufen: Schönes Bett, wegen Abreise. Zwei Monate gebraucht. 1333 S. 56. Court, Cicero. mido

Zu verkaufen: Heizofen, billig. 2050 Sheffield Ave., 1. Floor.

Zu verkaufen: Furnace Ofen, großer Schaukasten, Holzbett, Gas Fixtures und Gas Plate; billig. 2440 Lincoln Ave. mdo

Zu verkaufen: Möbel von 3 Zimmer; billg. Auch Wohnung zu vermieten. 741 Weed Str.

Verkaufe feinen Küchenherd, fast neu, und alle Haushaltsachen, Singer-Nähmaschine, Piano, billig. Dr. Engel, 4829 Berteau Ave., nahe Milwaukee Ave. mido

Zu verkaufen: Möbel von 6 Zimmer Flat, billig. Kann auch Flat übernehmen, wenn gewünscht. 508 Wisconsin Str., 2. Flat, nahe Larrabee Str.

Spottbillige Gelegenheit! Guter Küchenofen, Leder Parlor-Set, Schaukelstühle, Leder-Couch, Wilton Rug, Bilder, Ausziehtisch, Stühle, Dresser, Messingbetten. 2240 N. Halsted Str., 1. Flat. 20jn1wX

Zu verkaufen: Möbel, Parlour Suit, Messingbetten, vollständig; Dressers, Schaukelstühle, Dining Room Set, Davenport, Porzellankabinet, Buffet, Oelgemälde, verschleudere billig; auch neuer Küchenofen. Sprecht heute vor. 550 Arlington Place, ½ Block westl. von Clark Str., 1 Block nördlich von Fullerton Bvd. 13jan,1mX

Zuverkaufen: Möbel von einem 10-Zimmer-Haus; verkaufe alles zusammen oder einzeln, auch Piano. Haus zu vermieten (Lease). 811 Belden Ave., nahe Halsted. 19jan1mX

$150 Parlor Suite, echtes Leder, ganz neu, für $25. 1727 W. Madison Str. 18ja1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: Elegantes Mahagoni-Piano, 10jährige Garantie; prachtvolles Instrument; verschleudert; billig. 2240 N. Halsted Str., 1. Fl. 20jn1wX

Nur $75 für schönes Kimball Upright Piano auf leichte Abzahlungen, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 18ja1mX

$65 kaufen $400 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 17ja1wX

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Halsted Hay and Grain Co. verkauft 60 schöne Pferde und Stuten, alle Größen, 8 Stuten sind trächtig, etwas pflasterwund, jedoch gesund, $25 bis $85. Geschirre $8, Baar oder Abzahlung. Anzufragen im Futterstore 3554 S. Halsted Straße. —1fb

Muß verkaufen: 1200 Pfd. Pferd. 1103 N. Robey Str., 2. Fl.

$110 kaufen drei große Secondhand Maulesel, Roofing Office, 1638 Milwaukee Ave.

Wittwe muß 1200 Pfund schweres blindes Pferd verkaufen; $35. 2426 Superior Str.

Farmerfrau muß wegen Krankheit verkaufen: 4 junge Stuten, Farmerwagen mit Geschirr. Waukegan House, 731 Lake Str. 19ja1wX

Zu verkaufen: 38 Brauerei-Stuten, Pferde, Harnesses, alle Größen. 2560 S. Halsted Str. 30dz1mX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jn,frdimi*

Zu verkaufen: Nr. 2 Champion Teig Mixer und ein 3 Dutzend Biscuit Divider. 1300 West 13. Straße.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Str. ok4momidosa*

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause. 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 14ja1mX

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Anstreichen, Tapezieren und Weißwaschen, gut und sehr billig. 1100 Wolfram Str. mison

Kleidet Eure leidenden Füße in Peterson's Anti-Tender-Foot Schuhe. 23 So. Fifth Ave., Grund Floor. Geschäftsstunden 5—9 Uhr.

Eine Masse Hausschuhe für Kinder, nur 25c das Paar. Pantoffel für Männer und Frauen, 35c. Fabrik, 1233 Wells Str. midofr

Carpenter- und Cabinetarbeiten, alle Reparaturen, prompt und billig. Kahn, 2557 Lincoln Avenue. ja17,18,20,23,25,28,31

Wichtig! Wenn Ihr dauernde Arbeit mit gutem Verdienst sucht, so wendet Euch wegen weiterer Auskunft an F. J. Schmidt, Banat, Michigan. —fr

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt u. hält vorrätig A. Zimmermann 1431 Clybourn Ave. nahe Larrabee. Auch p. Post. 11ja1m

Kranke, welche genaue Aufklärung und die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten ärztliche Konsultation nebst Blut- und Urinuntersuchung völlig kostenfrei. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 18ja1wX

Grütz-Wurst zu haben jeden Dienstag bei Theo. Grahn Jr., Grocery und Meat Market, Ecke Lincoln und Southport Ave. 15ja1wX

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar. 101 S. Fifth Ave.. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8olmifrsomo*

Kein Rheumatismus mehr, wenn Ihr Indoform gebraucht. Imp. deutsches unfehlbares Mittel. Indofrm Dis. Co., 2630 Lincoln Avenue. 10ja,samomi*

Honig. Echter Wiskonsin Weißklee Bienenhonig. 6 Pfd. Glas. $1.25, geliefert. Postkarte: T. Lang, 674 N. LaSalle Str. 13jan1mt,cod

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. 17cl*X

—Aufgepaßt!—
Trinken schadet Euch nichts!
Konker Kräuter-Tee, ein erprobtes Hausmittel; findet nicht seinesgleichen gegen Rheumatismus, La Grippe, Magen-, Leber-, Nierenleiden, unreines Blut, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25 Cts. Burdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe. 10ok*X

Verlangt: Damen für Regierungsstellungen. Großer Lohn. Schreibt wegen Liste von Stellungen, die jetzt erhältlich sind. Franklin Institute, Dept. 610 J, Rochester, N. Y. jan2—fb1X

—Heißluft- und Dampfbäder—
Bestes Heilmittel gegen Erkältung, Rheumatismus, Leber-, Magen-, Nerven- u. andere Leiden. H. Poistock, 2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln. —31ja,sadido

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel und andere Fußbeschwerden werden wissenschaftlich behandelt in dem Illinois College of Chiropody and Orthopaedics. 1321A North Clark Str. Sprechstunden: 9 bis 5; Samstags 9 bis 12. Freie Behandlung: Montag, Mittwoch und Freitag Abends. 2dz*X

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— The Skyemoor —
Modern in jeder Beziehung.
Neue Läden und Offices bequem gelegen für Aerzte, Advokaten, Architekten. Ebenfalls großes Zimmer für Schul- oder ähnliche Zwecke. Aerzte und Zahnärzte werden diese Offices sehr zweckentsprechend finden.
Im Herzen der Nordseite an Larrabee Str. u. North Ave. „L" Station gelegen. Nachzufragen
W. A. Knoop,
624 North Ave.
—Phone Lincoln 1729—

Zu vermieten: Wegen Abreise, sofort, billig. 5 Zimmer Einrichtung; einzeln oder zusammen. 1007 N. Robey Str., 3. Flat. mido

Zu vermieten: 2654 Lincoln Ave., $27.50. 1434 Cuyler Ave, $35; 2. Floor, Dampfheizung, 6 Zimmer, modern.

Zu vermieten: Store-Raum mit Flat, neu. — Jno. Witzke, 1958 W. Huron Str., Ecke Robey.

Zu vermieten: 3-Zimmerflat, möblirt, für 3 oder 4 Monate, billig. Hawthorne, 1326 Sedgwick Str., 2. Flat. dimi

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Haushaltung. 2152 Orchard Str.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, billig. Dampfheizung; Telephon. 1434 Wells Straße, oberes Flat.

Verlangt: Deutsch-ungarische Roomers oder Boarders. 455 West North Ave., nahe Cleveland.

Zu vermieten: Achtbare Frau findet sauberes ruhiges helles Zimmer. Phone Wellington 5190.

Zu vermieten: Großes helles Doppelzimmer mit zwei Betten und einfaches Vorderzimmer.—Gehdistanz, billig. 660 Wells Str., über em Store.

Zu vermieten: Großes, geheiztes gut möblirtes Frontzimmer, Extraeingang, alle Bequemlichkeiten, zwei Betten, gute Kost für zwei, $10.50. Gute Carverbindung, Privatfamilie. — 2046 Howe Str., an Garfield Ave.

Zu vermieten: Großes Frontzimmer für Haushalt, nahe Lincoln Park. 2037 Sedgwick Str. mido

Zu vermieten: Zimmer, auch für leichte Haushaltung. 2502 Southport Ave.

Zu vermieten: 112 West Erie Str., 2. Flat, schönes Frontzimmer für Haushaltung, Gehdistanz, $4. mi—sa

Boarders finden guten Platz. 1731 Roscoe Str., nahe Lincoln Ave., an Hochbahnstation.

Zu vermieten: Zimmer, $1 und aufwärts. — 731 W. Lake Str. di—sa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1938 Howe Str. dimi

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, Heißwasserheizung, Telephon; keine anderen Roomers. 120 W. Schiller Straße. modimi

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Aeltere Frau, Nurse, wenig zu Hause, sucht warmes Zimmer für leichte Haushaltung bei anständigen Leuten. Nord- oder Nordwestseite. Telephon im Hause erwünscht. — (Preis $1.50—$2.00 wöchentlich.) Adr.: P. 826, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Mann sucht gemütliches, nettes Zimmer bei alleinstehener Frau oder Wittwe, kein Roominghaus, ungefähr $2 die Woche. Adr.: P. 868, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Gebildeter Herr sucht bei alleinstehender jungen Frau gemütliches Heim. Ausführliche Antwort erbeten unter Adr.: P 801 Abendpost. dimi

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Die englische Sprache —
schneller, besser, billiger wie jemals angeboten in Chicagos Erster, Aeltester u. Feinster Schule, nur privat, deshalb Erfolg garantirt!—Genaue Erklärungen in Deutsch u. Englisch. Preis $5.—3 Monate. Aufnahmen täglich und Abends. Stellungen: Die besten sofort u. kostenfrei. Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted. misa

Illinois Hebammenschule.
Unterricht in Deutsch oder Englisch. Gründliche Vorbereitung zum Staatsexamen. Gelegenheit für praktische Erfahrung bei Entbindungen in und außer dem Hause. Anmeldungen 3155 S. Halsted Str. jn17sasomi1m

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode. 1523 LaSalle Ave. Ottilie Koehnke. 3jan,sasonmi,1m

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin Anfängern und Vorgeschrittenen. Sprechen, Schreiben, Grammatik usw. Leichte Methode. Erfolg gar. Billig. Wendt, 625 Belden Ave. 17ja1wX

Schmidt's Tanzschule, 1327 N. Clark Straße. Dienstag: Tango; Freitag: Walzer u. Two Step. 25okt.X,*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft ein Roominghaus; es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
30 Zimmer Hotel; Einnahme $700 monatlich; lange Lease; verkaufe für halben Wert.
42 Zimmer; Profit $150 monatlich; für $1400; Teilzahlung; gute Lage; großer Bargain.
23 Zimmer; gute Möbel; Profit $100 monatlich; 4 Badezimmer; alles besetzt; Teilzahlung.
14 Zimmer; Einnahme $190 monatlich; $600.
10 Zimmer; Dearborn Ave.; Einnahme $104.
Manche andere; habe auch Restaurants, Delikatessen, Hotels etc. Lange, 704 Dearborn Ave. 20jan1wX

Hotel, 42 gut möblirte Zimmer, und auch Roominghaus mit 33 elegant möblirten Zimmern, nahe N. State und Ohio Str., beide Häuser eingerichtet für Dampfheizung, heißes Wasser, und alle Bequemlichkeiten; Miete $150; Einnahme $350 und $600; Preise $3000 und $4000. Leute mit reellen Kaufsabsichten sind höflichst ersucht, diese Häuser zu besichtigen. Agenten verbeten. Nachzufragen im Hotel 618 Nord Clark Straße. 19ja1wX

Zu verkaufen: Grocery und Market wegen Krankheit. Adr.: 3338 W. Division Str. 21jan1wX

$245 kaufen alteablirten Candy-, Zigarren-, Notion-, Bäckerei-, leichten Grocerystore, wert $500; gute Geschäftslage; keine Konkurrenz; 4 schöne Zimmer mit Store; billige Miete. 3443 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant — Nordseite, nette Nachbarschaft. Adr.: P. 871, Abendpost.

Zu verkaufen: Barbierladen, billig; leichte Auzahlung. 1711 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Meatmarket, gutes altes Geschäft, krankheitshalber sehr billig. 3059 Southport Ave. mido

Zu verkaufen: Grocery, Ecke, im Ganzen oder nehme Inventur; muß sofort verkaufen. 2683 N. Halsted Str. mi—sa

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei; vorzüglicher Platz; gutes Auskommen. 708 S. Kedzie Ave. 21jan1wX

Zu verkaufen: Leichte Grocery und Bäckerei, in Gebäude, wo 90 leichte Haushaltungszimmer sind, Dampfheizung, Miete $15, Preis $525.—5646 Jefferson Ave.

Zu verkaufen: Saloon mit Lizens und Property, 20 Jahre alter Platz. Eigentümer wünscht aufs Land zu ziehen. Nic Geisen, 3034 N. California Ave. midofr

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, nicht Südseite.—A. Rensch, 607 N. Clark Str. misa

Zu verkaufen: Ein Retail-Liqueurgeschäft, passend für Liqueurverkäufer. Adr.: P. 834 Abendpost.

Zu verkaufen: Grocery mit Butcherstore, Ecke, neue Eisbox, 2 neue Waagen, elektr. Wurstmaschine, Räucherhaus; Wocheneinnahme $350; Miete $25. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn.

Verkaufe Bäckerei mit Brickofen, vorschriftsmäßig, keine Konkurrenz, Miete $36; 7 Zim. Wohnung; Wocheneinnahme zirka $200; Hausgeschäft sof. gen. billig. Fragt Mrgs. 9, 1572 Clybourn.

Goldgrube! Verkaufe Grocery- u. Butcherstore, ganze Einrichtung neu, 2 Pferde, Wagen, große Stallung mit Basement; Wocheneinnahme $700; sof. $1750, wt. $2500. Fragt 1572 Clybourn.

Wer gute Saloons, Groceries, Delikatessen-, Zigarrenstores, Bäckereien, Restaurants, Roominghäuser, Butcherstores, überhaupt jedes Geschäft, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgen 9 zu Guthmann, 1572 Clybourn Ave.

Zu kaufen gesucht: Saloon-Lizens gegen Baar. Preisangabe. Adr.: P. 808 Abendpost. 21jan1wX

Zu kaufen gesucht: Grocery und Delikatessen-Store, Nord- oder Nordwestseite. Preis und Einnahmen erwünscht. Adr.: P. 807, Abendpost.

Zu verkaufen oder zu vermieten: Blacksmith Shop, mit sämmtlichen Werkzeugen, gutes Geschäft für guten Hufschmied und Reparaturenmann. Ich führe das Geschäft seit 20 Jahren und gebe dasselbe auf wegen schlechtem Augenlicht. Kann sofort übernommen werden. — A. Pape, Willow Springs.

Zu kaufen gesucht: Ein gutgehender Grocery-Store in deutsch-polnischer Nachbarschaft. Angaben mit Preisangabe erbeten an Adr.: H. 361, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Grocery und Meatmarket in sehr guter Nachbarschaft, weil ich selber kein Butcher bin. 2740 W. Chicago Ave. momifr

Zu vermieten: Schusterwerkstatt; Miete $7. 2903 Butler Str., im Store. 20ja1wX

Zu kaufen gesucht: Saloon in guter Nachbarschaft. Adr.: H 380 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: 12-Zimmer Roominghaus, Dampfheizung, elektrisches Licht. 1842 Wells Straße. 20jn1wX

Habe zwei Butchershops, muß sofort einen verkaufen. 7018 Justine Str., Hinterhaus. dimi

Grocerystore, 5017 S. Ashland Ave., $650, wert das Doppelte, Geschäftsgelegenheit; gute Lage. dimi

Zu verkaufen: Feines Barbiergeschäft (Rasiren 15c), schöne Wohnung. 7217 W. Madison Straße. dimi

Zu verkaufen: Grocery und MeatMarket; gute Gelegenheit für richtigen Mann. Nachzufragen 2603 S. State Str. dimido

Muß verkaufen, verlasse die Stadt: Mein gutgehendes Grocery- und Delikatessengeschäft, verbunden mit Tabak und Zigarrenladen. Nachzufragen 1234 N. Hamlin Ave., nahe Grand Ave. dimi

Zu kaufen gesucht: Barbiergeschäft, oder passendes Lokal zu mieten. Adr.: H 359 Abendpost. dimi

Feines Putzgeschäft zu verkaufen: An Broadway; Eigentümer zieht sich zurück. Preis $875. Nur Leute, welche diese Summe anlegen können, bitte ich nachzufragen im Geschäft 18 S. Michigan Ave. bei Herrn Schulze, meinem Vertreter. Geschäft bezahlt sich in einem Jahre oder auch schneller, da es sehr gut eingerichtet ist. Adr.: H 360 Abendpost jn201wX

20 bis 25 Zimmer Roominghaus zu kaufen gesucht, wenn 40 Acres Farmland in Tausch genommen. Oder leeres zu mieten gesucht. A. Rensch, 607 N. Clark Str. dimi

Zu verkaufen: Damenschneiderei, Reinigungs- und Reparaturgeschäft, viel Arbeit, Wohnung mit Bad. 3706 N. Halsted Straße. Telephon: Lake View 913. modimido

Zu verkaufen: Futtergeschäft, verbunden mit Kohlen- und Holzhandel, Moving, Teaming und Expreß. Wer sein Geschäft schnell verkaufen will, Grocery Store, Butcher Store, Saloon, Theater, Roominghaus, was immer es sein mag, melde es bei mir. 112 N. La Salle Str., Zimmer 45. modimido

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt mit $400—$500 für gutzahlendes Geschäft. Adr.: P. 828, Abendpost. mido

Suche einen Teilhaber: habe zwei Läden, kann nicht auf beide aufpassen; verkaufe auch den einen Laden; viel Geld ist nicht notwendig. Nachzufragen 1652 Wells Str.

Verlangt: Suche anständigen Mann als Teilhaber mit etwas Geld. Nachweisbar gutes Geschäft. Beständige Arbeit. Adr.: P. 837, Abdpost.

Gesucht: Partner, Dame, für eine Restauration. $150 bis $200 erforderlich. Adr.: A 172 Abendpost. dimi

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt.
Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Louis Brandes, deutscher Rechtsanwalt, gibt freien Rat bezüglich irgend eines Prozesses, auch genaue Auskunft in finanziellen und Geschäftssachen. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1313 Ft. Dearborn Bldg., Ecke Clark u. Monroe. 15ja1mX

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. 11jn,mifrson*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Garantirte erste Hypothek $3,000; Sicherheit 2 Gebäude an Racine Ave.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.

Geld zu verleihen zu den niedrigsten Raten, auf Grundeigentum. K. G. Schmidt & Son, 1604 Clybourn Ave.

Zu leihen gesucht: Von Privatleuten, $2700 auf Store und Flat Property, nahe drei Straßenbahnen und lebhafter Transfer-Ecke. Bezahle 6% Zinsen. Adr.: H. 306 Abendpost. samomi

Zu verkaufen:
Extra gute Auswahl von
—6% Ersten Gold-Hypotheken 6%—
Bereit für sofortige Uebernahme.
$750, $1000, $2500, $3000, $3500 und andere. Garant. Policies. Um Näheres wendet Euch an
Haentze & Wheeler,
Hypotheken-Bänker — 3198 Milwaukee Avenue. di—son

Zu leihen gesucht: $2500 von einem Privatmann, auf 3 Jahre; bezahle 6 Proz. Zinsen, auf mein Eigentum in South Chicago. Gebe erster Klasse Sicherheit. Adr.: A 177 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Beste erste 6prozentige Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Straße. 17ja*X

—Eigentümer von Baustellen!—
Baue irgend ein Gebäude für Euch, liefere das nötige Geld, Pläne u. Spezifikationen frei. H. J. Gottschalk & Co., 9 S. LaSalle Str., Zimmer 406. Tel.: Randolph 884. 13ja,2wX

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 6jan*

Geld zu verleihen zu leichten Bedingungen auf zweite Hypothek. Von Gerhardt, 555 West North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 8ja,2wX

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ok11X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fp*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank. 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—
—$20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg, 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Scotch Collie. Wiederbringer erhält Belohnung. 1341 Sedgwick Str., Meat Market.

Gefunen: Brauner Pelzkragen. Nachzufragen zwischen 8 und 10 Uhr Vormittags 2736 Ward Straße.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Sehr billig! 2stöck. Brickhaus, 6 und 7 Zimmer, Bad! nur $4,500; nahe allen Lincoln Ave. Cars und Fullerton Expreß Station.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. mifr

Gutes Framegebäude, 2 Flats, 5 und 6 Zimmer und Bad. Hohes Basement und Attic. Clifton Ave., nahe Belmont, 3 Blocks nach Belmont Ave. Hochbahnstation. $3900.
Hillinger, 912 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 2-stöck. Frame, 4—4 Zimmer und Barn, Miete $576, nur..........$3900
2-stöck. Frame — 5, 6 und 3 Zimmer, Miete $492, nur..........$3700
2-stöck. Frame, Brickbasement, an Alley, 7, 4 und 3 Zimmer u. Barn, Miete $600, nur..$4100
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str.

Zu verkaufen: Gutes zweistöckiges Brick-Flatgebäude, Miete $420. Preis $4000. Näheres: 2721 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: $2150, 5 Zimmer Cottage, 3 Blocks vom Lincoln Park. Lot den Preis wert. K. G. Schmidt & Son, 1604 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Bargain. 30 Fuß Lots an Bosworth, nahe Arthur Ave., $1550, $300 Anzahlung, Rest $10 monatlich. mido
John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: Vier 1 Acker Lots, Prairie Road, nahe Lincoln Ave.. $1050 das Stück.
John Bobel, 3430 Southport Ave. mido

Zu verkaufen: Bargain! Nordseite-Store und Flat, nur $3500. Schlüssel: 2721 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Zweistöck. Frame Flat, $3050; 2stöckiges Brick, $6200, N. Ashland Ave., nahe Addison, K. G. Schmidt & Son, 1604 Clybourn Avenue.

Zu kaufen gesucht: 3—5 Zimmer Brick oder Frame, Bad, Ofenheizung, zwischen Fullerton und Belmont, östlich. F. Ruedel, 602 North Ave. 21jan1wX

Muß sofort verkaufen: 3 Flat Brickgebäude, Steinfront, 6, 7 und 8 Zimmer Wohnungen, Dampfheizung, für nur $8500, in Ravenswood.
Zengerle, 3806 Lincoln Avenue. 21jan1wX

Dreistöck. Brickgebäude, 2157 Lewis Straße, Preis $6000; Miete $720. George Torpe, 2360 Lincoln Ave., alleiniger Agent. samomi

Nahe Oakdale und Sheffield, 3-Flat Steingebäude nebst Flatgebäude hinten; Miete $1080; Preis $9000. Torpe, 2360 Lincoln Ave. momifr

Zu verkaufen: Hübsche Cottage, 8 helle Räume, Lot 35 bei 125. Gute Car-Verbindung. Muß schleunigst zu billigem Preis verkauft werden; günstige Zahlungsbedingungen. Wer ein nettes Heim wünscht, sehe sich 3329 N. Troy Str. an. Eigentümer, 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. jan17sami*

2-Flat Brickgebäude, 6 Zimmer jedes, gutes Licht, gute Lage, $4800; zwei gut erhaltene Framegebäude, nahe Center Str., breite Lot, jährliches Einkommen nahezu $900; bedenkt, nur $5500. Bausch, 824 Center Str. di—sa

Nahe Oakdale und Sheffield, 3-Flat Steingebäude, nebst Flatgebäude hinten, Miete $1080; Preis $9000. Torpe, 2360 Lincoln Ave. somifr

Modernes 9-Zimmer Brickhaus, passend eingerichtet, um 4 Zimmer abzuvermieten; nördlich von Center Str.; ebenfalls 6-Zimmer Brickhaus, $3800. Bausch, 824 Center Str. di—sa

Zu verkaufen: Sehr billig. 2 Häuser und Lots, Nordseite. 915 Concord Place. 20ja1w

Zu verkaufen: Malden Ave., Sheridan Park, modernes 6-Flat Gebäude, 60 Fuß Lot; Miete $4020; Hypothek $20,500; würde schuldenfreies Hauseigentum als Anteil nehmen.
Clifton Ave., nahe Center, 6-Flat Brickgebäude; Miete $1140; Eigentümer muß verkaufen; Preis $8900. 18ja1wX
A. E. Westman, 139 N. Clark Str.

— Warum Miete bezahlen? —
$500 Baar, Rest wie Miete, kaufen feines 2-Flat Brickgebäude, je 6 Zimmer, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, Bradley Place, nahe Hoyne Ave. Preis $6600.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 17ja1w

Zu verkaufen: 3stöck. Brickhaus, 6—4 Zimmer, Toilets, Lot 30 bei 125; $2000 Anzahlung, Rest leichte Bedingungen. Ruedel, 602 North Av. 16ja1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Leset diese Liste von Zelosky Offerten sie wird Euch interessiren.

I.
Zum sofortigen Verkauf: $1000 Baar kaufen 2-Flat Gebäude, 2 Blocks zur Hochbahnstation; östlich von Lincoln Ave., nördlich von Irving Park Blvd. Weiteres Flat fertiggestellt im Attic, sodaß zwei 5- und ein 3-Zimmer Flat vorhanden sind, modernes Plumbing; 64 Fuß Lot; gepflasterte Straße; Preis $3500.

II.
Neues 2 Flat Brick, 5 Zimmer in jedem Flat, elektrisches Licht, Oak Floors, Hartholz Trim, Consoles, Buffets, modernes Badezimmer, Kombination Gas und elektrische Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, ein Block zur Car, bequem zur Hochbahn. $5950; $500 oder mehr Baar, $30 den Monat.

III.
Ein „Snap": 1½ Cottage, Flat und hohes Brickbasement. 5 und 3 Zimmer. Wohnt in dem einen Flat und laßt die Miete vom anderen für das Gebäude bezahlen, $3250; $500 oder mehr Baar, $20 den Monat.

IV.
Neues 4 Apartmentgebäude, 2 vier und 2 fünf Zimmer Flats, 30 Fuß Ecklot, beide Straßen gepflastert und dafür bezahlt; Flats modern in jeder Beziehung; elektrisches Licht, Tile Floors in Halls und Badezimmer, Furnaceheizung. — Jahresrente bringt Euch 10 Proz. Netto an Eurer Geldanlage, Bedingungen: $3500 Baar, Rest $150 im Vierteljahr.

V
Sehr schöne Brick-Cottage, 6 Zimmer und Bad, echtes Birch Trim, weiße Emaille Plumbing-Fixtures; großer Hof; schöne Wohnhaus-Nachbarschaft, Lincoln und Belmont Ave. Cars, $2600; $1000 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky & Co.,
Subdivision-Offices:
2359 Addison Straße, 3801 Nord Western Avenue.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641. 17ja1wX

Nordwestseite.

10 Acres, Nordwestecke Wellington Str. und 56. Ave., $1600 per Acre. — 14 Acres, Südwestecke Wellington Str. und 56. Ave., $1600 per Acre. Adr.: Chas. E. Scheubert & Co., 4145 W. North Ave. Tel.: Belmont 1310—1311. 21jan1wX

Nordwestecke Montrose und Albany Ave., 58×125 Fuß. Dieses Eigentum muß verkauft werden, da der Eigentümer Chicago verlassen will. Adr.: Chas. E. Scheubert & Co., 4145 W. North Ave., Tel.: Belmont 1310—1311. 21ja1wX

Vier Lotten an Addison Str. und 62. Ave. billig zu verkaufen oder zu vertauschen, was habt Ihr? N. Pillor, 1526 West 21. Straße, Chicago, Ill.
jn10,11,14,17,18,21,24,26,31fb1

Zu verkaufen: Billig, Geschäftslot an Nordwestecke Kedzie und Arner Ave., 25 bei 125.—Neue Carlinie an Kedzie. Keine Assessment.—4016 Lincoln Ave. mido

Zu verkaufen: Es wird sich lohnen, McQuistons neue Brick Cottages zu besichtigen; 2-Flat und 3-Flat Gebäude, 7 Arten. Thomas und Drake Ave. msomisa

Verschleudere 2stöck. und Basement Flatgebäude Nr. 1718 N. Central Park Ave. für $2800; $600 Anzahlung, Rest $20 monatlich; 4 und 5 große Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, gepflasterte Straße. Nehmt Humboldt Park Hochbahn oder North Ave. Car und beseht dieses sofort, dann wendet Euch an Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. Telephon L. V. 1641. dimidofr

Zu kaufen gesucht: Zwei oder drei-Flatgebäude, zwischen Ashland und Kedzie Ave. und Chicago und North Ave. Baarkäufer. B. Jasudes & Co., 1574 Milwaukee Ave. di—sa

Zu verkaufen: 2 Flat Property, 1664 N. Francisco Ave., in gutem Zustande. $1500 Anzahlung, Rest auf leichte Abzahlungen. Bargain. Eigentümer wohnt 3947 Fullerton Ave. Phone: Belmont 3060. 17ja,1wX

Zu verkaufen: Sofort, neues modernes 6-Zimmer-Bungalow; verschleudert, wenn sofort gekauft. 4829 Berteau Ave., nahe Milwaukee Ave. dimido

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Neues zweistöck. 4-Flat Brickgebäude in deutscher Nachbarschaft. 1579 Milwaukee Ave., Zimmer 200.

Die allerbeste Gelegenheit für Arbeitsmann. Bargain! Feines, massives Zwei-Flat Brickgebäude, 4 und 4 Zimmer, in gutem Zustand und guter Nachbarschaft nahe Augusta und California Ave. Nur $2500; auf leichte Abzahlung. — Chas. H. Serum, Eigentümer, 3301 W. Chicago Avenue. 15ja1wX

Südseite.

Zu verkaufen: 3270 Archer Ave., 6 Zimmer und Laden, einstöckiges Brickhaus. Der Platz ist etwas vernachlässigt und wird für $1250 verkauft. Wer ist der Erste für diesen Bargain?—F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. 21ja1wX

Auswärts Wohnender wünscht sein Chicagoer Eigentum zu veräußern. 3715 Ellis Ave., 2-stöckiges Framehaus. Improvements. Lot 40×155. Preis nur $4200. Versäumt nicht, dieses Eigentum anzusehen. Adr.: Chas. E. Scheubert & Co., 4145 W. North Ave. Tel. Belmont 1310—1311. 21jan1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Zwei Häuser, 72 Fuß Front, $3500. $1500 Baar. 1417 Florence Avenue, Evanston, Ill. 21jan,1wX

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,fonmisa*

Farmländereien.

Wir nehmen Eure erste Ernte von Wassermelonen in volle Zahlung für unser Florida Land. Diese Ernte ist leicht zu erzielen und einzuheimsen in vier Monaten. Wir wissen was unser Land erzeugen kann. Hohes, ebenes, gut drainirtes Land, Lehm-Untergrund, nahe Stadt und Eisenbahn. Höhenlage 100 Fuß; sehr schöne Seen, gute Wege. Käufern wird das Eisenbahnfahrgeld zurückerstattet. Lake County Land Owners' Ass'n., Eigentümer. Carl Anred, Nor. Rep., 1111 Steger Bldg., Chicago. 17ja1wX

Vertausche 160 Acker Wiskonsin Farm, 140 Acres geklärt, guter Boden, 1 Meile von Eisenbahn, mit 6 Zimmer Haus, 2 große Barns, 5 Pferde, 17 Stück Rindvieh, alle Maschinerie und Ernte. Joern, 949 N. Oakley Blvd.

Zu verkaufen: 160 Acker — 30 Acker kultivirt — Rest dichtes Waldland, nahe Petoskey, Mich. Das beste Land für allgemeine Farmzwecke oder Obstzucht. Kleines Haus auf dem Land. Preis $2600. Abzahlungen. Fochtman & Co., 2026 W. Madison Str., Chicago, Ill.

3750 Acker im Artesian Belt und Shallow Well Region von Texas. Bestes Farm- und Ranch-Land. Es kann jeden Monat im Jahr gepflanzt werden. Die ganze Farm ist eingezäunt. Verkaufe im Ganzen oder teilweise. $25 per Acker, ⅓ Baaranzahlung. Fochtman & Co., 2026 Madison Str., Chicago. 21jan1wX

$100 sichern Ihnen eine gute Farm, bester schwarzer Boden, 2 bis 3 Ernten im Jahre. Für weitere Auskunft schreiben Sie an John Vogt, 1848 Dayton Str., Chicago, Ill. jan21—fb3X

Zu verkaufen: Billig, 40 Acker Farmland, wert $700; jede annehmbare Offerte angenommen. A. Rensch, 607 N. Clark Str. misa

Zu vertauschen oder verkaufen: Gute, eingerichtete Michigan-Farm, Vieh, Ernte, Maschinen — 3400 Le Moyne Str. misa

Farmland: Guter schwarzer Boden im Staate Florida, nahe Stadt und Eisenbahn, $20 pro Acker; leichte Auzahlung, nur $100 Anzahlung und $100 pro Jahr auf 40 Acker. N. Pillor, 1526 West 21. Straße.
jn10,11,14,17,18,21,24,25,31fb1

Farmland: Guter Boden im Staate Wisconsin, nahe Stadt und Eisenbahn, einige Farmen mit Häusern; nur $10 der Acker für diejenigen, die diesen Monat kaufen. $100 Anzahlung auf 40 Acker, Rest nach Belieben. N. Pillor, 1526 West 21. Straße.
jn10,11,14,17,18,21,24,25,31fb1

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 3958 N. Robey Str., Zimmer 5. fp15sonmisa*

Gute 52 Acker Wiskonsin Farm mit Gebäuden zu verkaufen oder zu vertauschen für Chicagoer Grundeigentum. Nachzufragen bei Jakob Umlauf, 1821 Nebraska Ave. dimi

Zu verkaufen: 40 Acker Farm mit Gebäuden und Maschinen, nahe Grand Haven, Mich.: 80 Acker Wiskonsin mit Gebäuden, $1200; 120 Acker Wiskonsin, $1500; 80 Acker Muskegon, Mich., $1000. Brodfuehrer, 118 N. LaSalle Str., Z. 509.

Florida Heimstätten, hundertsechzig Acres — neunzig Dollars, gutes Land.
Daniel Webster, 1522 Wilson Ave., Chicago. 15ja1wX

Achtung!—Wir verkaufen 50 Acker Land für $500 bei $150 Anzahlung und den Rest in monatlichen Raten, wir beschäftigen Sie zu 25c die Stunde, wir kaufen alle Ihre Farmprodukte zu Marktpreisen, oder wir bebauen das Land für Sie für die Hälfte des Profits. „Quick Exchange", Panama. 7janX*

80 Acker Wiskonsin Farm, lehmiger Boden; 3 Meilen von guter Stadt, Rural Route, gute Gebäude, einschl. Stock, Ernte und Farmgeräthschaften. $4000. Abzahlung. J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 7jan*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen oder vermieten: Eine gute Geschäftsecke für Butcher oder Grocer. 318 North Chicago Str., Kenosha, Wis. 15ja1wX

UMI

Laden Donnerstag bis 9 Uhr Abends offen.

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Wir kauften die größern Partien von

Max Feders 1374-1376 Milwaukee Ave.

Bankerott-Lager

Feine reinwollene Kleiderstoffe und Mantelstoffe jeglicher Art, zu 30c und 40c am Dollar.

— Jetzt zum Verkauf —

1.25 reinwollene Broadcloth, 45 und 50 Zoll breit, Yard... 49c
1.50 hart Worsted Whipcord, volle 50 Zoll breit, Yard..... 79c
1.00 schwere Shepherd Plaid Suiting, die Yard........ 59c
1.50 reinwollene Panama Suiting, die Yard........ 79c
1.50 Seide und Wolle Brocades, die Yard........ 79c
69c Diagonals, schwere Worsted Serges, yardbreit, Yd.... 29c
50zöllige reinwollene schwarze Serges, wert 1.00, Yard...... 59c
65c reinwoll. Kersey Skirting, 30 Zoll breit, Yard........ 25c

Baumwollenwaaren

7½c gebleichte Chicago Twill Handtuchstoffe, Yard........ 4½c
6c gebleichter Muslin in Fabrikrestern bis 8 Yards, Yd... 3¾c
8c beste Qualität American blauer Schürzengingham, Yd. 4¾c
8c Qualität weißer Shaker-Flanell, extra schwer, Yard.. 4¾c
25c Piques in eleganten Mustern, Yard........ 12½c
12½c gebleichte Kissenbezüge, Stück........ 8c
39c türkischroter Tischdamast, die Yard........ 22½c
15c weißer Gardinen-Swiß in Restern, Yard........ 6¾c
12½c Qualität Outing Flanell, die Yard........ 6¾c
$1 weiße hohlgesäumte Tischtücher, 8-4 Größe, Stück.... 69c

Unterzeug

50c fließgefütterte Hemden und Beinkleider für Männer — alle Größen, zu........ 33c
29c fließgefüttertes Unterzeug für Mädchen, alle Größen, 2 bis 14 Jahre, Stück........ 15c
1.25 Union Suits für Damen zu........ 79c
35c Unterzeug für Knaben u. Mädchen zu........ 15c
29c fließgefüttertes Damen-Unterzeug reduzirt auf...... 17c
50c Baby-Leibchen, Ruben-Facon, Stück........ 25c

Strumpfwaaren

25c und 35c reinwoll. Männersocken, in schwarz und farbig; Auswahl, das Paar........ 15c
15c fließgefütterte baumwollene Damenstrümpfe, Paar........ 9c
19c schwere baumwollene Strümpfe für Knaben und Mädchen — das Paar........ 10c
50c Musterstrümpfe für Männer und Damen, Paar...... 25c
15c wollene Baby-Strümpfe, Auswahl, das Paar........ 6¼c

Comforters u. Blankets

1.50 Nottingham Gardinen, das Paar........ 73c
2.50 extra große wollegefüllte Blankets, Paar..... 1.48
75c große einfache Blankets, das Stück........ 29c
$1 baumwollene Blankets das Paar........ 49c
$4 große Sateen Comforters, das Stück........ 1.98
Teppichmuster. — Velvet, Tapestry u. Brussel — 1¼ und 1½ Yds. lang, das Stück........ 48c

Coats und Kleider

$10 Astrakhan u. Chinchilla Damen-Coats zu........ 3.95
22.50 hochfeine Damen-Coats für........ 9.95
$5 Chinchilla Coats f. Mädchen, 6 bis 14 Jahre, zu........ 2.45
8.50 Seal Plush Mädchen-Coats, Größen 4 bis 8..... 3.95
3.50 Astrakhan und Corduroy Kinder-Coats zu...... 1.48
$1 fancy Plaid Kleider für Kinder, bis 6, für........ 39c
1.50 Flannelette Kimonos für Damen zu........ 69c
75c schwarze und farbige Sateen-Unterröcke für Damen zu........ 38c

Schuhe und Slippers

$2 Schuhe für Mädchen und Kinder, Größen 8½ bis 5½ — das Paar........ 1.00
$2 hohe Jocken Boots für Mädchen und Kinder, Paar. 1.39
1.50 Dongola Schuhe f. Mädchen und Kinder, Paar...... 90c
1.50 Schuhe für Knaben u. Jünglinge, Paar........ 1.19
75c Patentleder Schuhe für Babies, Paar........ 59c

Kleider und Ausstattungswaaren

$10 Ueberzieher für Männer und junge Männer, jetzt... 5.00
2.50 Knabenüberzieher, Alter 2½ bis 10 Jahre, jetzt.. 1.39
$3 Knabenanzüge, Alter 2½ bis 17 Jahre, jetzt........ 1.50
75c Flannelette Nachthemden für Männer jetzt........ 35c
1.75 schwere Shaker gestrickte Sweater-Coats für Männer und Knaben, jetzt........ 79c
$3 wollene Sweater-Coats für Männer jetzt........ 1.48

Kurzwaaren

Kings 200-Yard-Spulen Maschinenfaden, 4 für........ 5c
5c nickelplattirte Sicherheitsnadeln, Dutzend........ 2c
5c Flasche Maschinenöl für....... 2c
19c Haarbürsten für........ 9c
3-Yard-Rolle Baumwolle-Tape, alle Breiten, 2 für........ 1c
Beste Qualität Stickseide, alle Farben, der Strang........ 2½c
Glacehandschuhe für Damen (ausgebessert) die $1.00 und $1.50 Sorte........ 48c
25c Bandschürzen für Damen, Stück........ 15c

BASEMENT

Großes Packet Grandmas Waschpulver für........ 10c
Swifts Naphtha Wäscheseife, 5 Stücke für........ 17c
U. S. Mail Seife — 4 Stücke für........ 14c
5c Ideal Zahnstocher — 3 Packete für........ 7c
Schwere lackirte Staubschaufeln für........ 3c
Palmetto Scheuerbürsten für........ 5c
10c Mop Stock, langer Holzgriff, Stück........ 4c
75c volle Größe Gardinen-Strecker für........ 49c

Schiffskarten

über alle Linien zu den billigsten Preisen

Geldsendungen prompt besorgt durch Post, Bank oder Telegraph.

Erbschaftssachen, Vollmachten, Kaufverträge, Ungar. Urkunden u. Dokumente

K. W. Kempf
120 N. La Salle Str.
CHICAGO ILLINOIS
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Schiffskarten
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
J. V. ZINNER & CO.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph

Schiffs-Karten
J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

Südwestecke LaSalle und Washington Str.

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 14. Januar 1914.

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.

Geld zu verleihen
Vorzügliche erste Hypotheken
A. Hollinger & Co. (Inc.)

Sehr billige Schiffskarten!

German Mutual Fire Insurance Company OF NORTH CHICAGO

Deutsch-amerik. Theatermisere.

(„Ganz wie bei uns.")

Im Cincinnatier Volksblatt finden wir nachstehenden Brief von W. W. Schweigmann vom 12. Januar aus San Franzisko, der für unsere Leser von besonderem Interesse sein dürfte. Schweigmann schreibt:

San Franzisko wird Großstadt, — es hat jetzt auch seine deutsche Theatermisere. Kam da vor einigen Monaten eine Schauspielertruppe, die sich in der Mehrzahl aus früheren Angehörigen der Chicagoer Theatergesellschaft zusammensetzte und von dem ehemaligen dortigen Direktor geführt wurde, die jetzt mit einem großen Fiasko ein „Gastspiel" endete. Wohl wird häufig darüber geklagt, daß der Pfad, auf welchem die deutsche Muse in Amerika wandeln muß, ein dornenbesäter sei und selbst der einst so erfolgreiche und im ganzen Lande bekannteste deutsche Theaterunternehmer, Gustav Amberg, erklärte seiner Zeit, als er das Irving Place Theater aufgeben mußte: „Das deutsche Theater in Amerika hat sich überlebt, es herrscht kein Bedürfniß mehr für ein solches" und jetzt ist das Irving Place Theater ein Erfolg.

Die gleiche Klage ist überlieferungsgemäß vor zwanzig und dreißig Jahren in den verschiedensten Städten des Landes stets dann gehört worden, wenn ein Theaterunternehmer sein Geschäft nicht verstand oder aber mit der fortschreitenden Zeit nicht Schritt halten konnte. Man muß dem Publikum geben, was es haben will, und man wird erfolgreich sein. Vor einigen Jahren konnte Direktor Saake das damals neuerbaute deutsche Theater in Philadelphia nicht mehr weiterführen, weil er sein Publikum nicht verstand und ihm nur diejenige dramatische Kost vorsetzte, die seiner Ansicht nach am bekömmlichsten sei. — Er spielte bald vor leeren Bänken. Eine andere Direktion kam ans Ruder und brachte Operetten. Jetzt war das Theater allabendlich gefüllt und das Theater hatte einen Erfolg, bis die Direktion verwöhnt, glaubte, mit minderwertiger Waare denselben Erfolg erzielen zu können, und als deswegen opponirt wurde, der damalige deutsch-russische Direktor erklärte: „Ich bin ein Russe und die Deutschen sollten froh sein, daß ich ihnen überhaupt etwas gebe." Das war das Ende.

So ähnlich war es im letzten Jahre in Chicago, so ist es jetzt in San Franzisko gewesen. Das Deutschtum ist in dieser Beziehung heute aber noch gerade so gut wie vor Jahren. Nur ist es von zu vielen Theaterdirektoren „gesegnet" worden, die glaubten, daß nur, weil sie Deutsch spielten, sie auch die unbedingte Gefolgschaft des Deutschtums zu beanspruchen das Recht hätten. So konnten Enttäuschungen auf beiden Seiten nicht ausbleiben.

In San Franzisko herrscht heute auch Enttäuschung. Auf Seiten der Theaterdirektion, weil das Deutschtum sie nicht in die Lage setzte, Verpflichtungen (die zum Teil noch ein Erbstück von Chicago waren) nachzukommen, auf Seiten des Deutschtums, weil die Hoffnung nach einer dreizehnjährigen Pause endlich wieder ein Theater zu bekommen, sich nicht verwirklicht hat.

Aus dem Fiasko dieser San Franzisko-Truppe kann eine sehr heilsame Lehre gezogen werden. Eine Lehre, die für die Direktion, die Schauspieler und das Publikum in gleichem Maße gilt. Kein Theater-Unternehmen kann ein Erfolg werden, wenn

1. Mittelmäßige Aufführungen als „gut genug für das Nest" betrachtet werden.

2. Die Theaterdirektion glaubt, daß ihre bloße Anwesenheit genügend Reklame ist und unangebrachterweise Geld „sparen" will.

3. Eine Truppe ohne Mittel in eine Stadt kommt und sich dann durch „Pumpversuche" von vornherein unangenehm bemerkbar macht.

Diese Liste könnte recht weit ausgedehnt werden, doch sind es diese drei Punkte, die in erster Linie eine Berücksichtigung beanspruchen.

San Franzisoko als deutsche Theaterstadt ist vorläufig wieder ruinirt und es mag einer guten Gesellschaft große Mühe kosten, ehe sie sich zu einem Erfolge durchringt. Das „Grand Finale" der hiesigen Truppe war gegeben, als Mitglieder der Gesellschaft die Theaterkasse durch den Sheriff mit Beschlag belegen ließen, um rückständige Gagen einzutreiben. Dies resultirte dann in der Verhaftung des ersten Tenors auf die Beschuldigung des „Diebstahls". Kaum saß der gute Mann jedoch im „Loch", als der Ankläger es mit der Angst bekam und in der Stadt umherlief, um Bürgschaft aufzutreiben, was ihm nach langem Suchen denn auch gelang. Am nächsten Tage erhielt er einen ganz gehörigen Rüffel vom Richter und der Tenor konnte mit fliegenden Fahnen „die Stätte der Qual" verlassen.

Dieser tragi-komische Zwischenfall würde, falls es hier Karneval-Gesellschaften wie in New York geben würde, sicherlich einen guten „Stoff" bieten, hier aber hat er dem deutschen Theaterwesen — wenigstens vorläufig — einen nicht gut zu machenden Schaden angetan. Der Dirigent, Herr Schmitt-Fabri aus Philadelphia und New York, ein Musiker von Bedeutung, der sich in den genannten Städten des besten Rufes erfreut, trennte sich unverzüglich von der Gesellschaft und ist nach dem Osten zurückgegangen.

* * *

Im California Demokrat (San Franzisko) vom 15. Januar aber finden wir Folgendes:

Die Anregung zur Gründung eines deutschen Theatervereins behufs Erhaltung der deutschen Bühne in San Franzisko findet in immer weiteren deutschen Kreisen Zustimmung.

Es wird jetzt in erster Linie darauf hingearbeitet, die erste Vorstellung zur Wiedereröffnung der Saison der Wiener Operetten-Gesellschaft (Direktion Hanisch) durch ein vollbesetztes Haus zu einer Kundgebung des Deutschtums zu machen, die zeigen soll, daß dasselbe den Bestrebungen des Deutschen Theatervereins das Interesse entgegenbringt, welches zu einer erfolgreichen Durchführung des Vorhabens nötig ist.

Der Ausschuß richtet deshalb folgenden Aufruf an das Deutschtum:

„In der Ueberzeugung, daß in deutschen Kreisen allgemeines Interesse für die deutsche Bühne herrscht, appelliren wir an das gesammte Deutschtum San Franziskos und der Umgebung, den Vorstellungen der jetzt hier anwesenden „Wiener Operetten-Gesellschaft" einen möglichst starken Zuspruch zu widmen.

Diese Gesellschaft verspricht eine Reihe von interessanten Vorstellungen, deren erste Offenbachs „Die schöne Helena" ist und am Sonntag Abend im National Theater stattfindet. Die künstlerischen Leistungen der Gesellschaft sind genügend bekannt, so daß sie keiner weiteren Empfehlungen bedürfen.

„Ein Besuch einer Vorstellung wird Jeden überzeugen, daß die Leistungen der Truppe ganz vorzüglich sind.

„In der Hoffnung, daß Sie es nicht versäumen werden, die Gesellschaft mit Ihrem Besuch zu beehren, zeichnen

Hochachtungsvoll,

Franz Bopp, Kaiserlich Deutscher Generalkonsul; John Hermann, Präsident des D. A. Staatsverbandes; Dr. Max Magnus, Präsident des Groß-Pacific-Sängerbundes; Edward F. Delger, Präsident des Deutschen Ausstellungs-Komites."

Die Wiener Operettengesellschaft ist reorganisirt und durch Hinzuziehung mehrerer neuer tüchtiger Kräfte verstärkt worden.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Ballmannkonzert.

Im nächsten Ballmannkonzert in der Lincoln Turnhalle, welches zu Ehren des Interstate Round Table Club stattfindet und von dessen Mitgliedern nebst Familien zahlreich besucht werden wird, wirkt Alberto Salvi, ein erst kürzlich in Amerika gelandeter italienischer Harfenist von Ruf, mit. Eine Solistin ist ferner Frl. Louise Rockdale, Sopranistin; Wm. E. van Doren wird eine Phantasie für Kornet vortragen, benannt „Klänge aus dem Zillertal"; Carl Victor Prahl spielt das Rubinsteinsche Konzert Nr. 4, in D-moll, u. ein auserlesenes Programm anderweitiger Stücke wird das Publikum erfreuen.

Die Liste folgt:

Ouverture zu „Banditenstreiche"........Suppé
Schwur und Schwerterweihe aus „Die Hugenotten"........Meyerbeer
Ouverture zu „Nebuckadnezar"........Verdi
Konzert Nr. 4 für Piano und Orchester........Rubinstein
Herr Carl Victor Prahl.
Ouverture zu „Die Stumme von Portici"..Auber
Edelweißphantasie, Kornetsolo........Hoch
Herr W. E. van Doren.
Arie aus „Samson und Delila"....Saint-Saens
„Liebesfrühling"........Arditi
Frl. Louise Rockdale.
Große Phantasie für Harfe........P. Alvars
Herr Alberto Salvi.
Ungarischer Marsch........Gounod
Römisches Ständchen........Paladille
Largo........Händel
Violin obligato, Herr Hunnemann.
„Am Mühlbach"
Erinnerungen an die Chicagoer Weltausstellung.

* In der jährlichen Beamtenwahl der Chicago Athletic Association siegten gestern bis auf einen die Kandidaten der „Mitglieder" mit William H. Baker an der Spitze über die der „Regulären", deren Führer Clarence F. Parker war.

* Die North Ave. State Bank ist die dreizehnte Chicagoer Bank, welche das vom nationalen Bankverein empfohlene System des Abdrucks der ersten drei Finger als Erkennungsmittel für ihre Kunden soeben eingeführt hat.

Höret, Mütter! Seid achtsam.

Wenn das Kind mürrisch, verstopft, krank ist, gebt ihm „California Syrup of Figs".

Scheltet nicht Euer reizbares, launisches Kind; seht nach, ob die Zunge belegt ist, ob sein kleiner Magen, seine Leber und Eingeweide durch saure Speisereste verstopft sind.

Wenn es verdrossen, bleich, fieberisch ist, sich kalt anfühlt, übelriechenden Atem, eine entzündete Kehle hat, nicht ißt, nicht schläft oder sich nicht seiner Natur gemäß benimmt, wenn es Magenschmerzen, Verdauungsbeschwerden, Durchfall hat, gibt ihm einen Teelöffel voll von „California Syrup of Figs", und in wenigen Stunden werden alle die verdorbenen Speisereste, die saure Galle und die gährenden Nahrungsstoffe aus den Eingeweiden entfernt sein, und Ihr werdet wieder ein gesundes, zum Spielen aufgelegtes Kind haben. Die Kinder lieben dieses harmlose „Frucht-Abführmittel", und die Mütter können unbesorgt der Ruhe pflegen, nachdem sie es eingegeben haben, daß es nie verfehlt, die kleinen „Innenseiten" der Kinder rein und süß zu machen.

Haltet es immer bereit, Mütter! Ein bischen davon heute eingegeben, verhütet morgen die Erkrankung Eures Kinder; aber achtet darauf, daß Ihr das richtige Mittel bekommt. Verlangt von Euerm Apotheker eine 50c Flasche „California Syrup of Figs", auf welcher leicht verständliche Anweisungen gegeben sind für Säuglinge, Kinder jeden Alters und erwachsene Personen. Bedenkt, daß Nachahmungen davon hier verkauft werden; deshalb geht sicher und beachtet, daß das von Euch gekaufte Mittel von der „California Fig Syrup Company" hergestellt ist. Weist jeden anderen Feigensirup mit Entrüstung zurück.

Halbpreis-Verkauf

— von —

Ueberziehern für Männer u. junge Männer

Genau zur Hälfte der markirten Preise

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST
THE PROGRESSIVE STORE

In diesem Verkauf sind alle kleinen und angebrochenen Partien einbegriffen, in Größen passend für Alle, von 15jährigen Knaben bis einschließlich der 44 Taillen-Breite für große Männer. Jeder Ueberzieher trägt die Original Preismarke — Ihr bezahlt nur die Hälfte des markirten Preises

Wenn der Ueberzieher $7.50 markirt ist, bezahlt Ihr nur........$3.75
Wenn der Ueberzieher $10 markirt ist, bezahlt Ihr nur........$5.00
Wenn der Ueberzieher $12.50 markirt ist, bezahlt Ihr nur........$6.25
Wenn der Ueberzieher $15.00 markirt ist, bezahlt Ihr nur........$7.50
Wenn der Ueberzieher $20.00 markirt ist, bezahlt Ihr nur........$10.00
Wenn der Ueberzieher $25.00 markirt ist, bezahlt Ihr nur........$12.50

Diese Ueberzieher sind meistens in Moden vorhanden, die während der Saison am besten verkauft werden; wir haben aber keine vollständige Auswahl von Größen in jeder Sorte. Falls unser Geschenk im Betrage der Hälfte des Preises den gewünschten Erfolg haben wird, werden wir schnell mit denselben räumen.

Genügend Extra-Verkäufer und Schneider. — Keine Extra-Bezahlungen für Abänderungen.

Extra speziell. 1000 Paar einzelne Männer-Hosen, welche regulär für 1.95, $2.50 und $2.95 verkauft wurden, zu $1.39. Dieselben umfassen blaue und schwarze Thibets, Serges und Kammgarne; schlichte graue und helle Farben; in Streifen und Diagonals. 1.39

Extra speziell. Eine beschränkte Quantität von Duck-, Corduroy- und Leder-Coats für Männer, und dazu eine beschränkte Quantität Ueberzieher für Männer; meistens sind es kleine Sorten, für Knaben bis zu 15 Jahren passend, und bis zu 38 Brustmaß, zu 1.00

20% Rabatt an allen Anzügen für Männer und junge Männer

im Laden — einschließlich der blauen und schwarzen Dreß-Anzüge, in mittelschweren und schweren Kleidungsstücken — wie auch alle Ueberzieher, die nicht in dem Halb-Preis-Ueberzieher-Verkauf einbegriffen sind. Vergeßt nicht, daß Ihr noch 20 Prozent (ein Fünftel) von den schon sehr herabgesetzten Preisen abzieht, mit dem jedes Stück markirt ist.

Nie vorher gab es solche Werte in Knaben-Anzügen und Ueberziehern

$1.95 Knaben-Ueberzieher — zum Hals zu knöpfen, warm und dauerhaft; alle Größen von 2½ bis 9 Jahre — speziell zu... $1.29

$3.95 blaue Chinchilla-Ueberzieher für Knaben, Sammet piped Manschetten, mit Kammgarn gefüttert, bis zum Halse zu knöpfen, in allen Größen, $2.65

$5.00 schöne Chinchilla-Ueberzieher für Knaben, in Oxfordgrau, Shawlkragen, mit Flanell gefüttert, Gürtel rund herum, Größen 3 bis 10, zu... $2.79

$5.00 Wert in Ueberziehern für große Knaben, Größen 9 bis zu 17 Jahren, Convertible Kragen, in dunkl. Farben — speziell zu $3.95 und ... $2.95

$2.95 blaue Serge Norfolk-Knabenanzüge, Größen 6 bis 15 Jahre, zum außergewöhnlichen Räumungspreis, $1.95

29c für gute dauerhafte Knickers — taped Nähte, Hüftentaschen — in guten Farben — sind sehr dauerhaft gemacht — in allen Größen, für nur.......... 29c

Nordseite Turnhallekonzert

Große Anstalten getroffen wurden für das Konzert am nächsten Sonntag, mit welchem die „Chicago Turngemeinde" das goldene Jubiläum der im Jahre 1863 von ihr eingeführten und seither aufrechterhaltenen Sonntagskonzerte feiert. Es wird der Turnermännerchor unter seiner Dirigenten Reckzeh bei diesem Konzert mitwirken, und das Orchester wird bedeutend verstärkt werden. Als Solisten werden die Sopransängerin Frau Dorothea North und der Posaunenbläser Hermann Braun angekündigt, welch letztgenannter auch die Anfangsperiode dieser Turnhallekonzerte mitgemacht hat. Eingeleitet werden wird das Konzert mit einem Prolog, verfaßt von Martin Drescher und zum Vortrag gebracht von Frl. Minna Pfeiffner. Als erste Konzertnummer steht Kiesewetters „Turnermarsch" auf dem Programm, als zweite eine „Jubelouverture" von Christian Bach, welche dieser Milwaukee'r Altmeister der Musik persönlich dirigiren wird. Ein „Jubelmarsch", vom Dirigenten Boeppler für die Jubiläumssaison komponirt u. der „Turngemeinde" gewidmet, Kompositionen von Romanus, Rosenbecker und Balatka — vormaligem Leiter der Turnhallekonzerte — vervollständigen das Programm, das auch sonst noch verschiedene Tonschöpfungen deutschamerikanischen Musiker (Kaun und Kern) aufweist. In der großen Konzertpause wird Herr Richard Lieber aus Indianapolis, als Vertreter der Vorortsbehörde des Turnerbundes, eine Ansprache halten.

Nachstehend das Programm:

Prolog........Martin Drescher
Frl. Minna Pfeiffner.
Turnermarsch........Kiesewetter
Jubelouverture........Chr. Bach
Dirigent: der Komponist.
„Wie nahte mir der Schlummer" aus „Der Freischütz"........Weber
Frau Dorothea North.
Festpolonaise........Kaun
Festrede, gehalten von Herrn Richard Lieber aus Indianapolis, Präsidenten des Nordamerikanischen Turnerbundes.
Jubelmarsch........Boeppler
(Der Turngemeinde gewidmet.)
„Des Liedes Heimat," Chor mit Orchester..Pache
Turner-Männerchor.
Baßsolo: Herr W. Heckelmann.
„Der Einsiedler an die Nacht"........Kern
„My Old Kentucky Home"........Foster
Turner-Männerchor.
Ouverture zu „Tannhäuser"........Wagner
Lied an den Abendstern, Posaunensolo...Wagner
Herr Hermann Braun.
Jubiläumswalzer........Rosenbecker
Gruß an Kolumbia........Romanus
„Star Spangled Banner", eingerichtet von........Balatka

Vom Grundeigentumsmarkt.

Architekt Holabird sichert sich eine Baustelle an Wabash Ave. nahe Randolph Str.

Zur Rate von $8,000 das Jahr hat der Architekt William Holabird, von der Firma Holabird & Roche, von Frau Jennie A. Cook in Louisville, Ky., das 40 bei 96 Fuß messende Grundstück 159—161 N. Wabash Ave. gepachtet. Das darauf befindliche fünfstöckige Gebäude hat er für $10,000 käuflich erworben. Sobald die Mietsverträge abgelaufen sind, unter denen die Ruhstrat-Coroley Company und die Druckerfirma Murray, Bentley & Co. das Gebäude gegenwärtig benutzen, wird Herr Holabird dieses abtragen und durch einen modernen Neubau ersetzen lassen.

Dr. G. W. Mahony hat das Zinshaus 517—519 Aldine Ave. zum Preise von $24,500 an Frau Josephine Springer verkauft und von Richter Theodor Brentano zum Preise $25,000 dessen Grundstück und Wohnung Nr. 701 Gordon Terrace erstanden.

$30,000 hat Martin J. Egan angeblich an Samuel Arado gezahlt für ein Grundstück an der Südwestecke von Armitage und California Ave., auf dem er nun, mit einem Kostenaufwande von weiteren $30,000, einen Neubau aufführen lassen will.

Zu nicht genanntem Preise hat John S. Knight von Margery B. Phelps ein an der Ostseite von Winthrop, 185 Fuß nördlich von Ardmore Ave., befindliches und zum Betrage von $19,000 hypothekarisch belastetes Zinshaus gekauft und dafür ein anstoßendes, zum Betrage von nur $10,000 belastetes, kleineres Grundstück in Tausch gegeben.

Die Sheridan Road Theater Company hat von Hermann Fehr zu nicht genanntem Preise ein an Wilson Ave., 175 Fuß östlich von Sheridan Road gelegenes, 100 bei 194 Fuß messendes Grundstück übernommen. Herr Fehr hatte dies kürzlich von George Dasing und George E. Hackell gekauft. Es lastet darauf eine Hypothek im Betrage von $8,750.

Die Firma Brothers Co. hat für ihr Hutgeschäft jetzt ein drittes Ladenlokal in der unteren Stadt gemietet, und zwar das Lokal Nr. 28 W. Monroe Straße, für das sie an D. F. Crilly jährlich $1950 Miete zahlen wird.

Ein Darlehen von $65,000 hat die erzbischöfliche Kanzlei auf das Grundstück der St. Marienkirche in Desplaines aufgenommen.

Zum Preise von $30,000 hat Oskar B. Boening von David Rosenheim das Grundstück an der Südostecke von Kimbark Ave. und Hyde Park Blvd. übernommen.

Zu nicht genanntem Preise hat Anna B. Hills von John R. Schmitt ein hypothekarisch zum Betrage von $16,000 belastetes Grundstück nebst Zinshaus an der Westseite von South Park Avenue, 284 Fuß südlich von 56. Straße, gekauft.

HAMBURG-AMERICAN
London-Paris-Hamburg

NIGHT CAP TEA 10c

OSCAR F. MAYER & BRO.

Besten Dank.

An meine Freunde und Bekannte!

Ich wünsche Dr. Franklin O. Carter, 120 S. State Str., Chicago, meinen Dank auszusprechen für die wunderbare Heilung meiner schielenden Augen. Ich war 20 Jahre schielend, und wurde während dieser Zeit von vielen verschiedenen Aerzten behandelt; aber sie vermochten mich nicht zu heilen. Sie gaben mir Brillen zu tragen während der ganzen Zeit, und meine Augen schielten sehr. Schließlich wurde mir empfohlen, den obigen Spezialisten (Dr. Carter) aufzusuchen, und er richtete meine Augen ohne Schmerzen oder Chloroform, noch schnitt er mein Auge. Jetzt sind meine Augen vollkommen gerade. Ich kann viel besser sehen und brauche keine Brillen mehr zu tragen. Ich erzähle jedem mit Vergnügen, was Dr. Carter für mich getan hat.

Frau John Meyers,
836 N. Marshfield Ave., Chicago, Jll.
jan13,14,15,17,19,20,21

Radikalheilung
— der —
Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik
137 East 27. Str., NEW YORK, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1568 North Halsted Str., Ecke North Ave. 1mai,mison*

+ Bruchleiden +

Unser „Eureka Apparat" hält jeden Bruch ohne Schmerzen. Sehr einfach zu handhaben und dauerhaft.

Wir fabriziren alle Sorten orthopedische Apparate nach der weltberühmten Hessing Methode, sowie Gummistrümpfe, künstliche Gliedmaßen, Geradehalter

The WOLFERTZ CO.
154 Nord 5. Avenue
Auch Sonntags offen von 9 bis 12.

Bruch Leidend?

Hottingers Truss Factory,
801-03 Milwaukee Ave.

Husten
Asthma, Bronchitis, Katarrh
Reimers Bronchial Elixir.
REIMERS LABORATORIEN

UMI

[...] Co. erlangen [...]platz an State Straße

Mieten Gebäude an der Nordwestecke von Jackson Boulevard und State Straße für drei und ein halbes Jahr für $396,350.

Porter & Co. haben das Gebäude an der Nordwestecke von Süd State Straße und Jackson Boulevard für 3½ Jahre gemietet. Die Unterhandlungen wurden mit dem Otis Nachlaß abgeschlossen. Der Mietsbeitrag für diese Zeit beträgt $396,350.

Das Gebäude ist 4, 5 und 6 Stockwerke hoch und nimmt eine Grundfläche von 100 Fuß an Jackson Boulevard und 123 an St. State Straße ein. Der Mietskontrakt wurde so ausgestellt, daß er zurselben Zeit abläuft als derjenige, welchen Levy Mayer mit Henry C. Lytton & Son für die 40 Fuß Ecke von Süd State und Quincy Straße abgeschlossen hat. Ein neuer Mietsvertrag für beide Grundstücke wird späterhin von Porter & Co. geplant.

Porter & Co. haben das Gebäude seit den letzten 6 Monaten inne.

Sie gedenken ausgedehnte Umänderungen vorzunehmen, und den ganzen Laden neu herzustellen, und sie erwarten, daß zum ersten April diese Umänderungen fertig sein werden.

Laden soll umgestaltet werden.

Das äußere Aussehen des Gebäudes an und für sich selbst, sowie die inneren Einrichtungen werden einer gründlichen Umänderung unterzogen. Porter & Co. sind daher gezwungen, mit ihrem riesigen noch an Hand befindlichen Lager aufzuräumen, um für den Umbau Platz zu machen. Bei dem Planen für dieses Geschäft, das diesen $5,000,000.00 Platz in der Zukunft zieren soll, wurde hauptsächlich darauf gesehen, die Umbauten und Verbesserungen so rasch wie nur irgend möglich zu vollbringen.

Die Frage, was nun die noch an Hand befindlichen Waaren einbringen würden, wurde gar nicht in Betracht gezogen, außer daß mit dem Waarenlager sofort aufgeräumt werden muß.

Jedermann, welcher sich diesen Bargain-Verkauf zunutze macht, wird durchaus zufriedengestellt werden. Männer können jetzt Anzüge und Ueberzieher kaufen, angefertigt von weltbekannten Fabrikanten, und zwar zur Hälfte der gewöhnlichen Preise. Damen können Coats und Kleider und andere Kleidungsstücke kaufen, angefertigt von wohlbekannten Fabrikanten, zu Preisen, welche Euch zu stetigen Kunden von Porter & Co. machen werden.

Diejenigen, welche sich die günstige Gelegenheit dieses Verkaufes zunutze machen wollen, sollten unverzüglich nach unserem Laden kommen, um sich den Bedarf für die Zukunft anzukaufen.

Das Eigentum an der Nordwestecke von State Straße und Jackson Boulevard, das zu dem Nachlaß des verstorbenen F. R. Otis gehört, besitzt einen wirklichen Wert von nicht weniger als $5,000,000.00. Natürlich könnte es für diese Summe nicht gekauft werden. Es ist wirklich von unschätzbarem Wert. Die Eigentümer würden es zu keinem Preis verkaufen. Porter & Company haben es gepachtet und zur Feier dieses wichtigen finanziellen Ereignisses veranstalten sie zum Vorteil des arbeitenden Publikums von Chicago einen großartigen zehntägigen $5,000,000.00 Verkauf.

CELEBRATION SALE

Dauert nur 10 Tage.

Nie zuvor gab es einen solchen Andrang wie hier am letzten Donnerstag, Freitag und Samstag! Es war einfach unmöglich, alle zu bedienen. Wir wollen alle unsere Freunde und Kunden zufriedenstellen, und damit alle, sowohl alte wie neue, sich der großen materiellen Vorteile erfreuen können, werden Porter & Co. diesen Verkauf für weitere zehn Tage fortsetzen und bieten wiederum die folgenden Waaren frei.

Pelz-Department

Frei mit jedem Einkauf zu $5.00 oder darüber, ein Zertifikat, das den Empfänger zu $1.00 in Waaren in dem Damen-Ausstattungsdepartement berechtigt, welches aus Muslinunterzeug, Hauskleidern, Damenstrümpfen, allen Sorten Waists Damensweaters etc. besteht.

Knaben-Department

Frei mit jedem Knabenüberzieher, ohne Rücksicht auf den Kostenpreis, Eure Auswahl von einem 50c Paar reinwoll. Knickerhosen.

Frei mit jedem Knabenanzug, ohne Rücksicht auf Kostenpreis, Eure Auswahl von Knaben-Wintermützen im Werte von 50c.

Männer-Dept.

Frei mit jedem Ueberzieher, Eure Auswahl von jeder Farbe oder jeder Mischung, in jeder Größe oder zu irgend einem Preis, ein Paar von reinwollenen $2.50-Hosen..

Mäntel- und Suit-Department

Frei mit jedem Einkauf zu $5.00 oder darüber, ein $1.50 Damen Sweater Coat, alle Größen, in Maroon und grau. Frei mit jedem Einkauf zu $7.00 oder darüber, Eure Auswahl von 2 Paar seid. Damenstrümpfen, jede Farbe u. Größe, 75c das Paar wert. Frei mit jedem Einkauf zu $10.00 und darüber, Eure Auswahl von prachtvollen $8 Kleider Skirts.

Schmucksachen-Department

Frei mit jedem Einkauf zu $2.00 oder darüber, ein 50c Vanity Case für Damen oder ein Paar von 14kar. goldgefüllten Manschettenknöpfe für Männer.

Extra speziell Ueberzieher für Männer

500 Ueberzieher, mit Gürtel- oder schlichter Rückseite, aus Kersey- oder Frieze-Tuch gemacht, ebenfalls graue und braune. Dies sind reguläre $20.00 Werte. Jubel-Verkaufsreis **$8.88**

Extra speziell Ueberzieher für Männer

612 Blanket Back-Ueberzieher, graue, blaue, braune, Chinchillas, Tweeds, Kerseys, Oxfords, Belted Back oder schlichtes Tuch und Sammetkragen. Reguläre $30.00 Werte **$10.88**

Extra speziell Männer-Pelz-Ueberzieher

200 Ueberzieher, mit echten Persian Lamb-Kragen, mit feinem Pelz gefüttert, vorhanden in allen Größen, regulärer $50 Wert. Der Jubel-Verkaufspreis beträgt **$21.88**

An die Mütter von Chicagos Knaben

Leset diese Knaben-Offerten

Kleider für Knaben
$3.00 Anzüge für Knaben, **$1**

Knickerbocker Anzüge, Norfolk und doppelbrüstige Modelle, Alter 12 bis 16—werden morgen losgeschlagen zu........

$5 Chinchilla Russian Ueberzieher für Knaben, mit Flanell gefüttert. Morgen zum Preise von **$1.75**

$10.00 Kombinations-Anzüge für Knaben, feine reinwollene Cashmeres und Tweeds, vollständig gefütt. Hosen, Rock und zwei Paar Hosen, zu........ **$4.65**

$5.00 doppelknöpfige, reinwollene Röcke für Knaben, mit Astrachan-Shawlkragen versehen. Morgen zum Preise von **$2.45**

$5.00 blaue Serge-Anzüge für Knaben, mit zwei Paar vollständig gefütterten Hosen, Norfolk-Mode, zu **$3.35**

$7.50 hochfeine Chinchilla-, Russian und Polo-Ueberzieher für Knaben, blaue, graue oder braune, zu **$3.85**

$7.50 Chinchilla-Ueberzieher für Jünglinge, doppelknöpfig, sehr bequem, mit Worsted gefüttert, Venetian Yoke, zu **$4.55**

$5.00 Kombinations-Anzüge für Knaben, starke, wollegemischte Stoffe, Norfolk-Mode Rock, nebst zwei Paar Hosen, zu **$2.85**

$7.00 reinwollene Ueberzieher für Jünglinge, mit Worsted gefüttert. Morgen speziell zum Preise von **$3.85**

$5.00 Mackinaw Coats für Knaben, in allen Farben, eine Mannigfaltigkeit von Mustern, Norfolk-Moden, morgen zu **$2.25**

400 Paar volle „Peg Cut" 75c und $1.00 Corduroy Knickers für Knaben, doppelt genäht und „Taped", von 6 bis 16 Jahren, zu **37c**

Anzüge und Ueberzieher für Männer u. junge Männer

750 Anzüge für Männer und junge Männer; in dunkelgrauen, braunen und fancy Kammgarnen, reguläre $16.00 Werte; — Jubel-Verkaufspreis ist nur........ **$5.45**

Anzüge für Männer, von reinwollenen Cheviots, Serges und in sämmtlichen neuen, modernen Schattirungen, in braun und grau, reguläre $18.00 Wert. Jubel-Verkaufspreis........ **$6.95**

$18.00 Anzüge für Männer und junge Männer, schottische Stoffe, in grau, braun und Seide-Mischungen; — auch Serge in schwerem Gewebe, reguläre $20.00-Werte. — Jubel-Verkaufspreis beträgt nur........ **$7.85**

468 Anzüge, von fancy Kammgarnen, in braunen und grauen Karrirungen und Streifen und hübschen Pin Dot Kammgarnen, Serge und Seide Venetian Futter, ein regulärer $22.50 Wert, — Jubel-Verkaufs-Preis........ **$8.95**

1245 Anzüge, von reinwollenem, marineblauem Serge, fancy Kammgarnen, Cheviots, modernen schottischen Stoffen, auch in grauen, lohfarbigen, braunen und dunkler. Mischungen, ebenfalls die weißen und schwarzen Streifen, reguläre $25.00-Werte — Jubel-Verkaufs-Preis........ **$9.85**

965 Anzüge, in Pencil Streifen, fancy Kammgarnen, feinen Serges, mti Seide und Serge gefüttert, auch in seidenen Mischungen, rein regulärer $27.00 Wert, — Jubel Verkaufs-Preis beträgt nur........ **$12.75**

Anzüge für Männer und junge Männer; in blauen und schwarzen appretirten und unappretirten Kammgarnen, Venetian Cloth, mit Seide gefüttert, in allen Facons — regulärer $30.00-Wert. Jubel-Verkaufs-Preis........ **$15.00**

Tuxedo und Full Dreß Anzüge für Männer, mit Seide und Serge gefüttert, Broadcloth, unappretirtes Kammgarn Cloth, regulärer $4.50 Wert, Jubiläums-Verkauspreis, zu nur........ **$14.85**

1076 Ueberzieher, mit Gürtel-Rücken, Kragen vom selben Stoff, einfach- und doppelknöpfige Modelle, in grauen Tweeds und schottischen Effekten, $12.00-Werte. Jubel-Verkaufspreis........ **$5.75**

1000 schwere Winter-Ueberzieher, von Plaid Back Kerseys und Frieze Cloth gemacht, verstellbarer Kragen und zehn hübsche Schattirungen in Hellgrau, Oxford und braun, schwarz und blau, $15.00 Wert. Jubel-Verkaufs-Preis........ **$6.95**

1300 Ueberzieher — Ihr könnt den Wert dieser Ueberzieher nicht abschätzen, ehe Ihr sie seht. Sie sind in dem neuen Chinchilla Cloth, in blau und grau, mit dem fashionablen Shawl Kragen, in Kersey, Meltonstoffen. Reguläre $18.00 Werte. Jubel-Verkaufspreis........ **$7.85**

398 hübsche Blanket Back Ueberzieher, graue, blaue, braune, Velours, schottische Tweeds und Chinchillas — in con, ein regulärer $20.00 Wert—Jubel-Verkaufspreis ist Form Fitting oder in Box Rücken Fanur........ **$8.90**

1876 Ueberzieher, mit Kragen vom selben Stoff oder Sammet, auch Shawlkragen, Gürtel- und einfacher Rücken. ein Viertel oder ganz gefüttert, Cheviot Futter, Kerseys, Chinchillas, auch Oxfords und Cambridge Grau, mit Seide gefüttert, — ein regulärer $25.00-Wert. Jubel-Verkaufspreis, nur........ **$9.85**

750 moderne Chinchilla-Ueberzieher, Gürtel Rücken-Facons. — in blau, grau, braun, mit hübsch gerolltem Kragen, der am Hals eng anschließt, mit schwerem Serge gefüttert, wie auch mit seidenem Venetian, auch schwarze und blaue Kersey-Ueberzieher in der Partie, mit Seide gefüttert, $30.00 Wert....... **$10.75**

963 Astrachan Kragen-Röcke, von schwarzem und grauem Cloth, in mittlerer und voller Länge, schlichte und Gürtel Box Facons, regulärer $32.00 Wert. Jubel-Verkaufspreis........ **$12.75**

888 sehr feine Ueberzieher, in schwarzem und blauem Kersey, ebenfalls in blauen, grauen und braunen Chinchillas, mit Seide gefüttert, in allen Facons, reguläre $35.00 Werte; — Jubel-Verkaufs-preis........ **$15.00**

Männer-Hosen

3000 Paar von den besten Fabrikanten Amerikas. Jedes Paar garantirt nicht zu reißen und haltbar zu sein oder das Geld wird zurückerstattet.

$2.50 Hosen für Männer und junge Männer **$1**

Wenn Ihr klug seid, so kauft Ihr zwei Paar Hosen zu diesem Preise; stark genäht, schwere Stoffe; hübsche Muster; sie gehen morgen zu......

Extra Spezial, $3 Corduroy Hosen für Männer, in drei Schattirungen, zu........ **$1.95**

$5 Gesellschafts-Hosen für Männer, fancy Worsted, schwere Cheviot, blaue Serge... **$1.48**

$2.50 Männerhosen, in Worsteds, Cassimeres und Cheviots, markirt zu........ **$2.95**

$3 gestreifte Worsted und schwarze Cheviot Hosen für Männer, markirt zu...... **$1.75**

Hüte

Wir erhielten soeben eine neue Partie von John B. Stetson Hüten, und zwar in schwarz und lohfarbig, $3.50 bis $6.00 Sorten, zu **$2.89**

$3.50 und $5.00 Pelzkappen, London Seal, Natural und Blended Muskrat, zu **$1.89**

Eure Auswahl von irgend welchen Winterkappen für Männer im Geschäft, wert aufwärts bis zu $2, zu **55c**

100 Dutz. Winterkappen für Männer und Knaben, wert 75c, zu **19c**

Damen- und Mädchen-Coats, Suits, Kleider, Skirts, Pelzsachen

Coats

Für Damen und Misses, neueste Facons, alle Größen, Blau und Schwarz eingeschlossen, $15 Werte, Jubel-Verkaufspreis..... **$4.95**

Coats

Für Damen und Misses. Alle Farben. Alle Größen, reine Wolle, $25.00 Werte. Jubel-Verkaufspreis **$7.98**

Coats

Für Damen und Misses; $30.00 Werte. Jubel-Verkaufspreis nur **$9.98**

Coats

Für Damen und Misses, $35 Werte. Jubel-Verkaufspreis nur **$12.98**

Coats

Eine Partie von 200 Coats für Damen und Misses, Odds und Ends, wert bis $15.00. Jubel-Verkaufspreis nur **$1.98**

Suits

$35 und $30 Suits für Damen und Misses. Jubelverkaufspreis nur **$6.98**

Snits

Suits für Damen und Mädchen, $15 Werte, alle Größen, alle Facons, alle Farben, Jubel-Verkaufs Preis........ **$4.95**

Skirts

Feine reinwollene Dreß Skirts, $3.50 Werte — Jubelverkaufspreis nur **98c**

Skirts

Feine reinwoll. Dreß Skirts — wert $5.00 — Jubelverkaufspreis nur **$1.48**

Skirts

Feine reinwollene Dreß Skirts, wert bis $7.50. — Jubelverkaufspreis nur **$2.48**

Kleider

Für Damen und Misses, in allen Stoffen, einschließlich Mannish geschneiderten Serge, in allen Größen, wert bis $10 und $12 — Verkaufspreis nur **$3.79**

Kleider

Für Damen und Misses, $15 und $18 Werte. Jubelverkaufs-Preis **$4.98**

Kleider

Für Damen und Misses, $25 und $30 Werte — Jubelverkaufspreis **$7.98**

Schwarze Coney Muffs

Hudson Bay Fur Company's Preis war $3.00 — Jubel-Verkaufspreis nur **95c**

Echtes rotes Fuchs Muff Scarf Set
Hudson Bay Fur Co.'s Preis $35. — Jubel-Verkaufspreis **$10.48**

Feine schwarze Coney Muff und Scarf Set
Hudson Bay Fur Co.'s Preis $7.50 — Jubel-Verkaufspreis **$2.98**

Civet Katze Muff Scarf Sets
Hudson Bay Fur Co.'s Preis $20. — Jubel-Verkaufspreis **$8.98**

Die schwarzen Coney Muffs
Hudson Bay Fur Co.'s Preis $4.50— Jubel-Verkaufspreis **$1.98**

Der neue Tango Mink Muff
Hudson Bay Fur Co.'s Preis $15. — Jubel-Verkaufspreis **$4.48**

Feiner schwarzer und brauner Coney Muff und Scarf Set
Hudson Bay Fur Co.'s Preis $13.50; Jubel-Verkaufspreis **$5.48**

Echtes Mink und Scarf Set, prachtvoll gemacht.
Hudson Bay Fur Co.'s Preis........ $85.00
Jubel-Verkaufspreis $39.95

Echter Hudson Seal Coat.
Hudson Bay Fur Co.'s Preis........ $185.00
Jubel-Verkaufspreis $79.50

Echter Hudson Seal Coat, mit wirklichem Ermine besetzt.
Hudson Bay Fur Co.'s Preis........ $300.00
Jubel-Verkaufspreis $137.50

Echter Hudson Seal Coat.
Hudson Bay Fur Co.'s Preis........ $235.00
Jubel-Verkaufspreis $110.00

Ausstattungswaaren für Damen

Haupt-Floor

Damen-Unterzeug — Gerippt und fließgefüttert. Hoher Hals und lange Aermel. Niedriger Hals und kurze Aermel. Ebenfalls Union Suits. Wirkliche 79c, 98c und $1.48 Werte, zu... **39c**

Sweater Coats für Damen und junge Damen — Alle Größen; in Rot, Weiß und Grau, $2.98 bis $4.98 Werte, markirt zu........ **$1.98**

Sweaters für Kinder und Knaben — Alle Größen, in Grau, Braun, Weiß und Maroon. $1 bis $2.00 Werte, markirt zu........ **49c**

Seidene Unterröcke — Alle Farben, alle Größen, völlig garantirt, regulärer $2.75 Wert, markirt zu........ **$1.48**

PORTER & CO.

Corner State & Jackson

Ausstattungswaaren für Männer

Schwere Union Suits f. Männer, leicht gefließt — Closed Crotch, ein gutes Wintergewicht, überall zu $1.50 verkauft; Jubel-Verkaufspreis, **79c**

Männer-Hemden, einfache oder plaited Fronts, Penangs und Madras Cloth. Alles neue Muster. Hemden, die früher bis zu $2.50 verkauft wurden. — Jubel-Verkaufspreis... **$1.29**
4 für $5.00.

25c Seide Pad Garters für Männer. Jubel-Verkaufspreis, **9c**

15c Kragen, 4½c
5-Ply garantirte Kragen, nie unter 15c das Stück verkauft, oder 2 für 25c. Alle Größen, alle Formen. Jubel-Verkaufspreis........ **4½c**
50c das Dutzend.

Dieser Laden wird Samstag Abend bis 10 Uhr offen sein

UMI